

Wirtschaftliche Nachrichten



Juni/Juli 2008

Gastgewerbe

- **Konjunktur:**
Weiterhin robust
- **AC²:**
Sieger prämiert
- **Weinhändler:**
Partner
der Gastronomie



Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe



Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.



Lassen Sie Ihr Geld für sich schwitzen! Zuerst testen wir, wie fit Ihr Geld schon ist. Mit dem Finanz-Check. Dann erstellen wir Ihnen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihr ganz persönliches Trainingsprogramm. Damit Sie in allen Disziplinen dauerhaft in Topform sind. Mehr in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.sparkasse.de.



Den Vorsprung der Region erneuern

Im Jahr 1998 legte die Industrie- und Handelskammer Aachen ihre Strategie „Die Region Aachen 2015 – globale Trends und regionale Strategien“ zur Entwicklung der Region Aachen vor. Die Vision war damals, selbst soviel Wirtschaftskraft zu entwickeln, dass die Arbeits-

losenquote dauerhaft unterhalb des Landesdurchschnittes liegt. Für eine Reihe von Jahren ist dies – auch dank einer im breiten Konsens getragenen Wirtschaftsförderungspolitik der Region – gelungen. Nachdem das regionale Ziel 2005 und 2006 verfehlt worden war, sank die Arbeitslosigkeit im vergangenen Jahr wieder schneller als im übrigen Land und lag im Januar wieder auf Landesdurchschnitt.

Die Verwerfungen an den Finanzmärkten zeigen jetzt jedoch Auswirkungen auf die Konjunktur zwischen Erkelenz und Euskirchen. Für mich ist das ein ganz klarer Auftrag an alle Verantwortlichen

der Wirtschaftsförderung, die gemeinsamen Anstrengungen wieder zu verstärken. Die Gremien der Kammer werden in den nächsten Monaten das Entwicklungsprogramm „Die Region Aachen 2015+“ als eine Fortschreibung ihrer Strategie diskutieren, damit diese in das regionale Entwicklungskonzept Eingang finden kann.



Das wird dann im Herbst ein neuer Präsident der IHK übernehmen. Nach fast elf Jahren habe ich mich entschlossen, das Amt des Präsidenten in neue Hände zu legen. Die Zeit der ehrenamtlichen Arbeit an der Spitze unserer IHK war für mich persönlich reich an Erkenntnissen und Erfahrungen, die ich nicht missen möchte.

Ich bin sicher, die Vollversammlung als das höchste Entscheidungsgremium unserer Kammer wird im Juni die Weichen für die Entwicklung unserer Wirtschaftsregion richtig stellen. Das Ziel bleibt: Wir wollen ein Wirtschaftsraum sein, in dem gute Bedingungen für Wirtschaft und Arbeit bestehen.

Michael Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen



Wirtschaftliche Nachrichten



Liebe Leserinnen und Leser,

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen – das wussten schon unsere Großmütter. So gilt auch noch heute: Ob geschäftlich oder privat, ein gutes Essen gehört zu vielen Anlässen dazu. Und zu einem guten Essen gehört auch ein guter Tropfen. Den liefern viele Weinhändler aus unserer Region. **Seite 10**



Auf Qualität achtet auch die Region Eifel: 137 Hotellerie- und Gastronomiebetriebe beteiligen sich an der „Qualitätsoffensive Eifel“ und machen mit der gemeinsamen Vermarktungsstrategie gute Erfahrungen. Auf den Tisch kommen verstärkt regionale Produkte – und die Gäste lieben es. **Seite 14**

Doch derzeit ist längst nicht alles gar, was aufgetischt wird: Das neue Nichtraucherschutzgesetz tritt ab 1. Juli in Kraft und wirft derzeit bei den Gastronomen viele Fragen im Detail auf. Manch einer bangt um seinen Umsatz. IHK und DEHOGA informieren die Gastwirte. **Seite 16**

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre Redaktion „Wirtschaftliche Nachrichten“

Kommentar

Den Vorsprung der Region erneuern **1**

Forum

Konjunktur weiter robust **6**

Bert Wirtz soll neuer Präsident werden **7**

Sie wachsen über sich hinaus –
AC² – gründen und wachsen
prämierte Gewinner **8**

Titelthema

Die „Trüffelschweine“ der Gastronomie –
Weinhändler sind unverzichtbare Partner für den
Horeca-Sektor **10**

Azubis schauen über den Tellerrand –
Deutsch-französischer Gastronomieaustausch **12**

Eifel-Produkte frisch auf den Tisch – Qualitäts-
offensive EIFEL stärkt das Gastgewerbe **14**

Viel Rauch um den blauen Dunst –
Nichtraucherschutz wirft viele Fragen auf **16**

gastro guide Euregio benennt
die besten Restaurants **18**

Kaviar oder Puttes – Gaumenschmaus
für Anfänger und Fortgeschrittene **20**

Gemütlichkeit und Eifeler Spezialitäten –
Sportlokal Rüttgers in Vossenack **23**

International

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio **27**

Service

Service-Börsen **28**

Handelsregister **30**



Die „Wirtschaftliche Nachrichten“ im Internet:

www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_6_7_2008.pdf



Unternehmen & Märkte

Forschung & Technologie
Hochschulspots **38**

Wirtschaftsförderung
AGIT zieht positive Bilanz **39**

Kooperationsvertrag zur Vermarktung
der Wirtschaftsregion Aachen
in Ningbo unterzeichnet **41**

Tourismus
Reiseführer Nordeifel:
die schönsten Ausflugsziele **42**

Bahnhof Kall mit Infopunkt und RVK-Center **43**

Firmenreport

Cosinova entdeckt die neue Lust auf Licht –
Weltweit erster Computer wird in Aachen
hergestellt **46**

50 Jahre RHEINBAU **48**

Erneuter Rekordumsatz für GKD **49**

Dieter Junghans übernimmt EMOTA-Vorsitz **50**

Quellenhof-Chef Olaf Offers
neuer Präsident des DEHOGA NRW **52**

Ministerin besichtigt
Kommissionierautomaten **53**

Bildung

Schüler profitieren von enger Zusammenarbeit
mit Partnerbetrieb – Kaufland Erkelenz und
Realschule schließen KURS-Lernpartnerschaft **58**

Erfolgreiche Marketingfachleute **60**

IHK Aktuell

IHK-Juniorenkreis wählte Sprecherin **63**

Vorschau **64**

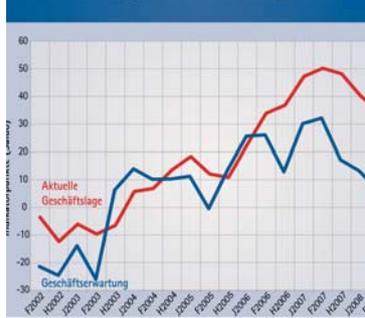
Impressum **64**

Titelbild: Peter Winandy

Konjunktur weiter robust

6

Aktuelle Geschäftslage und Geschäftserwartung im Kammerbezirk Aachen



Die wirtschaftliche Entwicklung im Kammerbezirk Aachen bleibt trotz rückläufiger Tendenzen weiterhin stabil. Dies ist das Ergebnis der Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) zum Frühjahr, an der sich rund 300 Unternehmen mit 37.800 Beschäftigten beteiligten.

**AC² – gründen und wachsen
prämierte Gewinner**

8



Fünf Jahre AC² – gründen und wachsen! Und wieder galt es, die besten Gründungsideen angehender Unternehmer sowie die besten Wachstumskonzepte bereits bestehender Unternehmen auszuzeichnen. Rund 350 Gäste fanden sich im Krönungssaal des Rathauses zur Siegesfeier ein.

**Qualitätsoffensive EIFEL
stärkt das Gastgewerbe**

14



Eine Region setzt auf Qualität: In der Eifel verbindet eine Marke das Qualitätsversprechen unterschiedlicher touristischer Leistungsträger. Unter Federführung der Eifel Tourismus GmbH geht die Qualitätsoffensive EIFEL in ihr sechstes Jahr und baut den Bestand qualitätsorientierter Betriebe weiter aus. Wer die Qualitätskriterien erfüllt, profitiert in vielerlei Hinsicht.

**Schüler profitieren von enger
Zusammenarbeit mit Partnerbetrieb**

58



Das Handelsunternehmen Kaufland und die Realschule Erkelenz haben eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit unterzeichnet. Im Zentrum der Partnerschaft stehen gemeinsame Aktivitäten, mit denen Schüler die Welt des Handels entdecken sollen.

AUFBRUCH – Messe für Gründer und Unternehmer

Am 6. Juni findet in Euskirchen die Fachmesse für Existenzgründer und junge Unternehmer in der Kreisverwaltung Euskirchen statt. Im Rahmen des kostenlosen Messeangebots haben Interessierte die Möglichkeit, sich aus acht Workshopangeboten zwei Themen auszuwählen. Themenfelder wie Marketing, Finanzierung, Steuer- und Rechtsfragen und Kommunikation werden bearbeitet. So können Gründungsideen entwickelt, noch Ungeklärtes beantwortet und Risiken minimiert werden.

An zahlreichen Informationsständen beraten Experten von Kreditinstituten, Arbeitsagentur, Wirtschaftskammern und Beratungseinrichtungen rund um das Thema Existenzgründung. ■

i Anmeldung bis zum 5. Juni unter www.gruenderregion.de oder Tel.: 0241 4460-350

Profitieren von den Erfahrungen Anderer

Neue Kontakte knüpfen, von den Erfahrungen eines erfolgreichen Unternehmers profitieren, offene Fragen mit Hilfe anwesender Berater aus den verschiedensten Fachgebieten klären, neue Aspekte zum Thema Selbstständigkeit erfahren: Dies bietet das GründerFoyer – Forum und Kontaktbörse für Existenzgründer und junge Unternehmer – am 11. Juni von 18 bis 20 Uhr. Veranstaltungsort ist das Internationale Technologie- und Service-Center Baesweiler GmbH (its). Veranstalter ist die GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg mit Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Aachen mbH und der Internationalen Technologie- und Service-Center Baesweiler GmbH (its).

i Anmeldung bei der GründerRegion Aachen, Tel.: 0241 4460-350, E-Mail: info@gruenderregion.de



Selfkantbahn: Spargelfahrten und Führungen

Der Monat Juni beginnt bei der Selfkantbahn im Kreis Heinsberg, der letzten erhaltenen schmalspurigen Kleinbahn in NRW, mit einem Frühstück in der Selfkantbahn am Sonntag, 1. Juni. Dieses Frühstück, das an jedem 1. Sonntag im Monat im Buffetwagen des fahrplanmäßigen Dampfzuges 11:15 Uhr ab Bahnhof Gangelt-Schierwaldenrath angeboten wird, ist neu im Programm der Selfkantbahn.

Am 8. Juni finden Führungen für große und kleine Leute auf dem Bahnhofsgelände in Schierwaldenrath statt. Die Besucher spüren die Hitze des Kohlefeuers in den Loks, stellen selbst mal eine Weiche oder schieben einen Güterwagen über ein Stück Gleis.

Außerdem gibt an den ersten drei Sonntagen im Juni die Spargelfahrten mit der Selfkantbahn. Am 1., 8. Juni und 15. Juni können die Besucher eine Fahrt in einem historischen Dampfzug der Museumseisenbahn mit einem Spargelessen verbinden. Die Fahrt beginnt in Geilen-

kirchen-Gillrath (an der B 56) oder in Gangelt-Schierwaldenrath. Das Pauschalangebot umfasst beliebig häufige Fahrten mit den Dampfzügen der Selfkantbahn am Geltungstag. Dabei können die Fahr- und die Essenszeiten innerhalb des Fahrplanes frei gewählt werden.

Die Dampfzüge der Selfkantbahn fahren sonntags um 11:15, 13, 14:40, 16:10 und ein historischer Dieseltriebwagen um 17:35 Uhr ab Bahnhof Schierwaldenrath und um 12, 13:45, 15:15 und 16:45 Uhr sowie um 17:55 Uhr (Dieseltriebwagen) ab Bahnhof Gillrath (an der B 56). Behinderte und Geburtstagskinder fahren kostenlos. ■

i Karten für alle Veranstaltungen unter Tel. 0241 823 69 (Geschäftsstelle Aachen), Tel. 02454 6962 (Restaurant „Zur Selfkantbahn“) und Tel. 02452 131415 (Heinsberger Tourist-Service eV, Heinsberg).

@ www.selfkantbahn.de



Für die Lok „Regenwalde“ und einige „Kolleginnen“ startet jetzt wieder die Saison.

Fragen zur öffentlichen Finanzierung

Am Mittwoch, 18. Juni, von 9 bis 17 Uhr, bieten Experten der KfW-Mittelstandsbank, Bonn, und NRW. Bank, Düsseldorf, in der IHK Aachen individuelle Beratung

zu komplexen Fragen der öffentlichen Förderung an. ■

i Anmeldungen bei der IHK Aachen, Tel.: 0241 4460-290 oder E-Mail: recht@aachen.ihk.de

TÜV-Seminar zum Qualitätsbeauftragten an der FH Aachen

Das Aachen Institute of Applied Sciences (AclIAS) e.V. der FH Aachen bietet im Sommer in Kooperation mit der TÜV Rheinland Akademie GmbH den Lehrgang „Qualitätsbeauftragte/r“ an. Alle Interessierten sind zur Infoveranstaltung, am 11. Juni um 17 Uhr am FH-Standort Goethestraße 1, Raum R00211, eingeladen. Die Teilnehmer erhalten die Unterrichtsmaterialien Ende Juni/Anfang Juli, die Semi-

nar-Präsenztage sind am 14., 15., 17. und 18. August.

Der Lehrgang richtet sich an Personen aus Produktion und Dienstleistung, die in ihrem Unternehmen ein systematisches Qualitätsmanagement einführen und weiterentwickeln sollen, aber auch an interessierte Studierende. Mit dem zertifizierten Abschluss zum Qualitätsbeauftragten nach DIN EN ISO 9001:2000

erlangen die Teilnehmer einen europaweit anerkannten Qualifikationsnachweis, der durch Seminare zum Qualitätsmanager oder -auditor noch vertieft werden kann. ■

i AclIAS e.V.
Prof. Dr.-Ing. Ludger Knepper,
Tel.: 0241 6009-52445
E-Mail: knepper@fh-aachen.de

Deutschlands energieeffizienteste Gewerbeimmobilie gesucht

Die RWE Energy AG hat unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. als Projektpartner den „Prom des Jahres für die energieeffizienteste Gewerbeimmobilie“ ausgelobt. Die Beheizung von Gebäuden im Winter und deren Klimatisierung im Sommer tragen erheblich zur Belastung der Atmosphäre mit CO₂ bei. Für Anbieter wie Nutzer wird Energie zudem mehr und mehr

zum Kostentreiber und Renditekiller. Für dieses komplexe Problem sind konkrete Lösungen gefragt – getreu dem neuen RWE-Motto „vorWEg gehen“.

Die Ausschreibungsfrist für den „Prom des Jahres“ endet am 31. Juli. Der Wettbewerb richtet sich an alle Eigentümer oder Planer von Gewerbeimmobilien beziehungsweise deren technischer Gebäudeausrüstung in Deutschland. Die Preisgelder: 30.000 Euro für den Erst-

platzierten, 20.000 Euro für den Zweitplatzierten und 10.000 Euro für den Drittplatzierten. Die fünfzehn Wettbewerbsteilnehmer, deren Beiträge in die engere Wahl gekommen sind, erhalten eine Anerkennungsurkunde sowie einen Energieausweis gemäß EnEV 2007 nach DIN 18599. Die Preisverleihung findet im Januar 2009 in Berlin statt. ■

@ www.prom-des-jahres.de

Dienstleistungen systematisch gestalten

„Innovationen im Mittelstand durch Dienstleistungsgestaltung“ sind Thema einer gemeinsamen Informationsveranstaltung von IHK und HWK Aachen am Mittwoch, 4. Juni, 18 Uhr, in den Räumen der Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 21. Die IHK Aachen wird an diesem Abend durch Innovationsberater Michael Preisling vertreten. Ausgerichtet wird die Veranstaltung vom itb – Institut für Technik der Betriebsführung Karlsruhe im Rahmen des Projektes „Service Engineering – Innovationstreiber in KMU“. Zweck dieses vom BMBF geförderten Transfer-Projektes ist es, die Wettbewerbschancen von kleinen und mittleren Unternehmen durch die bewusste und systematische Gestaltung von Dienstleistungen weiter zu verbessern. Dies geschieht vor allem durch die Einbeziehung von Praxispartnern. Unternehmen, aber auch Wirtschaftsorganisationen und -verbände unterstützen das Projekt aktiv, unter ihnen der Deutsche Indus-

trie- und Handelskammertag (DIHK) sowie der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) einschließlich der angeschlossenen Kammern.

Im Vordergrund der Veranstaltung stehen praktische Erfahrungen beim systematischen Auf- beziehungsweise Ausbau von Dienstleistungen. Frank Laumen, Prokurist der KSA Kubben und Steinemer GmbH & Co. KG aus Aachen, beleuchtet Dienstleistungsalternativen im Technischen Handel. Der Aachener Metzgermeister Karl Zeiss berichtet über seine zahlreichen Serviceleistungen, vom Party-Service über Online-Catering bis hin zum Aufbau des einzigen Metzger-Bistros in Aachen.

Interessierte Unternehmer können sich individuell über konkrete Hilfs- und Unterstützungsangebote beraten lassen. ■

@ www.service-engineering-kmu.de

Unternehmensgründung im Grenzgebiet Belgien-Deutschland

Berater der IHK Aachen, der HWK Aachen und der WFG Ostbelgien informieren am Mittwoch, 11. Juni, von 9 bis 12 Uhr in der Handwerkskammer Aachen, Sandkaulbach 17-21, über Unterschiede und Besonderheiten bei Gründungen im jeweiligen Nachbarland. ■

i Anmeldungen bei der IHK Aachen,
Tel.: 0241 4460-290 oder
E-Mail: recht@aachen.ihk.de



STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG
Wir liefern,
reparieren und warten
Drehstrom/Gleichstrommotoren
jeder Art und Größe.
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

Konjunktur weiter robust

IHK-Konjunkturumfrage Frühjahr

Die wirtschaftliche Entwicklung im Kammerbezirk Aachen bleibt trotz rückläufiger Tendenzen weiterhin stabil. Dies ist das Ergebnis der Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) zum Frühjahr, an der sich rund 300 Unternehmen mit 37.800 Beschäftigten beteiligten. Sowohl die aktuelle Geschäftslage, als auch die Geschäftsaussichten wurden von den Unternehmen positiv eingeschätzt, allerdings nicht mehr so gut wie noch zum Jahresbeginn. Allerdings hat sich der Klimaindex zum dritten Mal in Folge abgeschwächt.

Auf den ersten Blick scheint dies eine verständliche Entwicklung vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise, des rekordverdächtigen Ölpreises, der Dollarschwäche, hoher Tarifabschlüsse und einer durch den Beginn des Wahlkampfes erstarrten Politik“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes. „Auf den zweiten Blick muss man jedoch feststellen, dass diese Konjunkturabschwächung erneut nur gering ausfällt. Wir befinden uns immer noch in einer Boomphase. Trotz der aufgezeigten Krisen nimmt der Konjunkturschwung nur leicht ab.“ Die deutsche Wirtschaft ist nach wie vor in hervorragender Verfassung.

Industrie bleibt Wachstumslokomotive

Die Geschäftslage der Industrieunternehmen zwischen Erkelenz und Euskirchen bleibt weiterhin positiv. 47 Prozent der Unternehmen berichten von einer guten Geschäftssituation. Nur acht Prozent melden eine schlechte Unternehmenslage. Für 32 Prozent der Unternehmen hat sich die Ertragslage in den letzten sechs Monaten verbessert. Die Produktionsauslastung stieg gegenüber der zurückliegenden Umfrage zum Jahresbeginn leicht an: 56 Prozent der Industrieunternehmen berichten von einer Auslastung ihrer Produktionskapazitäten von mehr als

85 Prozent, neun von zehn Unternehmen haben eine Auslastung von über 70 Prozent.

Dienstleister sehr zufrieden

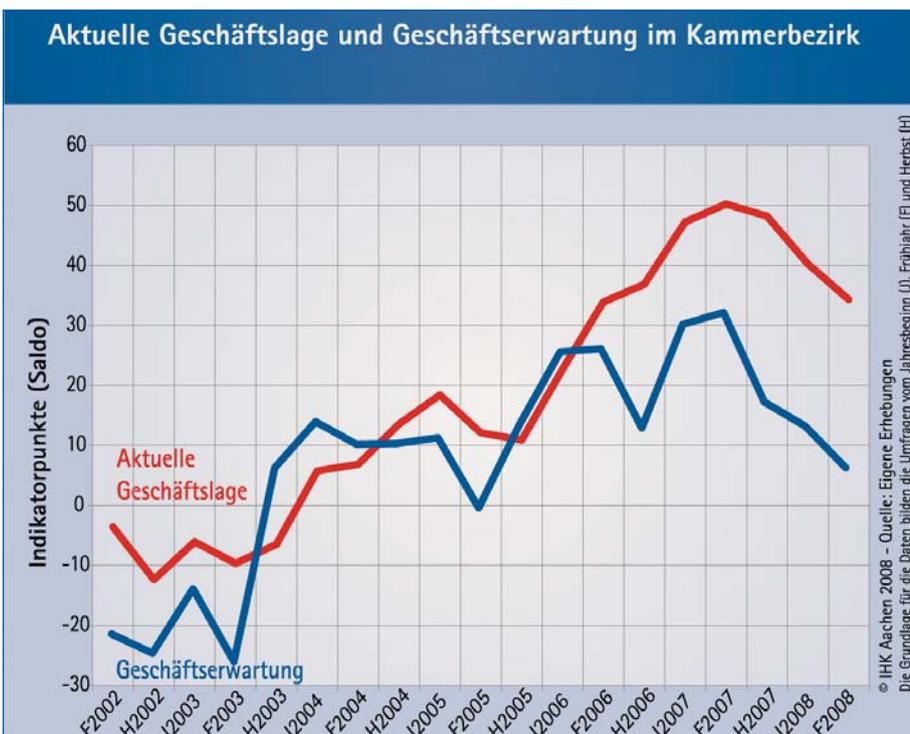
Die Dienstleistungsunternehmen berichten erneut von einer positiven Geschäftslage. 56 Prozent der befragten Unternehmen bezeichnen ihre gegenwärtige Lage als gut. Damit meldet die Dienstleistungsbranche die beste Geschäftssituation aller Branchen im Kammerbezirk. Gleichzeitig berichtet jeder zweite Dienstleister von erhöhten Umsätzen in den vergangenen sechs Monaten.

Einzelhandel erneut uneins

Der Handel zeigt sich weiter uneins. Während sich die Geschäftslage bei den Großhändlern deutlich verbesserte, verschlechterte sie sich gleichzeitig bei den Einzelhändlern. Dabei zeigen sich in der Region ebenfalls unterschiedliche Entwicklungen. So berichtet der Einzelhandel im Kreis Euskirchen von einer guten Geschäftssituation, in allen anderen Kreisen sowie in der Stadt Aachen ist die Entwicklung dagegen rückläufig.

Geschäftserwartungen lassen nach

Die Geschäftserwartungen haben sich im Vergleich zur zurückliegenden Umfrage deutlich eingetrübt. Nur noch jedes vierte Unternehmen rechnet in den kommenden zwölf Monaten mit einem besseren Geschäftsverlauf, 17 Prozent mit einer negativen Entwicklung. Die Ertragslage der Unternehmen hat sich in den letzten



sechs Monaten zum dritten Mal in Folge leicht rückläufig entwickelt.

Exportserwartungen gehen zurück

Die anhaltende Schwäche des Dollars und die hohen Rohöl-Preise werden die Auslandsumsätze in den kommenden Monaten belasten. „Die Erwartungen an den Export in den kommenden Monaten bleiben jedoch weiterhin positiv – und das auf einem hohen Niveau“, betont Jürgen Drewes. Die gegenwärtige Export-situation ist unverändert gut: Die Hälfte der befragten Industrieunternehmen berichten von gestiegenen Auslandsumsät-

zen in den vergangenen sechs Monaten.

Beschäftigungsplanungen stagnieren

Der Schwung auf dem Arbeitsmarkt der vergangenen zwei Jahre scheint verbraucht. Zum Frühjahr rechnet jedes vierte Unternehmen mit einer steigenden Beschäftigtenzahl, gleichzeitig aber auch jedes vierte Unternehmen mit einem Personalrückgang. Die Arbeitslosenquote im Kammerbezirk liegt aktuell bei 9,7 Prozent nur geringfügig über dem Landesdurchschnitt von NRW (9,6 Prozent). Auf Bundesebene beträgt die Arbeitslosenquote 9,1 Prozent. ■

Bert Wirtz soll neuer IHK-Präsident werden

Michael Wirtz wird am 16. Juni nach nahezu elf Jahren an der Spitze der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) das Amt als Präsident niederlegen. Wirtz hatte bereits bei seiner Wiederwahl im Januar 2006 erklärt, das Amt im Laufe der Wahlperiode der Vollversammlung in andere Hände legen zu wollen, um sich noch stärker den Aufgaben im Beirat seiner Stolberger Unternehmensgruppe widmen zu können.

Präsidium und Hauptausschuss der IHK schlagen der Vollversammlung vor, den Heinsberger Unternehmer Bert Wirtz (61) zum neuen Präsidenten zu wählen. Hierüber entscheidet die Vollversammlung der Kammer am 16. Juni 2008.

Wegen der Namensgleichheit sei erwähnt: Bert Wirtz ist mit Michael Wirtz nicht verwandt. Bert Wirtz ist geschäftsführender Gesellschafter der Mobau Wirtz-Unternehmensgruppe und der Mobau Wirtz & Classen GmbH & Co. KG mit Sitz in Heinsberg. Er gehört der Vollversammlung seit 1990 an und wurde 2002 erstmals zum Vizepräsidenten gewählt. In der Gruppe, die im Baustoffhandel operiert, sind rund 400 Mitarbeiter tätig, die einen Umsatz von 135 Millionen Euro erwirtschaften. ■

1000 Europalettenplätze im Hochregallager frei

Neben der Lagerung bieten wir an:

- Containerentladung
- EDV-gestützte Lagerverwaltung
- Kommissionieren
- Verpacken
- Liefern

Strangenhäuschen 26
52072 Aachen
Telefon 0241/91868-0
Fax 0241/91868-91
info@schaefer.ac
www.schaefer.ac

Hans Schäfer
Int. Spedition + Logistikzentrum

WWW.CUBIBLUE.COM



CUBIBLUE <

MOBILMARKETING
MESSESTÄNDE
EINRICHTUNGEN

Am Windrad 11 ■ D-52156 Monschau ■ Fon +49 2472 8034-0
Fax +49 2472 8034-70 ■ info@cubiblu.com ■ cubiblu.com



Foto: Andreas Schmitter

Bert Wirtz soll neuer IHK-Präsident werden.
Er stellt sich am 16. Juni zur Wahl.



Foto: GründerRegion Aachen

Sie wachsen über sich hinaus

AC² – gründen und wachsen prämierte Gewinner

Fünf Jahre AC² – gründen und wachsen! Und wieder galt es, die besten Gründungsideen angehender Unternehmer sowie die besten Wachstumskonzepte bereits bestehender Unternehmen auszuzeichnen. Rund 350 Gäste überzeugten sich im Krönungssaal des Rathauses Aachen bei der Prämierungsfeier von AC² – der gründungswettbewerb und AC² – die wachstumsinitiative vom vorhandenen unternehmerischen Potenzial in der Wirtschaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg.

Mit viel Motivation haben die Teilnehmer des Gründungswettbewerbs treu dem Motto „Wachsen Sie über sich hinaus“ bewiesen, dass sie für größeres bestimmt sind. Und eines ist sicherlich klar: Nicht nur die Preisträger sind Gewinner. Ideen aus den unterschiedlichsten Branchen lieferten sich ein Kopf an Kopf-Rennen um die ausgelobten AC²-Gründungspreise.

Herkömmliches Lichtmikroskop hat ausgedient

Den mit 10.000 Euro dotierten ersten Preis erhielt das Gründungsteam InCell-Tec mit Daniel Mahlmann und seinen Partnern Philipp Jacobs, Sandra Müller und Jürgen Ortmann. Mit ihrem innovativen lichtmikroskopischen Verfahren zur färbungsfreien Zellbeobachtung bieten

sie eine vor allem für die Biotechnologie, die Materialforschung und den Medizinssektor interessante Anwendung. So wird es in Zukunft möglich sein, bei der Untersuchung von durchsichtigen Proben eine höhere Informationsdichte als bisher zu erzeugen. Beispielsweise können so besser gesunde Zellen von Tumorzellen unterschieden werden.

Hülsen platzsparender stapeln

Die Brüder Manfred und Jürgen Hahn sowie ihr Kompagnon Hansjörg Greve haben aufgrund einer bereits patentierten Erfindung ein neues Stapelverfahren für Kunststoffhülsen entwickelt. Bei der Neuentwicklung kann das Volumen der zu verwendenden Zwischenlagen um rund 70 Prozent gesenkt werden. Besonders bei Spinnereien und Spulereien können

durch den Einsatz dieser Hülsen erhebliche Einsparungen bei Transporten von Garnen auf Paletten erzielt werden. Diese Idee wurde mit dem zweiten Preis und 7.500 Euro anerkannt.

mechapro bringt Ideen in Bewegung

Der Ingenieur Thorsten Ostermann bringt mit seinem Gründungsprojekt mechapro Bewegung in die Produktionsprozesse von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Mit der Entwicklung und dem Vertrieb von mechatronischen Systemen, Antrieben und Steuerungen bietet er Kunden, die über wenig eigene steuerungstechnische Kompetenzen verfügen, individuelle Beratung und Service. Mit seinem Geschäftskonzept brachte der ehemalige WZL-Mitarbeiter auch Bewegung in die Entscheidung der Jury. Diese

hat sich dazu entschlossen, in diesem Jahr zwei zweite Preise zu vergeben. Der Gründer darf sich ebenfalls über ein Preisgeld in Höhe von 7.500 Euro freuen.

Pferdewelt profitiert von digitalem Röntgensystem

Die in Jülich geborene und aufgewachsene Martina Esser hat in ihrer Heimatstadt eine ambulante Tierarztpraxis eröffnet und mit ihrem Vorhaben die Jury überzeugt, die ihr Konzept mit 5.000 Euro und dem dritten Preis auszeichnete. Nach ihrem Studium der Veterinärmedizin in Hannover und einem Aufenthalt in Argentinien entschied sich die 31-Jährige, eine moderne Tierarztpraxis mit Schwerpunkt in der Pferdeheilkunde zu eröffnen. Durch den Einsatz eines ambulanten Röntgensystems ist die Gründerin in der Lage, auch weitergehende Untersuchungen und Behandlungen direkt vor Ort auszuführen. Ein besonderer Schwerpunkt in der Arbeit von Martina Esser liegt dabei in der Zahnheilkunde. So können auch schwierige Fälle ohne Überweisung in eine Klinik direkt im Heimatstall behandelt werden.

Die kleinen und mittelständischen Unternehmen von AC² – die wachstumsinitiative kommen auch bei der fünften Auflage des Wettbewerbs wieder aus allen Teilen der Region und decken ein breites Branchenspektrum ab. Durch die Umsetzung der eingereichten Wachstumspläne wollen sie neue Arbeitsplätze schaffen.

Umweltschutz durch Aktivkohle

Mit dem 1. Preis und 5.000 Euro Preisgeld wurde die Carbon Service & Consulting GmbH & Co. KG, Vettweiß ausgezeichnet. Die Gesellschafter Dr. Wolfgang Esserschmittmann und Simone Schmitz

beschäftigen sich bereits seit 2002 mit dem vielseitig einsetzbaren Produkt Aktivkohle. Bereits jetzt ist das Unternehmen einer der Weltmarktführer bei der Herstellung von Aktivkohle. Ein Fokus liegt dabei neben der Produktion auf dem Service und der technischen Beratung. Der Aufbau einer speziellen Wiederaufbereitungsanlage für gebrauchte Aktivkohle soll der Umwelt Abfall sparen, sowie den Kunden teures Entsorgungsgeld und die mehrfache Nutzung hochwertiger Rohstoffe ermöglichen. Die Mitarbeiterzahl soll so bis 2011 von 14 auf 25 Mitarbeiter ansteigen.

High-End-Laser für Flachbildschirm und Medizin

Über den zweiten Preis und 2.500 Euro freuten sich die Geschäftsführer der ingenier GmbH, Aachen. Dr. Stefan Hambücker, Dr. Olaf Rübenach und Dr. Volker Sinhoff haben sich 2001 mit ultrapräzisen Mikrooptiken für verschiedene technische Anwendungsbereiche, zum Beispiel in der Laser- und Medizintechnik sowie dem Luft- und Raumfahrtsektor selbstständig gemacht und beschäftigen in ihrem Unternehmen mittlerweile 25 Personen. Neue Produktentwicklungen und Fertigungsmethoden im Markt für High-End-Lasersysteme sollen die Mitarbeiterzahl in den nächsten Jahren mehr als verdoppeln.

Alles aus einem Guss

Die Spacecast Präzisionsguss GmbH & Co. KG, Eschweiler wurde mit dem dritten Platz und einem Preisgeld von 1.000 Euro ausgezeichnet. Das Unternehmen ist seit 1997 als Zulieferer schnell und flexibel hergestellter Präzisionsgussteile für die Konstruktions- und Entwicklungsabteilungen des Automotive-, Konsumgüter-

ter- und Maschinenbausektors tätig. Geschäftsführer Dr. Jürgen Schädlich-Stubenrauch verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Feingusstechnik und möchte in den nächsten Jahren mit neuen Hochvakuumfeinguss- und Kokillengussverfahren neue Märkte erschließen und so bis zu 14 neue Arbeitsplätze schaffen.

Beschäftigungseffekte für die Region

„Die AC²-Wettbewerbe tragen nachweislich zur wirtschaftlichen Erneuerung der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg bei. Mit den ausgezeichneten Geschäfts- und Wachstumsideen möchten wir das positive Gründungsklima weiter verbessern“, fasste Dr. Peter Kramp, Schirmherr der Initiative AC² – gründen und wachsen 2007/08 und Geschäftsführer des Papierherstellers Smurfit Kappa Züllich Papier, Züllich bei der Prämierungsfeier die Zielsetzung und den Nutzen der Initiative zusammen. So wurden bei den seit 2003 durchgeführten Wettbewerben bisher 625 Gründungsprojekte und 202 Wachstumskonzepte entwickelt. In den nachweislich erfolgten 167 Unternehmensgründungen von AC²-Teilnehmern sind so bisher mindestens 297 Arbeitsplätze entstanden. Dazu kommen rund 150 neue Beschäftigungsverhältnisse durch die Umsetzung der AC²-Wachstumspläne bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Region. ■

i GründerRegion Aachen
Michael F. Bayer
Tel.: 0241 4460-350
Fax: 0241 4460-351
E-Mail: info@ac-quadrat.de

@ www.gruenderregion.de

Thermotransfer-Etikettendruck

Drucksysteme · Fachservice · Ersatzteile
Etiketten · Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung · schneller Lieferservice

alpharoll – Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation



alpharoll

Telefon 0241/90 39 039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com

Die „Trüffelschweine“ der Gastronomie

Weinhändler sind unverzichtbare Partner für den Horeca-Sektor

Der Gastronom ist häufig nicht nur Küchenchef, sondern in Personalunion auch Geschäftsführer, Finanzdirektor, Personalleiter und Marketingverantwortlicher seines Betriebes. Wenn man dann nicht über eine besondere Gabe beim Zeitmanagement verfügt, fehlen die zeitlichen Ressourcen, um durch die Weinberge zu streifen und auf der Suche nach den besonderen Tropfen für seine Gäste auch die entlegensten Pfade der Weinregionen zu beschreiten.

Unverzichtbare Partner für den gesamten Horeca-Sektor sind daher die Weinhändler, die dafür sorgen, dass auch das kleine, gemütliche Restaurant an der Ecke nicht nur über Produkte von allseits bekannten Massenabfüllern verfügt, sondern erlesene Weine in allen Preisklassen anbieten kann. Der Service der Importeure geht bis hin zur individuellen Konzeption der vollständigen Weinkarte – gleich ob diese mit einem Dutzend Positionen oder mit mehreren hundert Flaschen bestückt ist. Vom Know-how dieser „Trüffelschweine“, die ihre Nase überall auf der Welt in Gläser oder Fässer stecken, profitieren selbst die Top-Sommeliers des Landes, denn bei einer immer größer werdenden Weinwelt fehlt auch ihnen die Möglichkeit, zwischen Kanada und Neuseeland stets auf dem Laufenden zu sein.

Die „Wirtschaftliche Nachrichten“ stellen vier Weinhändler vor, die seit

vielen Jahren Partner der regionalen Gastronomie sind, aber teils auch deutschlandweit Akzente setzen.

Tradition verpflichtet

An der Aachener Theaterstraße ansässig, ist Nagel & Hoffbaur eines der traditionsreichsten und renommiertesten Weinhandelsunternehmen bundesweit, das älteste in Aachen ohnehin. Die Tradition, beste Weine bekannter weltweiter Anbaugelände zu präsentieren, führt auf das Jahr 1869 zurück; früher war das Unternehmen auch als Weinkellerei tätig. Längst aber hat sich das in Besitz der Brüder Bongartz befindliche Unternehmen als Spezialist für Gastronomie, Hotellerie und Fachhandel einen guten Namen erworben. Der Katalog führt gut 450 Wein- und Champagner-Sorten aus den bekannten Anbaugeländen dieser Welt – darunter bewährte Klassiker des Hauses, aber auch zahlreiche neue Weingüter und

Sortimentsergänzungen. Spezialist ist Nagel & Hoffbaur bei den Weinen aus Frankreich, aber auch einheimische Gewächse sind mit einem breiten Sortiment vertreten; dazu kommen achtbare Vertreter der Weinwirtschaft aus Chile, Italien, Neuseeland und Südafrika, um nur einige zu nennen. Bekannt ist das Traditionsunternehmen auch für seine Eigenmarkenlinien und seinen Aachener Domlikör, den man seit einiger Zeit wieder im Angebot hat. Wie den Domlikör gibt es auch einige große Weinmarken deutschlandweit exklusiv nur bei Nagel & Hoffbaur (Weingüter Louis Latour und Guerreri Rizzardi). Fakt ist: Gastronomen, Hoteliers und Fachhandel finden ein Komplettsortiment vor. „Dabei legen wir gemäß unserer Tradition besonderen Wert auf Qualität“, erklärt Helmich Stroink, der Betriebsleiter des Hauses. „Und wir bieten dazu einen Service, der auch die Entwicklung der Weinkarte und deren Entwurf umfasst“. Zum Service zählt unter anderem, dass vormittags bestellte Ware am selben Tag bei den Gastronomen in der Region ist; bundesweit wird eine Zustellung binnen 48 Stunden garantiert. Und: Ein wunderschön zum Thema Wein gestalteter Verkostungs- und Schulungsraum an der Theaterstraße bietet vielfältige Möglichkeiten, Fachleuten und Interessenten das Thema Wein atmosphärisch und geschmacklich zu vermitteln. Der Verkaufsraum für das allgemeine Publikum an gleicher Stelle tut ein Übriges, die Kompetenz des Hauses Nagel & Hoffbaur in Punkto Wein zu unterstreichen.

Deutschlandweit die Nummer eins

Vor 15 Jahre startete Johannes Wattler in Zülpich das Chile Wein Contor. Nach einem Bericht im Manager Magazin, in dem ein Autor prognostizierte, das chilenische Weine den französischen den Rang ablaufen würden, nahm der Händler die Vertre-

Gute Beratung – wie hier beim Weinhandel Divinum – ist gerade beim Kauf von Wein wichtig.



Foto: Winandy

tung für ein Weingut in Angriff. Heute gilt das Chile Wein Contor als die Referenz für Chile auf dem deutschen Markt. Vor sechs Jahren positionierte sich der Betrieb neu und öffnete sich für den Rest der Weinwelt, so dass Chile heute noch 35 Prozent des Gesamtumsatzes ausmacht. Der Großteil der Ware, die sich auf 800 Palettenstellplätzen befindet, geht an die Gastronomie, doch verkauft man auch in einem Ladenlokal sowie über den Internet-shop an den Endverbraucher – natürlich zu anderen Konditionen. 400 Weine umfasst das Angebot. „Wir wollen überschaubar bleiben. Wir kaufen lieber weniger Weine, dafür größere Mengen und können immer eine Lieferung der angebotenen Produkte garantieren“, berichtet Johannes Wattler. Der professionelle Kunde hat somit die Sicherheit, mindestens ein Jahr die komplette Karte fahren zu können. Einmal im Jahr bricht Wattler nach wie vor nach Chile auf, um Kontakte zu pflegen und die Marktentwicklung zu beobachten. „Nach einem kleinen Absacker im vergangenen Jahr ist die chilenische Weinproduktion wieder im Aufwind. Derzeit ist die gesamte chilenische Weinproduktion ausverkauft“, so Wattler. In Containern kommen die Weine aus Übersee in Deutschland an. Über Großhändler ist das Chile Wein Contor in den Großstädten der Republik vor Ort vertreten.

Beratung über alles

Beratung geht ihm über alles. Vor fast 20 Jahren hat Friedrich Köhne mit dem Weinhandel Divinum sein Hobby zum Beruf gemacht. „Qualität auf jedem Preisniveau“, lautet die Devise im Geschäft an der Aachener Bachstraße, wo den Weinländern Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Portugal das Hauptaugenmerk geschenkt wird. „Ich kenne meine Weine und meine Kunden. Ich bringe meine Weine mit meinen Kunden zusammen“, sagt Köhne über sich und seine Geschäftsphilosophie für Privatkunden, Gastronomie und Firmen. Daher kommt auch er zu der Feststellung: „Diese Art der Beratung schafft kein Internet.“ So hat er im World Wide Web zwar eine Präsenz einrichten lassen, die aber nur die Adresse und die Telefonnummer preisgibt. Alles andere will er im persönlichen Dialog abwickeln. Proben finden regelmäßig im Geschäftslokal statt. Und das nicht ohne Grund: „Das Flair des Einkaufens in einer lebendigen Umgebung mit ein wenig Muße für die schönen Dinge. Ein Glas in die Hand zu nehmen und eine sinnliche Erfahrung mit dem Wein zu machen, ist ein Teil der Dinge, die den Alltag lebenswert machen, so wie Kochen und Essen, wie Tanzen, wie Musik“, sagt Köhne. Gerne nehmen anspruchsvolle Restaurants und auf Unternehmenskultur bedachte Firmen die Beratung des Fachmanns in Anspruch, dessen Abendveranstaltungen Kenntnis über Wein mit Unterhaltung verbinden. Die Weinzeitschrift „WeinGourmet“



Das Chile Wein Contor in Zülpich: Mittlerweile gibt es hier Weine aus aller Welt.

hat das Geschäft schon zweimal in den Kreis der besten Weinläden Deutschlands aufgenommen.

In der vierten Generation

Zu den Traditionsunternehmen der Branche gehört auch der Wein-, Spirituosen- und Sektgroßhandel Zurmahr & Wilhelmi, der im Hückelhovener Ortsteil Brachelen an der Hauptstraße 8 angesiedelt ist. Marcell Holländer verkörpert dort die vierte Generation, die über einen Präsenteshop (www.praesente24-shop.de) das Internet als Verkaufsplattform aktiv nutzt. Persönliche Beratungen gibt es im Geschäftslokal vor Ort, wo individuelle Geschenke zusammengestellt werden können. Vor über 20 Jahren begann seine Familie sich intensiver mit dem Thema Wein zu beschäftigen und bietet inzwischen einen Rundum-Service für die Gastronomie. Der deutsche Wein nimmt einen besonderen Stellenwert im international gehaltenen Angebot ein: „Es fällt zwar schwer, einem 20-Jährigen einen deutschen Wein schmackhaft zu machen, doch die etwas reiferen Kunden sind inzwischen sehr aufgeschlossen dafür“, bestätigt Holländer das steigende Interesse an Weinen aus den verschiedenen deutschen Weinanbaugebieten. Insgesamt 250 Weine hat Zurmahr & Wilhelmi ab 3,50 Euro aufwärts auf seiner Preisliste. Gastronomiekunden zwischen Krefeld und der Eifel wissen den Lieferservice des Hauses zu schätzen: „Wir liefern je nach Bedarf, ansonsten nach einer einfachen telefonischen Kontaktaufnahme binnen 48 Stunden.“ Doch auch viele Privatkunden schätzen den guten Service und die Beratung. (H.G.)

Granus
Culinnaire

Natürliches Mineralwasser aus Bad Aachen
...OHNE und mit Kohlensäure
ein kulinarischer Genuss in der feinen Gastronomie.

Ein Naturprodukt aus dem Hause  Kaiserbrunnen

Granus
Culinnaire
naturelle



Foto: Georg Schmitz

Azubis schauen über den Tellerrand

Deutsch-französischer Gastronomieaustausch

Seit nunmehr 25 Jahren findet der binationale Austausch der Gastronomie-Lehrlinge mit Frankreich statt. Zunächst reisen zwölf französische Schüler nach Deutschland und lernen hier für drei Wochen zusammen mit ihren deutschen Partnern die Betriebspraxis in den jeweiligen Unternehmen kennen. Danach reisen die deutschen Azubis nach Frankreich zu den Hotels und Restaurants in der Region Savoyen und werfen einen Blick in die Töpfe des Nachbarlandes.

„Das Programm ist erfolgreich“, bekräftigt Heinz Gehlen, Geschäftsführer Berufsbildung bei der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK). Mittlerweile hat sich der Gastronomieaustausch zu einem Selbstläufer entwickelt. Jedes Jahr fahren Ende Februar zwölf Azubis nach Challes-les-Eaux und Umgebung, in diesem Jahr waren es 13.

Die IHK Aachen schloss sich 1983 dem bilateralen Abkommen über den Austausch von Jugendlichen in der Berufsbildung an. Partnerinstitution ist das Lycée Professionnel Hôtelier in Challes-les-Eaux bei Chambéry in Frankreich. Während in Deutschland Köche und Servicemitarbeiter im dualen System – in der Berufsschule und im Betrieb – ausgebildet werden, besuchen die Franzosen hauptsächlich eine Berufsfachschule und absolvieren daneben einige betriebliche Praktika.

Mehrwert für Betrieb und Azubi

Trotz der unterschiedlichen Bildungssysteme und der nicht unerheblichen sprachlichen Kommunikationsprobleme ist der Austausch für die jungen Leute „eine

echte Bereicherung“, weiß Gehlen. „Nicht nur die anderen Berufsgepflogenheiten, sondern auch die Unterschiede in Mentalität und Kultur geben den Auszubildenden einen echten Mehrwert.“

Zehn Betriebe, darunter das Art Hotel Aachen, das Hotel Restaurant „Zur Heide“ an der Raafstraße und der Sportpark Loherhof in Geilenkirchen, haben ihre Azubis für drei Wochen entbehrt. Trotzdem: Mehr als positiv sei der Austausch auch für den Betrieb, sagt Dieter Walter, Restaurantleiter und stellvertretender Geschäftsführer im Landhotel Kallbach, Hürtgenwald. Zurzeit werden hier eine Köchin und ein Hotelfachmann ausgebildet, die von dem Austausch profitierten. „Die Azubis lernen, auf eigenen Füßen zu stehen. Der Charakter wird gefestigt.“ Berufliche Auslandserfahrungen sind zum Teil eben auch private Lebenserkenntnisse und damit äußerst wichtig für die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres.

Förderung des europäischen Gedankens

Auf ihrem Weg zu Fachkräften im Gastgewerbe, Restaurantfachleuten, Hotelfachleuten, Fachleuten für Systemgastronomie,

Claudia Nicoll, Myrtille Heissat, Restaurantmanager Niko Blajic, Pauline Chassany, Küchenchef Niki Galic, Danny Beer und Geschäftsführer Freddy Solty (v.r.) praktizieren deutsch-französische Freundschaft am Loherhof.

Hotelkaufleuten sowie Köchinnen und Köchen lernen die Azubis die unterschiedlichen Traditionen und beruflichen Gegebenheiten der Nachbarländer hautnah kennen. „Ich sehe darin eine Horizonterweiterung für die Azubis auf beiden Seiten“, erzählt Freddy Solty, Geschäftsführer des Sportparks Loherhof. Austauschprogramme auf beruflicher Ebene stoßen Denkprozesse an und führen zu einer größeren Wertschätzung – nicht nur für die Gepflogenheiten der Nachbarn, sondern auch für die eigene Tätigkeit.

Unterstützt wird das Programm vom Deutsch-Französischen Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung in Saarbrücken. Trotz kleinerer Sprechbarrieren entstehen wertvolle zwischenmenschliche Beziehungen, die den europäischen Gedanken mit Leben füllen. „Eine großartige Erfahrung, die kein Buch, kein Zeitungsartikel oder Fernsehbericht dem Azubi so nah bringen kann“, so Solty.

(Anja Gossen)

i IHK Aachen, Heinz Gehlen, Tel.: 0241 4460-241
E-Mail: beruf@aachen.ihk.de

„First-Class“ von und nach Spanien



Schneller, leistungsfähiger und immer einen Schritt voraus. So wurde DB Schenker zum Marktführer im europäischen Landverkehr. Die Kombination von Spain-Tirs starkem nationalem Netzwerk und seinen internationalen Verkehren mit dem flächendeckenden Netzwerk von DB Schenker realisiert für unsere Kunden klare Wettbewerbsvorteile. Von Portugal bis nach Sibirien, von Finnland bis nach Sizilien - alles aus einer Hand.

- Führendes europäisches Landverkehrsnetzwerk und nationale Netzwerke in Spanien und Portugal
- Zugang zu einem flächendeckenden Beschaffungs- und Distributionsnetzwerk im Landverkehr - europaweit 700 Standorte, davon mehr als 70 auf der Iberischen Halbinsel
- Zahlreiche neue Direktverkehre und erhöhte Frequenzen für internationale Landtransportverbindungen

Profitieren Sie von unserem innovativen und durchgängigen Service in Europa: www.dbschenker.com



Eifel-Produkte frisch auf den Tisch

Qualitätsoffensive EIFEL stärkt das Gastgewerbe

Eine Region setzt auf Qualität: In der Eifel verbindet eine Marke das Qualitätsversprechen unterschiedlicher touristischer Leistungsträger. Unter Federführung der Eifel Tourismus GmbH geht die Qualitätsoffensive EIFEL in ihr sechstes Jahr und baut den Bestand qualitätsorientierter Betriebe weiter aus. Wer die Qualitätskriterien erfüllt, profitiert in vielerlei Hinsicht.

Die Qualitätsoffensive EIFEL ist mehr als nur eine Marke in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Ziel der Maßnahme ist, die Wettbewerbsfähigkeit der touristischen Leistungsträger zu stärken und die Wertschöpfung zu steigern. Darüber hinaus soll die regionale Identität ausgebaut werden und ein Qualitätsprofil für den Eifel-Tourismus geschaffen werden. Dies, so sind sich die Eifel Tourismus GmbH (Träger) und ihre Partner bewusst, kann nur auf Grund einer dauerhaften Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Handwerk, Tourismus und Naturschutz erreicht werden. Die Vorteile für teilneh-

mende Betriebe liegen auf der Hand: Teilhabe an Marketingaktivitäten, Einbindung in Events, Differenzierung von Mitbewerbern, Profitierung vom positiven Image der Marke EIFEL und die Möglichkeit, mit der Marke zu „arbeiten“.

Qualität mit System

Die Qualitätsoffensive EIFEL (QE) gliedert sich in mehrere strategische Qualitätssäulen: der QE für Hotellerie- und Gastronomiebetriebe, der QE für Ferienwohnungen und Privatzimmer sowie themenspezifisch in die Angebotsgruppen EIFEL-Selektion, Geopark-, Natio-

nalpark- oder Naturpark-Gastgeber. Insgesamt wurden 137 Hotellerie- und Gastronomiebetriebe in der Eifel geschult. Bei den Ferienwohnungen und Privatzimmern sind es bisher 206 Betriebe.

Kontinuierliche Qualitätsprüfung, enge Zusammenarbeit

Nach drei Jahren wird die Lizenznutzung der Marke EIFEL anhand der Qualitätskriterien vor Ort überprüft. Stephan Kohler, Produktmanager bei der Eifel Tourismus GmbH, und seine Kollegen bereisten in den vergangenen Wochen die Gastgeber

der Marke Eifel. Die Ergebnisse seiner Bereisung: „Die Kriterien werden in den meisten Fällen erfüllt. Optimierungsbedarf besteht noch im Einsatz des Logos. Dies wird bei einigen Betrieben noch nicht in allen Medien integriert.“ Eine weitere Aufgabe für die Zukunft: Die Produktpalette mit Gütern der Marke EIFEL den Gastbetrieben in einem noch umfangreicheren Maße zur Verfügung zu stellen. Hier ist eine gesteigerte Kommunikation mit den Zulieferern von Nöten. Darüber hinaus müssen, nachdem im letzten Jahr der Fokus auf dem EIFEL-Lamm lag, Schulungsmaßnahmen getroffen werden, wie auch das EIFEL-Schwein und das EIFEL-Rind erfolgreich auf den Speisekarten der EIFEL-Selektion Betriebe und im Rahmen weiterer Aktivitäten präsentiert werden.

Robert Ziemons vom Landgasthof „Gut Marienbildchen“ in Roetgen, Gastgeber Marke EIFEL Selektion, sieht die Entwicklung der Regionalmarke grundsätzlich positiv. „seit dem Start der Initiative teilen uns die Gäste verstärkt mit, dass sie die Premiumprodukte, die unserem Hause verarbeitet werden, besonders schätzen.“ Er sieht allerdings auch noch Entwicklungsbedarf – und Potenzial in der Posi-

tionierung der Produkte und Dienstleistungen. So könnte beispielsweise der Handel, insbesondere in der Region Aachen, die Produkte der Marke EIFEL anbieten und somit auch sein Engagement für die Unterstützung der Landwirtschaft und den Erhalt der Kulturlandschaft Eifel beweisen.

Gastgeber im Nationalpark Eifel

Projektpartner der Maßnahme „Nationalpark Eifel-Gastgeber“ sind neben der Eifel Tourismus GmbH, die Angebotsgruppe Nationalpark-Gastgeber, das Nationalparkforstamt Eifel sowie die Rursee Touristik GmbH. Die Angebotsgruppe wird seit dem 2. Quartal 2005 qualifiziert. Auf Basis der Kriterien für Gastgeber Nationalpark Eifel haben sich alle teilnehmenden Betriebe zu einer Marketingkooperation zusammengeschlossen. Daraus ergeben sich viele Vorteile. So treten sie zum Beispiel gemeinschaftlich auf Messen auf und planen für 2008 einen einheitlichen Internetauftritt. Die Zusammenarbeit mit dem Nationalparkforstamt ist nicht nur eine Bereicherung für die Gastgeber, sondern insbesondere für den Gast. Zusammen mit den Gastgebern wurde im vergangenen Jahr ein „Wild-

nistrail“ entwickelt. Ein erhöhtes Buchungsaufkommen zeigte den erfolgreichen Ansatz dieser Maßnahme. Die Marketingkooperation ermöglicht der Angebotsgruppe eine größere Werbepattform sowie ein größeres Printmedienangebot. Im laufenden Jahr sollen weitere Marketingaktivitäten in Abstimmung mit den Betrieben fortgeführt werden.

Der Sprecher der Nationalpark Gastgeber (NPGG), Peter von Agris, beschreibt, dass durch den Nationalpark Eifel der Bekanntheitsgrad der Eifel gestiegen sei. Die Philosophie der NPGG „Balance suchen – Natur buchen“ füge sich in die Philosophie des Nationalparks Eifel ein. Durch die Ergebnisse von Marktanalysen und Betriebsanalysen hätten die Betriebe ihre Positionierung als Gastgeber für Naturgenießer gefunden. Der nächste Schritt bestehe nun darin, die passenden Angebote für diese Zielgruppe zu entwickeln. Das geschieht unter anderem in Workshops und Seminaren. ■

@ www.eifel-qualitaet.de
www.eifel.info
www.nationalpark-gastgeber.eu



Stolz nahmen die ersten Nationalpark-Gastgeber ihre Urkunden entgegen.

Viel Rauch um den blauen Dunst

Nichtraucherschutz wirft viele Fragen auf

Was ist ein abgeschlossener Raum? Muss eine Tür zu diesem Raum den Anforderungen des Feuerschutzes genügen oder reichen auch Schwingtüren? Was ist mit den Wegen zu den Toiletten? Und darf das Essen durch den Raucherbereich zu den Nichtrauchern getragen werden? Das sind die häufigsten Fragen, die dem Geschäftsführer des Hotel- und Gaststättenverbandes Nordrhein (DEHOGA), Rainer Spenke, derzeit von Hoteliers und Gastwirten gestellt wird. Das Nichtrauchergesetz, in NRW gültig ab 1. Juli, bereitet vielen Betrieben Kopfzerbrechen.

Bei zahlreichen Informationsveranstaltungen im Kammerbezirk hat Rechtsanwalt Spenke aus Düsseldorf viele Gastwirte getroffen, die völlig verunsichert sind und Probleme haben, das Nichtraucherschutzgesetz praktisch umzusetzen. Deshalb hat Spenke einen Vortrag ausgearbeitet, um die Position des DEHOGA an ganz praktischen Beispielen zu verdeutlichen.

„Das Rauchverbot gilt in allen Schank- und Speisewirtschaften, unabhängig von Betriebsart, Größe und Zahl der Räume“, erläutert Spenke.

Ausgenommen davon sind Hotelrestaurants, Hotelbars oder Frühstücksräume in Beherbergungsbetrieben.

Unter freiem Himmel, also in Straßencafés oder Biergärten, darf auch weiterhin geraucht werden. Vorgeschrieben für jede Gaststätte ist die Kennzeichnung „Rauchverbot“ im Eingangsbereich. Dabei handelt es sich um einen einheitlichen rot umrandeten Aufkleber, bei dem eine brennende Zigarette mit einem dicken roten Schrägbalken durchgestrichen ist. Jeder Gaststättenbetreiber ist verpflichtet, die Einhaltung des Rauchverbots durchzusetzen.

Gastwirte sind nicht generell gegen Nichtraucherschutz

Und was macht man, wenn ein angetrun-

kenen Gast sich partout weigert, seine Zigarette im Nichtraucherbereich auszumachen? Der Sprecher der Aachener Gastwirte und Betreiber des Traditionshauses „Zum goldenen Einhorn“, Dieter Becker, sieht darin weniger ein Problem. „Mit solchen Gästen wird man in der Regel fertig. Für mich ist eher die Frage, ob jetzt mehr Gäste Anzeige erstatten, wenn gegen das Rauchverbot ver-

stoßen wird. Das betrifft

unter anderem Gäste aus anderen Bundesländern, wo möglicherweise andere Regeln herrschen als in NRW.“ Generell beurteilt Becker ebenso wie die große Mehrheit seiner Kollegen das

Gesetz als „Eingriff in die unternehmerische Freiheit“. „Wir sind keineswegs gegen den Nichtraucherschutz.

Im Gegenteil, wir begrüßen das ausdrücklich, vor allem auch aus Gründen des Jugendschutzes“, betont der Unternehmer. „Aber die Bevormundung der Betriebe sollte aufhören. Warum wird hier nicht die spanische Lösung umgesetzt: Jeder entscheidet selbst, ob sein Lokal ein Raucher- oder Nichtraucherlokal ist?“

Rauchverbot trifft vor allem kleine Betriebe

Wie viele seiner Kollegen befürchtet auch Dieter Becker ein weiteres Kneipensterben, vor allem bei den kleinen Betrieben.

Bei einer Umfrage des DEHOGA im März dieses Jahres wurden die Betriebe gebeten, über ihre Maßnahmen zum Nichtraucherschutz zu berichten. 45 Prozent der befragten Unternehmen gaben an, bisher nichts unternommen zu haben, 55 Prozent hatten unter anderem Raucherbereiche vor der Tür eingerichtet und Räume für Nichtraucher reserviert. Die Hälfte der Betriebe mit nur einem Gastraum beabsichtigt ab dem 1. Juli ein absolutes Rauchverbot durchzusetzen, etwa zehn Prozent wollen dagegen ihren Betrieb schließen. Eine Marktforschungsstudie in Niedersachsen und Baden-Württemberg ergab, dass jeder vierte Betrieb nach Einführung des Rauchverbots einen deutlichen Gästerückgang von zehn und mehr Prozent verkraften musste.

Vermutlich entscheiden Gerichte über das neue Gesetz

„Für viele Betriebe ist ein solcher Rückgang wirtschaftlich nicht zu verkraften, weil viele schon jetzt gerade so kostendeckend arbeiten“, sagt DEHOGA-Geschäftsführer Rainer Spenke. Eine Patentlösung hat er für diese Betriebe auch nicht parat. Er glaubt jedoch, dass ab 1. Juli viele Gastwirte vor Gericht gegen das Gesetz klagen werden. Das ist auch der Grund, warum viele Betriebsinhaber zögern, in den Nichtraucherschutz große Summen zu investieren, etwa in High-Tech-Anlagen für eine Entlüftung der Räume oder teure Umbauten zur Abtrennung von Raucher- und Nichtraucherbereichen. Hier sieht das Gesetz vor,



Foto: Tortenbock/fotolia

dass in Betrieben, in denen Essen serviert wird, der größere Teil der Betriebsfläche für Nichtraucher reserviert werden muss. Im Eingangsbereich mit Theke kann also beispielsweise geraucht werden, wenn in einem separaten, größeren Raum das Essen serviert wird. Das darf übrigens vom Personal von der Küche durch den Raucherbereich zum Nichtraucher-Gast getragen werden.

Fraglich ist noch, ob die jetzt geltenden Ausnahmen bleiben und vielleicht noch erweitert werden. Ein Beispiel: die geschlossene Gesellschaft. Das ist etwa eine

Familienfeier oder eine Vereinsversammlung. Hier kann der Mieter der Gasträume entscheiden, ob geraucht werden darf oder nicht. Rauchen ist auch weiterhin ohne Einschränkung erlaubt in Festzelten und bei Brauchtumsveranstaltungen wie Karneval. Auch Rauchervereine dürfen in Gasträumen den Tabak in Form von Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren weiterhin konsumieren. Allerdings gilt hier, dass ihr Vereinsraum nur für Mitglieder zugänglich sein darf und der Vereinszweck nur dem Zweck dient, Tabak zu konsumieren. Der Grund „Umgehung des Nichtraucherschutzes“ gilt hier nicht.

Ordnungsämter wollen nicht verstärkt kontrollieren

Wer ab 1. Juli gegen den Nichtraucherschutz verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Kontrolliert wird das durch die örtlichen Ordnungsämter. In Aachen, so die Auskunft der Stadt, wird man aber keine „Task Force“ einsetzen, die mit mehr Personal das Rauchverbot überwacht. Dies werde bei den normalen Kontrollen geschehen. Wenn es allerdings Anzeigen von Gästen gebe, müsse dem nachgegangen werden, so die Stadt Aachen.

Gastwirte-Sprecher Dieter Becker, selbst ein Raucher, sieht das Gesetz erst einmal gelassen. Er würde sich allerdings wünschen, dass der Gesetzgeber den Betrieben künftig mehr Entscheidungsspielraum lässt. „Dem Rauchverbot sollte nicht noch das Verbot von ungesundem Essen und Alkohol folgen.“ Das drückt überspitzt aus, was jetzt bereits von den Politikern diskutiert wird. „Aber der Gang in eine Kneipe ist schließlich freiwillig. Jeder Gast weiß, worauf er sich einlässt und muss selbst entscheiden, ob ihm das schadet oder nicht“, betont Becker.

(hhs)



Foto: Helga Hermanns

In seinem Betrieb „Zum goldenen Einhorn“ will der Aachener Gastwirte-Sprecher Dieter Becker (r.) seinen Gästen und sich selbst auch künftig das Rauchen erlauben. Möglich bleibt die „Zigarette zum Bier“ an der Theke.



Fragen zum Nichtraucherschutz beantwortet bei der IHK Aachen Nadin Mourad, Tel.: 0241 4460-262.



www.dehoga-nrw.de

VALERES

Industriebau GmbH

International 300.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.



Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Strasse 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



gastro guide benennt beste Restaurants



Welches sind die fünf besten Restaurants der Euregio? Die Gastro-Tester haben in und um Aachen, Maastricht, Eupen und Lüttich zu Messer, Gabel und Löffel gegriffen und sich auf die Suche nach den jeweils fünf herausragenden Restaurants in der jeweiligen Rubrik (u.a. Französisch/Belgisch, Italienisch, Asiatisch) gemacht.

Im neuen gastro guide euregio finden sich rund 600 Profile von Restaurants, Sternküchen und Cafés, davon diesmal 180 aktuell getestet und bewertet. Das vielfältige kulinarische Angebot in der Euregio gibt es wieder im kompletten Überblick. Hier erfährt man das Wichtigste über Küche, Atmosphäre, Service und Preiskategorie. Außerdem in der sechsten Ausgabe: ein Feature zur indonesischen Küche in den Niederlanden sowie ein Wein- und Wild-Special. ■

i Der gastro guide ist erhältlich im Buch- und Zeitschriftenhandel und im Klenkes Ticketshop, auch in niederländischer Sprache im Handel, Preis 6,40 Euro

Regionalmarke EIFEL und Dauner Kaffeerösterei – Partner in Marketing und Absatz

„Röstfrisch“ ist die Marketing-Kooperation der Regionalmarke EIFEL mit der Dauner Kaffeerösterei und ihrer Kaffee-Bar an der Burgfriedstraße im Herzen von Daun. Denn ab sofort kommen die Produkte von Familie Richarz-Hilberg bei den Regionalmarke-EIFEL-Gastgebern zum Einsatz.

Der Kick dabei: Zwar wächst in der Eifel bisher noch kein Kaffee, doch wird ein großer Teil der Wertschöpfungskette innerhalb der Eifel abgewickelt. Das schafft Arbeitsplätze und fördert regionale Wirtschaftskreisläufe.

Dazu Alfred Bauer, Geschäftsführer der WFG Vulkaneifel, und RME-Geschäftsführer Markus Pfeifer: „Nur wo EIFEL drin ist, darf auch EIFEL draufstehen. Also kann es nach unseren strengen Qualitätsrichtlinien keinen Regionalmarke-EIFEL-Kaffee geben. Trotzdem favorisieren wir den Dauner Kaffee, denn die Dauner Kaffeerösterei erbringt den Großteil der Wertschöpfungskette in der

Eifel – das entspricht unserer Philosophie und unseren Zielen!“

Heike und Hansdieter Richarz-Hilberg sehen das ähnlich: „Wir sind begeistert von der Regionalmarke EIFEL, denn unsere Einstellung passt haargenau dazu. Auch wir legen größten Wert auf einen hohen Qualitätsstandard und sind darüber hinaus eng mit der Eifel verbunden. Dabei passen unsere Produkte bestens zu den geprüften EIFEL-Gastgebern mit ihren professionellen Vorstellungen von Gastlichkeit.“

Neben einem Gourmet-Kaffee führt die Dauner Kaffeerösterei exquisite Schokoladen und Tees, Essige und Öle sowie ein ausgewähltes Feinkost-Sortiment. Das Tüpfelchen auf dem „i“ ist der „Schwarze Tod“, Präsentsets rund um die Eifelkrimis und den Tatort Eifel – denn zur Eifeler Krimistunde gehören ein würziger Espresso oder eine gute Tasse Tee einfach dazu. ■



Foto: Regionalmarke EIFEL GmbH

Die Regionalmarke EIFEL kooperiert mit der Dauner Kaffeerösterei und ihrer Kaffee-Bar in Daun.

„First-Class“ von und nach Portugal



Schneller, leistungsfähiger und immer einen Schritt voraus. So wurde DB Schenker zum Marktführer im europäischen Landverkehr. Die Kombination von Spain-Tirs starkem nationalem Netzwerk und seinen internationalen Verkehren mit dem flächendeckenden Netzwerk von DB Schenker realisiert für unsere Kunden klare Wettbewerbsvorteile. Von Portugal bis nach Sibirien, von Finnland bis nach Sizilien - alles aus einer Hand.

- Führendes europäisches Landverkehrsnetzwerk und nationale Netzwerke in Spanien und Portugal
- Zugang zu einem flächendeckenden Beschaffungs- und Distributionsnetzwerk im Landverkehr - europaweit 700 Standorte, davon mehr als 70 auf der Iberischen Halbinsel
- Zahlreiche neue Direktverkehre und erhöhte Frequenzen für internationale Landtransportverbindungen

Profitieren Sie von unserem innovativen und durchgängigen Service in Europa: www.dbschenker.com



Foto: Kenneth Tan fotografie

Kaviar oder Puttes

Gaumenschmaus für Anfänger und Fortgeschrittene

In der Region gibt es für Anhänger kulinarischer Genüsse viele Möglichkeiten, den Gaumen anzuregen. Es gibt etliche Sterneköche, hervorragende Restaurants und auch der passende Wein ist in großer Auswahl zu finden. Einmal im Jahr verbinden sich gediegene Atmosphäre, ausgezeichnete Kochkunst und edle Tropfen zu einem öffentlichen Ereignis. Dann finden in der Region kulinarische Märkte statt, die einerseits für das Gastronomie-Angebot werben, aber auch einem guten Zweck dienen. Wie beispielsweise in Maastricht.

Preuvenemint in Maastricht

In Maastricht findet immer am letzten Wochenende im August ein viertägiges kulinarisches Fest auf dem Vrijthof in der Altstadt statt. Mit organisiert wird es von Ben de Bruijn. Er war früher Lehrer, inzwischen ist er einen großen Teil des Jahres im Struyskomitee von Maastricht aktiv. Ein Zusammenschluss von Bürgern, die in diesem Jahr zum 27. Mal den Schlemmermarkt in der niederländischen Stadt veranstalten, das so genannte Preuvenemint – „preuve“ bedeutet probieren, „evenemint“ Veranstaltung. Die Veranstaltung ist nicht kommerziell ausgerichtet, sondern mit den Einnahmen werden soziale Einrichtungen und Vereine in Maastricht unterstützt. „Mehr als 151.000 Euro sind alleine im vergangenen Jahr zusammen-

gekommen, seit Bestehen des Preuvenemint sogar 3,2 Millionen Euro“, rechnet Ben de Bruijn vor.

Der gute Zweck ist nach Meinung des pensionierten Lehrers auch der Hauptgrund, warum so viele Sterneköche und Prominente für eine Teilnahme gewonnen werden. „André Rieu war alleine 18 mal mit dabei. Wir haben viele Sponsoren und an den vier Tagen 12.000 freiwillige Helfer, ohne die das Fest gar nicht organisiert werden könnte“, sagt de Bruijn.

Rund 40 Stände sind auch in diesem Jahr vom 28. bis 31. August auf dem Vrijthof zu finden. Ein Großteil von ihnen ist wie ein Freiluft-Restaurant gestaltet, wo man vom Amuse geule bis zum kompletten Menü Bestes aus Töpfen und Pfannen genießen kann. Dazu wird musikalische Unterhaltung vom Feinsten geboten. In

Rappellvoll bis in den Abend: Beim Preuvenemint in Maastricht feiern alle für den guten Zweck.

diesem Jahr wird sich Maastricht seiner reichhaltigen musikalischen Tradition entsinnen und ein tönendes Menü anrichten, das vom Sinfonieorchester bis zu Sambaklänge reicht.

Der Eintritt und das Musikprogramm sind kostenlos, Essen und Trinken wird mit „Preuvenelappe“ bezahlt. Das sind Verzehr Gutscheine im Wert von jeweils 1,70 Euro, die man an diversen Kassen auf dem Festgelände erwerben kann. Schon ab zwei Preuvenelappe kann man an jedem Stand eine Kleinigkeit kosten. 170.000 Besucher wurden laut Ben de Bruijn im vergangenen Jahr gezählt. Ebenso viele werden auch in diesem Jahr erwartet.

SchlemmerMarkt Wassenberg

Eine lange Tradition hat inzwischen auch der SchlemmerMarkt Rhein-Maas in Wassenberg. Er findet in diesem Jahr zum 16. Mal statt, vom 7. bis 10. August rund um den Roßtorplatz. Stephanie und Hans Brender, Besitzer des Landhaus Brender in Wassenberg, kümmern sich mit großem Einsatz um die Organisation des Marktes, der jedes Jahr zigtausende Besucher anzieht. Es ist nicht nur die gehobene Qualität mit Teilnehmern aus ganz Deutschland. Auch Prominente sind ein wichtiges Zugpferd, glaubt Hans Brender. So verleiht die Aktionsgemeinschaft in jedem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Zeitungsverlag Aachen die Goldene Schlemmerente an eine



Foto: Schlemmermarkt Wassenberg

Der Schlemmermarkt in Wassenberg: Jedes Jahr ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender!



Persönlichkeit, die sich um Essen und Trinken besonders verdient gemacht hat. Frühere Preisträger waren der aus Hückelhoven stammende Schauspieler Jürgen Tarrach, der frühere Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes sowie die Starköche Tim Mälzer und Johann Lafer. In diesem Jahr geht der Preis an Horst Lichter, den Koch mit dem markanten Zwirbel-Bart. „Horst Lichter setzt mit seiner humorvollen und bodenständigen Art im großen Reigen der Fernsehköche einen ganz eigenen, einen ganz besonderen Akzent“, erklärten Schlemmer-Markt-Organisator Hans Brender und Regionalredakteur Dieter Schuhmachers zur Wahl des Preisträgers. Dabei sei Lichter keinesfalls so vermes-

sen, mit Sterneköchen wetteifern zu wollen, sondern er verneige sich vielmehr vor diesen „echt genialen Köchen“, wie Lichter es formuliert habe, und vor deren Fachwissen. Diese Haltung bringt dem Fernsehkoch, der in Nettersheim geboren wurde, vor allem beim Publikum große Sympathien ein.

Mindestens zwei Sterneköche werden sich in diesem Jahr auf dem Rossmarkt in die Töpfe gucken lassen. Dazu gehört auch Rainer Hensen von der Burgstuben-Residenz in Heinsberg-Randerath. Er setzt vor allem auf Bio-Produkte und hat dabei seinen ganz eigenen Stil entwickelt. Es gibt zudem portugiesische Kochkunst und ein Angebot vielfältiger weiterer

Spezialitäten wie Austern oder besondere Weine. „Wir wollen die Region kulinarisch nach vorne bringen“, beschreibt Hans Brender das Ziel der Veranstaltung. Und er bestätigt, dass die Eigenwerbung Erfolg hat. Denn Jahr für Jahr kämen viele Stammkunden nach Wassenberg, auch außerhalb des Marktes. Die Preise an den Ständen liegen zwischen 3,50 Euro und 15 Euro. Das Angebot reicht von Vorspeisen und Desserts bis zum kompletten Menü mit mehreren Gängen. „Wir bemühen uns dabei auch immer um eine angenehme Atmosphäre, um neuen Gästen die Hemmschwelle zu nehmen, auch einmal Sterne-Kost zu probieren. Der persönliche Kontakt auf dem Markt ist besonders wichtig“, sagt Bender.

**Kosten einsparen,
Risiken minimieren,
Erfolg optimieren.**



Wir machen den Weg frei

MinD.unternehmer

Wer alle Fakten kennt, kann schneller die richtigen Entscheidungen treffen:

Deshalb haben wir für unsere Geschäftskunden MinD entwickelt, die innovative Software für die systematische und strukturierte Unternehmensanalyse.

MinD

- hinterfragt Unternehmensstrukturen und -prozesse und hilft diese zu optimieren
- deckt vorhandene Defizite durch Benchmarking auf
- liefert wertvolle Hinweise für die strategische Unternehmensführung
- hilft ein zufriedenstellendes Berichtswesen zu etablieren

Die MinD-Basisversion erhalten Sie exklusiv und kostenlos bei uns oder unter www.min-d.de

www.vr-nrw.de

**Volksbanken
Raiffeisenbanken** 

Kulinarische Schnuppertage Aachen

Eine Mischung aus Gaumenschmaus und gemütlicher Atmosphäre erwartet die Besucher bei den Kulinarischen Schnuppertagen vom 8. bis 10. August in Aachen. Dabei kann der Gast Bodenständiges probieren wie Öcher Puttes oder Bratwurst. Für geübtere Zungen werden

Austern und Kaviar geboten. Veranstalter sind das Eurogress, das Casino und die Kurverwaltung. Sprecher Peter Scholen berichtet über die Anfänge der Schnuppertage 2003, man habe vor allem den Veranstaltungsort Kurpark/ Monheimsallee im Blick gehabt. Denn wenn in Aachen gefeiert werde, dann in der Regel auf dem Markt oder dem Katschhof. Dabei sei gerade das Gelände rund um Eurogress und Casino eine geeignete Grünanlage für Exquisites wie die Kulinarischen Schnuppertage. Rund zehn Betriebe aus Stadt und Kreis Aachen präsentieren ihre Kochkunst. Dazu werden wie beim Aachener Reitturnier weiße Spitzzelte errichtet, in denen die Besucher aus den Gourmet-Töpfen schöpfen dürfen. Neben der Casino-Gastronomie gehören auch das Mediterraneum aus der Carolus Therme dazu, Café Hagel und die Konditorei Lammerskötter sowie das Haus Lersch aus Eschweiler. Eventuell

wird auch die Metzgerei Gerhards dabei sein und erneut das Hotel Buschhausen. „Über weitere Teilnehmer würden wir uns freuen“, sagt Peter Scholen. Schließlich sei dies eine gute Möglichkeit der Eigenwerbung und auch der Kundenbindung. „Für die Gastwirte hat sich die Teilnahme bisher immer gelohnt“, betont Scholen. Die gehobene Gastronomie soll aber nicht nur etwas für einen kleinen Kreis von Gästen sein. Man wolle für jeden Bürger etwas bieten, deshalb seien die Angebote auch bewusst preiswert gestaltet worden. Kleine Gerichte gibt es ab 3,50 Euro. So können die Besucher an verschiedenen Ständen die Vielfalt der Gerichte probieren. (hhs)



H.D.L.
KUNSTSTOFFTECHNIK
Für Umweltschutz und Gasreinigung
Fachbetrieb nach § 19 I WHG

Mail: info@hdl-kunststofftechnik.de Net: www.hdl-kunststofftechnik.de

KUNSTSTOFF-Platten, -Rohre,
-Zuschnitte, -Sonderbauteile usw.
nach Kundenvorgabe

Werkstoff: PE – PP – PVC – PVDF usw.

Behälter – Wannen
Rohrleitungen
Tropfenabscheider
Gaswäscher
Montagen

H. Dieter Löbach Hamm Mühle 1-5 D - 52222 Stolberg
Tel.: +49 (0)2402 / 766081 Fax: +49 (0)2402 / 766086

@ www.preuenemint.nl
www.schlemmermarkt-wassenberg.de

SINA · MAASSEN

RECHTSANWÄLTE · STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER

BEFINDEN SIE SICH IN GUTER GESELLSCHAFT?

GRÜNDUNG, GESELLSCHAFTSVERTRAG, KAPITALMAßNAHMEN, UMWANDLUNG,
GESELLSCHAFTSTREIT, GESCHÄFTSLEITER- UND GESELLSCHAFTERHAFTUNG,
KAPITALERSATZ, BEIRAT/AUFSICHTSRAT, POOL- UND UNTERNEHMENSVERTRAG

RECHTSANWÄLTIN KIRSTEN BÄUMEL
Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwältin für Steuerrecht

RECHTSANWALT DR. OTFRIED GUILLAUME
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

AACHENER-UND-MÜNCHENER-ALLEE 1, 52074 AACHEN
TELEFON 0241/70587-0, TELEFAX 0241/70587-87
AC@SINA-MAASSEN.DE WWW.SINA-MAASSEN.DE

DR. WALTER MAASSEN Rechtsanwalt · ELMO FREIHERR VON SCHORLEMER Rechtsanwalt · DR. INGO A. ZUTHER Rechtsanwalt · PROF. DR. KURT VOGEL Rechtsanwalt,
Honorarprofessor für Baurecht an der Fachhochschule Aachen · DR. OTFRIED GUILLAUME Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht · KIRSTEN
BÄUMEL Fachanwältin für Steuerrecht, Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht · PIA BAUMANNS Fachanwältin für Familienrecht · SUSANNE MEYER Fachanwältin für Arbeitsrecht ·
MANFRED HEITMEIER Fachanwalt für Versicherungsrecht · DR. LARS LENNARTZ Fachanwalt für Verkehrsrecht · DR. MANFRED MERTENS, LL.M. Fachanwalt für Steuerrecht ·
DR. MARTIN VON TRESKOW, LL.M. Rechtsanwalt · HARTMUT J. OLBERTZ Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Gemütlichkeit und Eifeler Spezialitäten

Sportlokal Rüttgers in Vossenack

Bürgerliche Küche: deftig, gut und reichhaltig – mit diesen Worten beschreibt eine Kurzcharakteristik aus der Gemeinde Vossenack das kulinarische Angebot des ortsansässigen Sportlokals Rüttgers.

„Wir bieten unseren Gästen zahlreiche regionale Spezialitäten nach Art des Hauses“, verrät Inhaberin Marianne Rüttgers. So stehen unter anderem Eifeler Krüstchen oder Eifeler Steak mit Monschauer Senfsoße auf der Tageskarte. Die Eifeler Platte mit hausgemachtem Kartoffelsalat, Käse und mehreren Wurstsorten sorgt am Abend für Gaumenfreunden. Doch nicht nur für Eifel-Touristen lohnt sich der Besuch im Sportlokal. In dem rund 2.500 Einwohner zählenden Ort selbst ist das Haus eine Institution. Das angeschlossene und von Marianne und Burkhard Rüttgers ebenfalls bewirtschaftete Dorfgemeinschaftshaus betreiben alle 15 ortsansässigen Vereine. Daneben unterhält das Ehepaar einen Zeltbetrieb. In Festzelten bei größeren Veranstaltungen in Vossenack und Bergstein, Kreis

Düren, sorgen die beiden mit zahlreichen Helfern auch 2008 für das leibliche Wohl der Gäste. Für das kommende Jahr ist eine weitere Zeltbewirtung – und zwar im Nachbarort Schmidt – geplant.

Beliebter Treffpunkt

1948 – drei Jahre nach Kriegsende – fing alles an. Damals kam Burkhard Rüttgers im Alter von fünf Jahren mit seiner Familie aus Hamburg in die Eifel. „Mein Vater fand hier Arbeit, und ich habe 1961 eine nebenberufliche Tätigkeit als Kellner begonnen“, erinnert sich der sympathische Wirt. Hauptberuflich allerdings war er bis 2000 Chef-Fahrer für die Kottbus-Bauunternehmung in Eschweiler, einem Großunternehmen mit mehreren hundert Beschäftigten damals. Seine Frau Marianne, die er 1965 heiratete – eine

leidenschaftliche Köchin – dagegen widmete sich voll und ganz der Gastronomie. Von 1967 bis 1977 bewirtschafteten beide das Sportlokal in Vossenack. 1990 übernahmen sie das „Hotel zur Post“ im selben Ort, bis sie 2000 ins inzwischen heruntergewirtschaftete Sportlokal zurückkehrten. „Nette Bruchbude“, beschrieben damals die „Aachener Nachrichten“ im Dürener Lokalteil das Ambiente, welches dank Marianne und Burkhard Rüttgers wieder zum beliebten Treffpunkt der Vereine wurde. Pokale, Urkunden, Fotografien und Bilder zieren heute den Gastraum. Ein weiterer Gesellschaftsraum für bis zu 40 Personen steht ebenfalls zur Verfügung.

Als Vertreter des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA) Rureifel ist Burkhard Rüttgers auch der Dialog mit der Politik nicht fremd. Selbst der derzeitige nordrhein-westfälische Ministerpräsident war schon einmal im Sportlokal zu Gast. Ein Foto in Thekennähe erinnert an die Begegnung.

Mit 1.437 Pils im Guinness-Buch

Am 27. Juni 2006 sorgte das umtriebige Eifeler Ehepaar auch überregional für Schlagzeilen. Auf einer Kirmes im Ort gelang es dem Hobbyzapfer Achim Grattias, in einer Stunde sage und schreibe 1.437 Glas Pils á 0,2 Liter zu zapfen. Damit schaffte der Berufskraftfahrer unter notarieller Aufsicht den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Dank bester Kontakte zu einer Brauerei sorgten Burkhard und Marianne Rüttgers für die entsprechende Infrastruktur. Daher befindet sich die schicke Urkunde, die erst im Dezember 2007 aus Großbritannien eintraf, ebenfalls im Sportlokal. (uf)



Gastfreundschaft wird groß geschrieben bei Marianne und Burkhard Rüttgers. Und ein Eintrag im Guinness-Buch belegt: Hier gibt es die am schnellsten gezapften Biere!



Online-Handel liegt im

Aber die steuerlichen Aspekte sind weitgehend unbekannt

Wer kennt ihn nicht, den weit verbreiteten Werbeslogan: „drei, zwei, eins ...meins!“, mit dem ein Online-Unternehmen zur Nutzung seiner Auktionsplattform einlädt. Der Online-Handel verzeichnet Jahr für Jahr kräftige Zuwächse, denn immer mehr Menschen entdecken den Reiz des Verkaufs von Gegenständen auf den virtuellen Marktplätzen. An den Fiskus denken dabei vermutlich die Wenigsten. Aber der möchte unter bestimmten Voraussetzungen beteiligt werden, nämlich dann, wenn die Grenzen zwischen privatem Vergnügen und steuerpflichtigem Handel überschritten werden.

Abgrenzende Definitionen

Hier stellt sich also grundsätzlich die Frage, ob Verkäufer von Produkten auf Internetplattformen als Privatperson agieren und als solche eingestuft werden oder sich als Gewerbetreibende behandeln lassen müssen. Dabei ist es wichtig zu wissen, welche Kriterien für die Einstufung maßgebend sind und welche steuerlichen Konsequenzen sich im Falle der Steuerpflicht ergeben. Wann werden so genannte Ertragssteuern wie Einkommen- und/oder Gewerbesteuer fällig und wann muss Umsatzsteuer entrichtet werden?

Steuerpflicht ja oder nein?

Ein Gewerbebetrieb ist gemäß Einkommensteuergesetz dann gegeben, wenn eine Tätigkeit nachhaltig und selbstständig ausgeübt wird, eine Gewinnerzielungsabsicht und eine Teilnahme am wirtschaftlichen Verkehr vorliegen. Folglich gilt derjenige als Gewerbetreibender, der selbstständig und dauerhaft beziehungsweise wiederholt den Auktionshandel betreibt und zwar mit der Absicht, Gewinne zu erzielen. Wobei – so das Gesetz – ein Gewerbebetrieb auch dann vorliegt, wenn die Gewinnerzielungsabsicht nur ein Nebenzweck ist, alle anderen Voraussetzungen aber gegeben sind. So ist etwa eine Beteiligung am wirtschaftlichen Verkehr dann gegeben, wenn Güter oder Leistungen am Markt gegen Entgelt angeboten werden und der Anbieter erkennbar auftritt, entweder mit Logo, speziellem Design oder durch das mehrfache Angebot gleicher Produkte.

Als Privatperson handelt grundsätzlich derjenige, der Waren seines eigenen persönlichen Gebrauchs verkauft. Dieser Vorgang wird der privaten Vermögensverwaltung zugerechnet, es liegt also kein Gewerbe vor. Das heißt aber nicht automatisch, dass der Gewinn aus den Auktionen unbesteuert bleibt. Vielmehr

"Wir für Sie in Brühl"

STEUERKANZLEI BELLARTZ

- Buchhaltungen Steuererklärungen
- Steuerliche Optimierung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Finanzierungs- u. Liquiditätsplanung
- OHG, KG u. GmbH Steuerrecht

ANWALTSKANZLEI SIEBENMORGEN

- Familien- und Scheidungsrecht
- Verkehrsrecht
- Handels- u. Gesellschaftsrecht
- Vertragsgestaltungen
- Firmengründungen u. Beratungen
- Zwangsvollstreckungen

Am Rankewerk 7, 50321 Brühl • Tel. 0 22 32-14 00 0-0 Fax 0 22 32-14 00 0-14
Mit uns gehen Sie in jedem Fall den richtigen Weg www.steuerberater-bellartz.de

BELLARTZ • SIEBENMORGEN

Durchblick im Steuerdschungel!



Wir lösen
Probleme!

R.J.Heinrichs
STEUERBERATER

Steuerberater



Günter Koenig

Dipl.-Finanzwirt R. J. Heinrichs – Steuerberater – Heinsberg – Aachen – Geilenkirchen
Telefon 02452-91030 / 0172-9837069 – www.r-j-heinrichs-steuerberater.de

Josef-Lambertz-Str. 59a | 52134 Herzogenrath
Telefon: 02407/95 85-0 | Fax: 02407/95 85-25
Homepage: www.k-steuerberater.de

Trend

muss für jeden Fall gesondert geprüft werden, ob der Verkauf Einkommensteuer auslöst.

Welche Steuern werden wann fällig?

Ist ein Anbieter als Gewerbetreibender identifiziert, so hat er diverse Pflichten sowohl in rechtlicher als auch in steuerrechtlicher Hinsicht. Er muss sein Gewerbe grundsätzlich beim zuständigen Gewerbe- oder Wirtschaftsamt der Gemeinde oder Stadt anmelden. Dem Finanzamt sind die künftig voraussichtlich zu erzielenden Einkünfte mitzuteilen, damit es auf dieser Grundlage die üblichen Vorauszahlungen zur Einkommen- und Gewerbesteuer festlegen kann. Weiterhin sollte geprüft werden, ob die so genannte Kleinunternehmerregelung für umsatzsteuerliche Zwecke sinnvoll ist, die unter anderem dann gewählt werden kann, wenn der Umsatz des Vorjahres einen Betrag von 17.500 Euro nicht überstiegen hat und im laufenden Kalenderjahr 50.000 Euro voraussichtlich nicht übersteigen wird. Sie bedeutet eine



DR. JÖRIS - EHLEN UND PARTNER Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

- Dipl.-Kfm. Dr. Hans Jöris
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater
- Dipl.-Kfm. Rudolf Ehlen
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater
- Dipl.-Kfm. Arno Jöris
vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Ihr spezieller Ansprechpartner für die Prüfung und Beratung von

- Kommunen
- kommunalen Unternehmen
- Non - Profit - Organisationen

Westpromenade 10 · 52525 Heinsberg
Tel.: +49 (0) 2452-911912 · Fax: +49 (0) 2452-911950
wirtschaftspruefer@joeris-partner.de · www.joeris-partner.de

Waltraud Bosten | Steuerberaterin
An der Tröt 40 | 52477 Alsdorf

T +49 (0) 2404 1060 | F +49 (0) 2404 82516
info@stb-bosten.de | www.stb-bosten.de

STB Bosten

- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit Steuerberatung



SCHULER & KOLLEGEN GbR



FIDUNION
International

Partner:

vBP/StB Prof. Dr. Roland Schuler
WPIn/StBin Dipl.KfFr. Brigitte Schuler
StB Ingo Linn

Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

Pascalstr. 14 - 52076 Aachen

Tel.: +49 (0) 2408 92 57 50

Fax: +49 (0) 2408 92 57 59

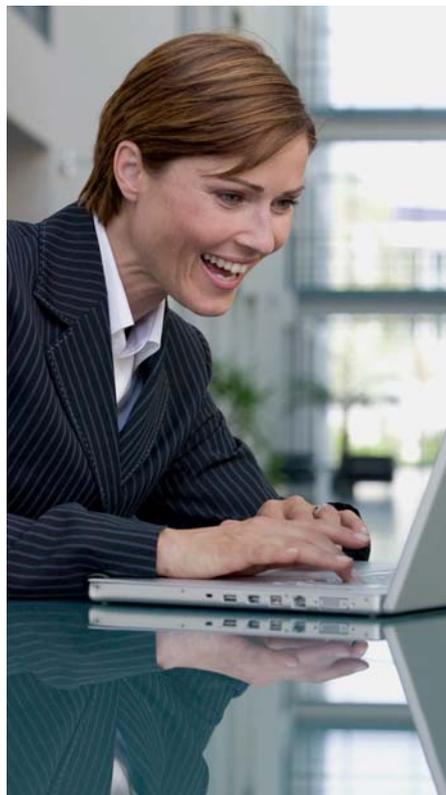
E-Mail: office@steuerberater-schuler.de

www.schuler-wirtschaftspruefung.de

leitende Mitarbeiter:

WP/StB Dipl.-Kfm. Wolfgang Klopsch
StBin Marion Lothmann

Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



Nichterhebung der Umsatzsteuer, aber mit der Konsequenz, dass auch keine Umsatzsteuer beispielsweise aus Einkäufen geltend gemacht werden kann.

Je nach Auktions- oder Verkaufsplattform sind die individuellen Konditionen vom Nutzer zu prüfen. So kann die Zurverfügungstellung der Internetplattform von dem sich daran anschließenden Kauf oder Verkauf einer Ware zu unterscheiden sein. Sitzt der Betreiber der Internetplattform in der Schweiz und hat einen privaten Nutzer etwa in Deutschland, so fällt deutsche Umsatzsteuer an. Ist der deutsche Nutzer Unternehmer, so fällt unabhängig davon, wo die Internetplattform angesiedelt ist, immer deutsche Umsatzsteuer an. Wird die Ware über die Internetplattform von einem Unternehmer verkauft und an den privaten Käufer in Deutschland geliefert, so entsteht im Regelfall ebenfalls deutsche Umsatzsteuer.

Diese Fragen stellen sich Privatverkäufern nicht, aber auch sie können nicht automatisch von steuerfreien Einnahmen ausgehen. Für eine eventuelle Gewinnbesteuerung können unter anderem der Zeitraum zwischen Kauf und Verkauf ausschlaggebend sein. Da für den privaten Verkäufer aber Gewinne aus Veräußerungsgeschäften steuerfrei bleiben, wenn sie im Jahr 512 Euro nicht übersteigen, dürfte das Risiko sich in Grenzen halten.

Dennoch, die Materie ist kompliziert und es muss immer bedacht werden, dass Nichtwissen nicht vor Strafe schützt: Kommt ein Verkäufer seinen steuerlichen Pflichten nicht nach, gibt es spätestens dann ein böses Erwachen, wenn die Steuerfahndung vor der Tür steht. Und das sind längst keine Einzelfälle mehr. Deshalb empfiehlt es sich, insbesondere wenn der Verkauf von Waren im Internet größere Formen annimmt, professionellen Steuerrat einzuholen. ■

Anton Hilgers Steuerberater

Josef-Spehl-Straße 43
52525 Heinsberg-Grebben

Telefon: 0 24 52/6 40 11
Fax: 0 24 52/6 62 44
E-Mail: a.h.hs@t-online.de
Internet: www.anton-hilgers-stb.de

Finanz- und Lohnbuchhaltung,
Bilanzen, Steuererklärungen,
Einzelunternehmen,
Personen- und Kapitalgesellschaften,
Unternehmensnachfolge,
Erbschafts- und Schenkungssteuer,
Neugründungen,
Betriebswirtschaftliche Beratung,
Steuergestaltungsfragen

Ihr Partner für steuerliche und betriebswirtschaftliche Lösungen



Dipl.-Kfm.
K.-J. RUBEL
Steuerberater

**„Wer die Pflicht hat, Steuern zu zahlen,
hat auch das Recht, Steuern zu sparen.“**
(aus einem Urteilsspruch des Bundesfinanzhofes)

Schützenstraße 20 52351 Düren Fon 0 24 21/22 59 8-0 Fax -19
E-Mail: info@rubel-steuer.de Internet: www.rubel-steuer.de



Kanzlei Dipl.-Kfm. Maxim Grimm
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

* Zusatzqualifikation: Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)

Büros: Düren • Köln

Postanschrift Düren
Schenkelstraße 9
52349 Düren

Tel. 0 24 21-94 82 00
Fax 0 24 21-94 82 09

info@grimm-wp.de
www.grimm-wp.de

Wirtschaftsprüfung

- gesetzliche und freiwillige Jahresabschlussprüfungen
- Sonderprüfungen
- Gründungsprüfungen
- Unternehmensberatung
- Sachverständigengutachten

Steuerberatung

- Steuererklärung
- Steuergestaltung
- Erstellen von Steuer- und Handelsbilanzen
- Lohnbuchhaltung
- insolvenzspezifische Steuerberatung

Consulting

- Gründungsberatung
- Unternehmenskauf und -verkauf
- Nachfolgeregelung
- Sanierungsberatung*
- Restrukturierung und Sanierung*

kurz & bündig

Nachrichten aus der Euregio

WTC mit deutscher Postanschrift

Das World Trade Center Heerlen Aachen auf dem grenzüberschreitenden Gewerbegebiet AVANTIS hat von der Deutschen Post eine Postanschrift erhalten: Auch wenn das WTC auf niederländischem Gebiet liegt, kann es zukünftig unter der Anschrift Vogt 21, 52072 Aachen angeschrieben werden. Dadurch entfallen zum Beispiel auch die teureren Portogebühren ins Ausland.

@ www.wtc-heerlen-aachen.com



Foto: Andreas Herrmann

Das WTC Heerlen Aachen hat nun eine deutsche Postanschrift erhalten.

Größtes Fotografie-Museum Europas

Im belgischen Charleroi entsteht derzeit Europas größtes Fotografie-Museum. Das bisherige „Musée de la Photographie“ hat seine Ausstellungsfläche von 1.500 auf 2.200 Quadratmeter erweitert und eröffnet mit seinen neuen Flächen am 1. Juni. Die Kosten liegen bei rund vier Millionen Euro und werden von der Europäischen Union und der Französischsprachigen Gemeinschaft Belgiens getragen. Das Museum beherbergt 80.000 Fotografien; zudem liegen drei Millionen Negative in den Archiven. Ab Juni sollen in jedem Quartal drei parallel laufende Ausstellungen gezeigt werden.

@ www.museephoto.be

Türkeiflüge vom MAA

Die niederländische Fluglinie Amsterdam Airlines wird ab Ende Juni fünfmal wöchentlich Flüge zwischen dem Maastricht-Aachen Airport und dem türkischen Ankara, dem touristischen

Küstenort Antalya und dem in der Zentraltürkei gelegenen Kayseri aufnehmen. Die Flüge mit einem Airbus A320 (120 Plätze) gehen am Montag, Mittwoch sowie am Sonntag.

@ www.maa.nl/

Waldeslust und Nebelschleier

Mit dem Untertitel „Zeitgenössische Landschaftsbilder von Künstlerinnen aus der Region Aachen – Lüttich – Maastricht“ eröffnet am 11. Juni im Göhlal-Museum, an der Maxstraße 9 – 11 im belgischen Kelmis eine Ausstellung mit circa 45 Natur- und Landschaftsgemälden, die aufzeigen, dass das Bild der Landschaft nicht nur eine Domäne der Romantiker des 19. Jahrhunderts oder der so genannte „Eifelmaler“ war und ist, sondern dass auch bei den heutigen Künstlerinnen eine eigene Sicht auf die Natur existiert. Die Ausstellung wird in Zusammenhang mit dem EuRegionale-Projekt „Grenzrouten“ veranstaltet und ist bis zum 27. Juli geöffnet dienstags, mittwochs und freitags von 8 bis 12, mittwochs von 14 bis 16:30 sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr.

i Tel. 0032 87 657504,
E-Mail: museum@kelmis.be

Niederländer bauen „Eifel Tor Resort“

Unter dem Namen „Eifel Tor Resort“ baut der niederländische Feriendorf-Entwickler Dormio Leisure Development aus Arnheim für 43 Millionen einen Ferienpark mit Wellnesszentrum am Rursee zwischen Heimbach und Schwammenauel. Oberhalb des Heimbacher Staubeckens entstehen ab April nächsten Jahres 96 Villen und 88 Appartements. Die Villen sind luxuriös und für sechs bis zwölf Personen angelegt, der Baustil bleibt als Fachwerkhaus mit Natursteinsockel der Eifeler Landschaft angepasst. Zum Parkzentrum gehören Restaurants, Geschäfte sowie ein Hallen- und Freibad. Die Ver-



Foto: Stadt Heimbach



So soll es aussehen:
Ein niederländischer Investor möchte das „Resort Eifeler Tor“ am Rursee in Heimbach bauen.

mietung der Immobilien übernimmt Landal Greenparks, der niederländische Marktführer im Ferienparksegment. Landal rechnet mit 70-prozentiger Auslastung. Das entspräche rund 300.000 Touristen pro Jahr. (rm)

L'Ortye: Logistikstützpunkt der Euregio

Der Binnenhafen L'Ortye/Haven Stein B.V. ist einer der wichtigsten Logistik-Stützpunkte in der Euregio. Nur zwei Kilometer entfernt befindet sich das Autobahnkreuz Kerensheide. Durch die ideale Lage ist der Hafen gleichermaßen gut aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland zu erreichen.

Die L'Ortye Transportbetrieb B.V. setzt sich aus drei Unternehmenszweigen zusammen, die eng aufeinander abgestimmt sind: „Transport und Umwelt“ für alle Formen des Schüttgut-Transports, „Lager- und Umschlaghafen“ mit Logistikzentrum, Lager- und Umschlagmöglichkeiten direkt am Julianakanal, sowie „Sand- und Kiesgewinnung“ für die Lieferung von Sand, Kies und Maaskieselsteinen. In mehr als 55 Jahren hat sich L'Ortye von einem Familienbetrieb zu einem professionellen Dienstleistungsunternehmen entwickelt.

@ www.lortye.info



@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

■ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar.

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel.: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale
Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
Internet-Börse der IHKs und AHKs:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

■ Kammerbezirk

Taxi-/Mietwagenunternehmen mit zwei Konzessionen, festem Kundenstamm, Schulfahrten, Dialyse und Krankenfahrten wegen fehlender Unternehmensnachfolge zu verkaufen. AC-0106/07-08-D

Produzent von Niederspannungsschaltungsartikeln möchte in Zusammenarbeit mit einer deutschen Firma sein Programm erweitern und modernisieren. AC-0206/07-08-D

Deutsch-Polnisches Metallbau Unternehmen sucht bundesweit Kooperationspartner / Vertriebspartner für den Vertrieb der Produkte wie Schmiede-Zäune, Tore, Geländer, Vordächer, Anbaubalkone, Sonderkonstruktionen, usw. Die Produkte werden nicht nur an selbständige Vertriebspartner oder Bauunternehmen angeboten, sondern auch an Unternehmen die in dieser Branche bereits tätig sind und seine Kapazitäten günstig erweitern will, sowie an Existenzgründer die mit kleinem Aufwand eine eigene Existenz aufbauen möchten, zu super Konditionen. Des Weiteren können auch die Montagearbeiten für Sie durchgeführt werden. Eigene Logistik ist vorhanden. AC-0306/07-08-D

Freiberuflicher Unternehmensberater (Dipl.-Kfm.) bietet branche-

nunabhängig Geschäftspartnersuche an. Projekte wurden bereits für Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen und Ländern durchgeführt. Grundsätzlich wird die Geschäftspartnersuche international angeboten. Expertenwissen besteht, insbesondere bezüglich Rumänien. Über ein Netzwerk in China ist die Geschäftspartnersuche auch dort möglich. Geschäftspartnersuche: Zulieferer, Subunternehmer, Produktionspartner, Vertriebspartner, Servicepartner, Dienstleister, Partner für Outsourcing, Kooperationspartner, Partner für ein Joint Venture, Kandidaten für eine Fusion oder Übernahme. AC-0406/07-08-D

■ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

i Auskunft erteilen Michael Preuschl, Tel. 0241 4460-265,
Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284,
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

@ www.nexxt-change.org
<http://www.aachen.ihk.de>,
Stichwort: Existenzgründung

■ Angebote

Ich suche für mein Transportunternehmen einen vollwertigen Partner zur Gründung einer GbR. Er/Sie sollte den Mut zur Selbstständigkeit haben. Finanziell braucht nichts beigesteuert werden. AC-A-911-EX

Nachfolger für Raumausstattungsunternehmen gesucht! Das bereits in der 4. Generation geführte, renditestarke Familienunternehmen im Kreis Heinsberg/Aachen hat sich mit dem gesamten Raumausstattungssortiment in eigenen Räumlichkeiten einen hohen Anteil an Stammkunden aufgebaut. Durch die Grenznahe gibt es auch in den benachbarten Niederlanden ein großes Einzugsge-

biet. Neben dem Inhaberehepaar sind derzeit noch drei Teilzeitkräfte beschäftigt. Der Verkauf erfolgt aus privaten Gründen und um die Altersnachfolge frühzeitig zu sichern. AC-A-905-EX

Produktion und internationaler Vertrieb von technischen Hochleistungs-Industriekomponenten. Fundiertes und modernes Industrie-Unternehmen mit 20 engagierten, erfahrenen und gut ausgebildeten Mitarbeitern. Produktion und internationaler Vertrieb (Europa, Russland, Asien; 65 Prozent Export) von Hochleistungs-Industriekomponenten in der Industrie- und Labortechnik. Drei wesentliche, sich ergänzende Produktbereiche. Enge und langfristige Kooperation mit japanischen Partnern. Kundenorientierte, effiziente Organisation. AC-A-906-EX

Gut eingeführtes Café/Bistro mit Gesellschaftsraum, wachsend, rentabel, ausbaufähig abzugeben. Einarbeitung, Übergangsfristen, Unterstützung möglich. AC-A-907-EX

Gardinengeschäft im Kreis Düren zu verkaufen oder zu verpachten. Eckgebäude, Schaufensterfront 28 Meter, Verkaufsfläche 150 Quadratmeter, Nebengebäude 180 Quadratmeter. Verkauf von Gardinen, Sonnenschutzanlagen, Teppichen, eigene Näherei und Polsterei. AC-A-908-EX

Einzelhandelsgeschäft für Feinkost, Spirituosen, Öle und Essige im Raum Süd-Westfalen zu verkaufen. AC-A-909-EX

Einzelhandelsgeschäft für Feinkostartikel wie Spirituosen, Öle, Essige im Raum Niederrhein zu verkaufen. AC-A-910-EX

■ Nachfragen

Omnibusfahrer mit Unternehmerprüfung sucht als mitarbeitender Teilhaber (Pacht) Omnibus, Spedition oder Fuhrunternehmen. Spätere Übernahme erwünscht. AC-N-371-EX

Junger dynamischer Elektriker mit Kenntnissen in der Autoelektronik, Schaltanlagen sowie Mess- und Regeltechnik, sucht Elektrobetrieb oder ein Unternehmen, das artverwandte Artikel herstellt als mitarbeitender Teilhaber oder Pächter. Spätere Übernahme erwünscht. AC-N-372-EX

Möchte im Ausland in südländischen Touristenregionen eine Existenz aufbauen, zum Beispiel Strandbar/Imbiss. Suche dazu eine passende Person/Personen, die sich finanziell und tatkräftig beteiligt/beteiligen. AC-N-373-EX

Ausbildungsplatzbörse Juni/Juli

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung.htm> die Ausbildungsplatzbörse anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den "Wirtschaftliche Nachrichten" werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen: Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die Kammer leitet das Angebot unverzüglich an die BewerberInnen weiter: Unternehmen sollten die Kammer auch anrufen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Stefanie Boox, Aachen	95806	26	Kauffrau im Gesundheitswesen; Veranstaltungskauffrau; Bürokauffrau	Fachoberschulreife; Realschule
Anna Brzeja, Alsdorf	91634	20	Bürokauffrau; Medizinische Fachangestellte; Kauffrau für Bürokommunikation	Fachhochschulreife, Höhere Handelsschule; zurzeit berufsvorbereitende Maßnahme FAW Aachen; zuverlässig, flexibel, ehrlich, kreativ, kontaktfreudig und teamfähig
Daniel Geusen, Blankenheim	98981	17	Industriemechaniker; Kraftfahrzeugmechaniker	Fachoberschulreife, Realschule, großes Interesse an einem metallverarbeitenden Beruf
Daniela Jansen, Aachen	99591	21	Kauffrau im Einzelhandel; Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; Verkäuferin	Hauptschulabschluss; Hauptschule; Ausbildung musste aus gesundheitlichen Gründen abgebrochen werden
Viktoria Knaub, Aachen	99289	23	Bürokauffrau; Industriekauffrau; Kauffrau im Einzelhandel	Fachoberschulreife; Realschule; PKW und Führerschein vorhanden; freundlich, zuverlässig, teamfähig, EDV-Zertifikat während des Realschulabschlusses erworben;
Olcay Mengene, Monschau	98971	19	Hotelkauffrau, Reiseverkehrskauffrau; Hotelfachfrau	Fachoberschulreife; Höhere Handelsschule; Stärken: Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit; aufgeschlossen für Neues
Andreas Paluszkiwicz, Hückelhoven	99363	22	Maurer; Gerüstbauer; Straßenbauer	Hauptschulabschluss, Hauptschule; freundlich, teamfähig; zuverlässig, hilfsbereit, sportlich
Janine Rübel, Würselen	99490	16	Kraftfahrzeugmechanikerin; Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin; Kraftfahrzeugservicemechaniker	Fachoberschulreife; Realschule; handwerkliches Geschick; Flexibilität, analytisches Denken, eine schnelle Auffassungsgabe und großes Interesse an der Arbeit mit Kraftfahrzeugen
Jasmin Schulz, Erkelenz	98905	18	Kauffrau für Bürokommunikation; Kauffrau im Einzelhandel	qualifizierter Hauptschulabschluss, Hauptschule; zurzeit Ausbildung zur Fachkraft für Kurier-Express und Postdienstleistungen bis Juni diesen Jahres; Führerschein und PKW vorhanden
Sebastian Weiher, Dahlem-Berk	98621	17	Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik	Hauptschulabschluss 10 A, Hauptschule; PKW und Führerschein vorhanden



Weiterbildungsveranstaltungen Juni/August

- | | | | |
|--------|--|--------|---|
| 10.06. | Vorbereitungslehrgang auf die Sachkundeprüfung (§ 34a GewO) | 18.08. | Lehrgang mit IHK-Zertifikat (Euskirchen) Buchführung und Rechnungswesen für Auszubildende |
| 10.06. | Betrieblicher Datenschutz – Lehrgang mit IHK-Zertifikat | 19.08. | Linux im heterogenen Netzwerk – Lehrgang mit IHK-Zertifikat |
| 12.06. | Risikomanagement im Auslandsgeschäft | 19.08. | AutoCAD 2005 – Aufbaulehrgang – Lehrgang mit IHK-Zertifikat |
| 12.06. | Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter | 25.08. | Office-Grundkurs: Word – Excel – PowerPoint – Lehrgang mit IHK-Zertifikat |
| 12.06. | Jahresabschlüsse lesen und analysieren | 26.08. | Einführung in die Buchführung – Lehrgang mit IHK-Zertifikat (Aachen) |
| 13.06. | Moderne Korrespondenz im Personalwesen | 28.08. | Mitarbeiterführung I: Delegieren – Loben – Kritisieren |
| 13.06. | Controlling – ein Instrument moderner Unternehmensführung | 29.08. | Datenbankanwendungen mit PHP – Lehrgang mit IHK-Zertifikat |
| 14.06. | Gerichtliche Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung – Grundlagen und Ablauf, Hilfe und praktische Tipps | 29.08. | Den Berufsstart aus der Hochschule wirksam unterstützen – dann klappt es auch mit dem Arbeitgeber |
| 20.06. | Altersvorsorge für Unternehmer und GmbH-Geschäftsführer | | |
| 07.08. | Unterrichtung für Beschäftigte im Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO) | | |
| 12.08. | Vorbereitungslehrgang auf die Sachkundeprüfung (§ 34a GewO) | | |
| 14.08. | Assistenz im Personalwesen – Lehrgang mit IHK-Zertifikat | | |
| 15.08. | Projektleiter – Lehrgang mit IHK-Zertifikat | | |
| 15.08. | Call Center Agent | | |
| 16.08. | Ausbildung der Ausbilder – Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung | | |
| 18.08. | Einführung in die Buchführung – | | |

i Ansprechpartner: Michael Arth,
Tel.: 0241 4460-101,
E-Mail: wb@aachen.ihk.de

@ www.aachen.ihk.de/wbprogramm

Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind
Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261
und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de – Recht und Steuern – Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk.

Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt.

Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter.

@ www.insolvenzen.nrw.de

Neuer Lehrgang!

Die IHK bietet einen Fortbildungslehrgang zum/zu

■ Geprüfter Fachkaufmann für Marketing/ Geprüfte Fachkauffrau für Marketing/

an. Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: Herbst 2008

montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Information und Anmeldung bei der IHK Aachen,
Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249,
E-Mail: Sabine.Beckmann@aachen.ihk.de

Seniorberatungsservice für junge Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet jungen Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.

i IHK Aachen, Reinhard Bohrmann,
Tel. 0241 4460-290,
E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

@ Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter:
<http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaene.htm>

Stadt Erkelenz

■ Entwurf 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Erkelenz (Atelierstraße), Erkelenz-Mitte
bis einschließlich 06.06.2008
Stadt Erkelenz, Planungsamt, Johannesmarkt 17, 41812 Erkelenz

Stadt Heinsberg

■ Entwurf der 20. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 b Gewerbe- und Industriegebiet Heinsberg"
bis einschließlich 13.06.2008
Stadt Heinsberg, Apfelstr. 60, Zimmer 617, 52525 Heinsberg

Stadt Mechernich

■ Bebauungsplan Nr. 15 „Auf der Heide“, 24. Änderung

■ 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mechernich

■ Bebauungsplan Nr. 93 „Bruder-Klaus-Kapelle“ in Wachendorf
bis einschließlich: 06.06.2008
Stadt Mechernich, Containerstandort, 2. Etage, Fachbereich 1, 5894 Mechernich

Stadt Stolberg

■ Bebauungsplan Nr. 149 „Kistenplatz“, 80. Änderung des Flächennutzungsplanes
bis einschließlich 09.06.2008
Stadt Stolberg, Rathausstr. 11-13, 52222 Stolberg

Gemeinde Weilerswist

■ Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Weilerswist Süd“ und 38. Änderung des Flächennutzungsplanes
bis einschließlich 13.06.2008
Gemeinde Weilerswist, Bonner Str. 29, Fachbereich Planen und Bauen, Zimmer 108, 53919 Weilerswist

Stadt Würselen

■ Bebauungsplan Nr. 143, 10. Änderung im Bereich Schumanstraße, Adenauerstraße
bis einschließlich 13.06.2008
Stadt Würselen, Morlaixplatz 1, Zimmer 236, 52146 Würselen

ZERTIFIZIERUNG

ISO 9001

Wir unterstützen Sie in allen Fragen zu:

**Qualitätsmanagement
Umweltmanagement
Arbeitssicherheit
CE-Kennzeichnung**

Viele Referenzen im Kammerbezirk
Rufen Sie einfach an!



QM-CONSULTING GMBH
Industriestraße 9
D-52457 Aldenhoven
Tel. 0 24 64-90 52 47
Fax. 0 24 64-90 52 48
www.qm-consulting-gmbh.de
karl-heinz.menten@haarmann-gruppe.de



Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden? Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla_start.php

Handelsregister



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

■ Amtsgericht Aachen ■ Neueintragen

AachenerInstitut GmbH für zukunftsfähige Unternehmensentwicklung, Aachen, Schreberstr. 2. Gegenstand: Beratungsdienstleistungen, Seminare, Trainings sowie Coachings (insbesondere im Bereich der Strategieberatung, Personalentwicklung, Prozessoptimierung und auf dem Gebiet Entrepreneurship), die Ausführung von Vermittlungsgeschäften für Industrie- und Softwareprodukte sowie der Handel mit Hard- und Software. Ferner entwickelt und vertreibt das Unternehmen Software sowie Informations- und Kommunikationslösungen. Des Weiteren führt die Gesellschaft Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch und ist zur Errichtung eigenen R&D und Technik-Center berechtigt. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Hauke Müller-Späth, Aachen. 16. April 2008, HRB 14735.

ac.biomed GmbH, Aachen, Dennewartstr. 25 – 27. Gegenstand: Ingenieurwissenschaftliche Leistungen, d.h. die technische Entwicklung oder Weiterentwicklung, die Testung und Prüfung von Medizinprodukten, Prototypen oder Labormustern, sowie die damit im Zusammenhang stehende Beratungen auf dem Gebiet der Medizintechnik. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Robert Farkas, Aachen. 9. April 2008, HRB 14720.

AFM Management GmbH, Aachen, Jülicher Str. 43. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungsdienstleistungen aller Art, insbesondere im Immobilienbereich. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Abram Allard Hulshoff, Laren/NL. 17. April 2008, HRB 14738.

AGELO GmbH, Abrechnungszentrum für Gehalt und Lohn, Eschweiler, Stoltenhoffmühle 3. Gegenstand: Erstellen von Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie alle Arbeiten, sofern diese mit der Lohn- und Gehaltsabrechnung in Zusammenhang stehen und nicht genehmigungspflichtig sind. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer:

Kurt Bauer, Alsdorf und Karl Markus Herbener, Eschweiler. 17. April 2008, HRB 14740.

aixprocess GmbH, Aachen, Dennewartstr. 25 – 27. Gegenstand: - Die Durchführung von Ingenieurleistungen - Die Herstellung und der Vertrieb von technischen Produkten sowie der für den Betrieb von technischen Produkten benötigten Software - Die Herstellung und der Vertrieb von Betriebskonzeptionen und -modellen für technische Anlagen - Der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Zum Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft gehören keine Tätigkeiten, die einer staatlichen Genehmigung bedürfen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Martin Weng, Aachen. 3. April 2008, HRB 14711.

Alex Sweets e.K., Eschweiler, Laurenzberger Str. 29. Inhaber: Alexandros Ageloussis, Vaals/NL. 18. April 2008, HRA 7155.

à l'heure ancienne KG, Aachen, Liebigstr. 9. Persönlich haftender Gesellschafter: Carl-Winfried Esser, Simmerath. Ein Kommanditist. 9. April 2008, HRA 7143.

AMIMEX – Import Export e.K., Aachen, Joseph-von-Goerres-Str. 50. Inhaber: Arman Motakef, Aachen. 16. April 2008, HRA 7150.

Apotheke im Hirsch-Center Inhaber Ulf Rohde e.K., Aachen, Elsaßstr. 139. Inhaber: Ulf Rohde, Aachen. 22. April 2008, HRA 7159.

BAUFIT Bauträger und Finanzierungs-Maklergesellschaft mbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens und Makler- und Bauträgerdienstleistungen sowie Darlehensvermittlung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 22. April 2008, HRB 14752.

Beverpark GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, Wilhelm-Grasmehr-Str. 6 – 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Beverpark GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. 23. April 2008, HRA 7160.

Beverpark GmbH, Aachen, Wilhelm-Grasmehr-Str. 6 – 8. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma: Beverpark GmbH & Co. Kommanditgesellschaft. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Elmar Bausch, Aachen. 18. April 2008, HRB 14746.

Beyers & Schmitz Haus- und Grundbesitz GmbH, Selfkant, Am Gatter 7. Persönlich haftende Gesellschaft: Beyers & Schmitz Verwaltungs GmbH, Selfkant. Zwei Kommanditisten. 16. April 2008, HRA 7151.

Beyers & Schmitz Verwaltungs GmbH, Selfkant, Am Gatter 7. Gegenstand: Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Beyers & Schmitz GmbH + Co. KG mit Sitz in Selfkant. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Josef Beyers, Selfkant und Hans Günter Schmitz, Mönchengladbach. 9. April 2008, HRB 14719.

BW Sport Options GmbH, Würselen, Carlo-Schmid-Str. 11. Gegenstand: Herstellung (im In- und Ausland) und Vertrieb von Lederwaren, Textilien und Industrie-Produkten sowie die Betei-

gung an Firmen, die dem Geschäftszweck dienen. Stammkapital: 2.500.000,- DM. Geschäftsführer: Dr. Hendrikus Everhardus Wielheesen, Lanaken/B. Sitzverlegung von Duisburg nach Würselen. 18. April 2008, HRB 14744.

CASERIS GmbH, Stolberg, Am Birkenfeld 1 – 3. Gegenstand: Entwicklung, Installation und Vertrieb von Softwareprodukten im Bereich Telekommunikation sowie die Beratung von Unternehmen in diesem Bereich. Genehmigungs- und handwerkspflichtige Geschäfte sind ausgenommen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stefan Preuß, Eschweiler. 25. April 2008, HRB 14758.

CH Coburg, Spitalgasse 12-14 GmbH, Aachen, Theaterstr. 1 – 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf, der Besitz, die Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Grundbesitz aller Art sowie die Projektentwicklung insbesondere des Objektes Coburg, Spitalgasse 12-14. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Repegather, Langenfeld. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 4. April 2008, HRB 14714.

CH Hannover, Große Packhofstraße GmbH, Aachen, Theaterstr. 1 – 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf, der Besitz, die Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Grundbesitz aller Art sowie die Projektentwicklung insbesondere des Objektes Hannover, Große Packhofstraße. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Repegather, Langenfeld. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 15. April 2008, HRB 14733.

CH Kiel, Holstenstraße 19-27 GmbH, Aachen, Theaterstr. 1 – 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf, der Besitz, die Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Grundbesitz aller Art sowie die Projektentwicklung insbesondere des Objektes Kiel, Holstenstraße 19-27. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Repegather, Langenfeld. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 10. April 2008, HRA 14726.

CH Ludwigshafen, Bahnhofstr. 10-14, Aachen, Theaterstr. 1 – 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf, der Besitz, die Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Grundbesitz aller Art sowie die Projektentwicklung insbesondere des Objektes Ludwigshafen, Bahnhofstr. 10-14. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Repegather, Langenfeld. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 14. April 2008, HRB 14730.

CoBer Assekuranzmakler GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, - Die Unternehmensberatung, - Vermittlung von Versicherungen und Bausparkassenverträgen sowie - Vermittlung von Geschäften für den Erwerb von Anteilsscheinen an Kapitalanlagegesellschaften und ausländischen Investmentanteilen, die nach dem Auslandsinvestment-Gesetz vertrieben werden dürfen zwischen Kunden und lizenzierten Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten, Kapitalanlagegesellschaften, ausländischen Investmentgesellschaften sowie Kreditinstituten und Wertpapierhandelsunternehmen aus dem europäischen Wirtschaftsraum; das Recht Gelder, Anteilsscheine oder Anteile von Kunden im Eigentum oder Besitz zu nehmen, besteht insofern nicht. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 21. April 2008, HRB 14748.

Dekoncepta GmbH, Aachen, Oranienstr. 27 – 31. Gegenstand: Alle Planungsleistungen und sonsti-

gen Dienstleistungen zu erbringen, die in Zusammenhang stehen mit der Bebauung von Grundstücken. Zu diesen Leistungen gehören auch der Entwurf von Bauplänen und sonstigen Plänen, die Einholung von öffentlich rechtlichen und zivilrechtlichen Genehmigungen, die bautechnischen Berechnungen, die Bauaufsicht und ähnliche Leistungen. Die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume, Wohnräume oder Darlehen oder die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nachzuweisen. Als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben vorzubereiten oder durchzuführen und dazu Vermögenswerte von Erwerbern, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- und Nutzungsrechte zu verwenden. Als Baubetreuer Bauvorhaben im fremden Namen für fremde Rechnung wirtschaftlich vorbereiten oder durchführen. Stammkapital: 350.000,- Euro. Geschäftsführer: Gerd Dicker, Krefeld und Christian Wego, Aachen. Sitzverlegung von Krefeld nach Aachen. 2. April 2008, HRB 14708.

DLM Kieferorthopädie – Technik GmbH, Würselen, Wagnerstr. 6 c/o Dr. Andreas Müller. Gegenstand: Der Betrieb eines kieferorthopädischen Dentallabors. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Dr. Andreas Lintzen, Aachen und Dr. Andreas Müller, Würselen. 21. April 2008, HRB 14747.

Dquadrat GmbH, Aachen, Krefelder Str. 89. Gegenstand: Die Planung, die Entwicklung und die Durchführung von Konzepten marktorientierter Kommunikation. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sebastian Dreßen, Aachen. 17. April 2008, HRB 14737.

ESIK GmbH, Herzogenrath, Dohlenweg 6. Gegenstand: Der Handel im EDV- und im Telekommunikationsbereich. Weiterer Gegenstand ist die Erbringung sämtlicher Dienstleistungen im Zusammenhang mit EDV und Telekommunikation. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ingo Klöcker, Herzogenrath. 14. April 2008, HRB 14729.

Floortech Service Limited, Aachen, Krefelder Str. 85. Gegenstand: Fachberatung und Bauüberwachung von Betoninstandsetzung, Beschichtung und Korrosionsschutzarbeiten. Stammkapital: 10,- GBP. Geschäftsführer: Christian Winter, Dinslaken. Zweigniederlassung der Floortech Service Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6460315). 18. April 2008, HRB 14743.

Gade Bootsbau-Kunststofftechnik GmbH, Aachen, Eilendorfer Str. 153. Gegenstand: Der Handel mit Booten, Bootsbau und Bootsreparatur sowie die Herstellung von GFK-Formteilen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Paul Christian Gade, Aachen. 7. April 2008, HRB 14717.

GRIP.S Medien GmbH & Co. KG, Aachen, Schulberg 16. Persönlich haftende Gesellschaft: GRIP.S Medien Verwaltungs GmbH, Mülheim an der Ruhr. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Mülheim an der Ruhr nach Aachen. 10. April 2008, HRA 7145.

guidocasion Limited, Aachen, Eburonenwinkel 22. Gegenstand: Der Handel und die Vermittlung von Fahrzeugen, Maschinen und technischen Einrichtungen und Komponenten, wobei der Schwerpunkt auf der Vermittlung der Waren und der Herstellung von Geschäftsverbindungen im In- und

Ausland und der Kommunikation innerhalb der Geschäftsverbindungen liegt, jedoch keine Vermittlung im Sinne der Immobilienmaklerstätigkeit, und keine Vermittlung, zu denen eine besondere Genehmigungserfordernis besteht. Stammkapital: 50,- GBP. Geschäftsführende Direktorin: Sylvia Cornelia Neulen, geb. Storms, Aachen. Ständiger Vertreter: Guido Neulen, Aachen. Zweigniederlassung der guidocasion Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6507253). 23. April 2008, HRB 14755.

Hamacher Handels GmbH & Co. KG, Würselen, Schumanstr. 3. Persönlich haftende Gesellschaft: Hamacher Handels Verwaltungs-GmbH, Würselen. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Aldenhoven nach Würselen. 10. April 2008, HRA 7146.

Hammett GmbH, Aachen, Pascalstr. 15. Gegenstand: Werbung einschließlich Rundfunk- und Fernsehwerbung, Werbevermittlung, Marketing, Marktforschung und Marktanalyse, Unternehmens- und Organisationsberatung sowie Handel mit Waren jeglicher Art. Gegenstand des Unternehmens ist weiter die Planung, die Durchführung und Qualitätssicherung von wissenschaftlichen Studien in der Medizin, Pharmazie und in den Naturwissenschaften, insbesondere von klinischen Arzneimittel- und Medizinprodukteprüfungen sowie von Anwendungsbeobachtungen, epidemiologischen und gesundheitsökonomischen Studien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Rainer de la Haye, Saverne/F. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 15. April 2008, HRB 14732.

Hannover, Bahnhofstr. 8 GmbH, Aachen, Theaterstr. 1 - 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf, der Besitz, die Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Grundbesitz aller Art sowie die Projektentwicklung, insbesondere des Objektes Hannover, Bahnhofstr. 8. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Repegather, Langenfeld. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 4. April 2008, HRB 14715.

M.M. von Heel GmbH & Co. KG Erdbewegungen, Transporte, Vermietung von Baumaschinen, Gangelt, Maarstr. 53. Persönlich haftende Gesellschaft: M.M. von Heel Verwaltungs-GmbH, Gangelt. Ein Kommanditist. 18. April 2008, HRA 7156.

M.M. von Heel Verwaltungs-GmbH, Gangelt, Maarstr. 53. Gegenstand: Die Übernahme der Geschäftsführung, der Haftung und der Vertretung als persönlich haftende Gesellschaft von Personengesellschaften, insbesondere der noch zu gründenden M.M. von Heel GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Maria Margarethe von Heel, Gangelt. 16. April 2008, HRB 14734.

HIB Hotel in Baesweiler GmbH, Baesweiler, Kückstr. 66. Gegenstand: Der unmittelbare und mittelbare Betrieb von Hotels. Klargestellt wird, daß Geschäfte auf dem Gebiet des Gaststättengesetzes nicht vom Gegenstand der Gesellschaft umfaßt sind. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Björn Schiemann, Baesweiler. 31. März 2008, HRB 14703.

I L K Institut für Logistik und Kraftverkehr GmbH, Heinsberg, Siemensstr. 3. Gegenstand: a) Die Aus- und Weiterbildung zum Berufskraftfahrer sowie der Betrieb einer Fahrschule b) die Aus- und Weiterbildung im kaufmännischen Bereich und im gewerblich-technischen Bereich. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen

Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung zum Gegenstand. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Horst Schöne, Waldfeucht und Manfred Winkler, Heinsberg. 3. April 2008, HRB 14709.

IMG Service GmbH, Aachen, Theaterplatz 6 - 8. Gegenstand: Gebäudereinigung, Industriereinigung sowie die Arbeitnehmerüberlassung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Deniz Aksakal, Aachen. 18. April 2008, HRB 14745.

inco Ingenieurbüro GmbH, Aachen, Alexanderstr. 69 - 71. Gegenstand: Die Konzeption und Planung technischer Gebäudeausrüstung sowie die Erstellung energietechnischer und bauphysikalischer Gutachten. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Jörn Kaluza, Aachen; Martin Klima, Aachen; Peter Christian Boshe-Plois, Aachen; Joachim Günter Cieslok, Würselen und Michael Janßen, Moers. Entstanden durch Formwechsel der inco Ingenieure Kaluza & Partner, Aachen (AG Essen PR 1900) gemäß Umwandlungsbeschluss vom 12.2.08 mit Änderung vom 1.4.08. 22. April 2008, HRB 14751.

indurad GmbH, Aachen, Lochnerstr. 4 - 20. Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von Radarlösungen zur Erfassung des Umfelds von Maschinen und Anlagen unter anspruchsvollen Umweltbedingungen. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst insbesondere die Unterstützung bei Automatisierungsvorhaben, Entwicklung von Assistenzsystemen, Beratung über Vorversuche bis hin zur schlüsselfertigen Lösung zur Umfelderkennung mit Sensorik und Auswerteeinheit sowie alle damit direkt oder indirekt zusammenhängenden geschäftlichen Aktivitäten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Reik Winkel, Aachen. 24. April 2008, HRB 14757.

Iwona TEC GmbH, Heinsberg, Stapper Str. 36 - 38. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb sowie die Verpackung von Datenträgern, Etiketten und Büromaterial jeglicher Art sowie der Handel mit diesen Artikeln und Computer(teilen) und -zubehör sowie ähnlichen Artikeln. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Iwona Ptaszynska Heinsberg. 10. April 2008, HRB 14722.

Jäger Holzhandel GmbH, Simmerath, Hammerstr. 23. Gegenstand: Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der An- und Verkauf von Holz, Holzerte und Holzrückearbeiten, Vermittlung von Holz aller Art sowie der Handel mit Produkten für Feuerwehrentechnik und -fahrzeuge. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Andrea Jäger, Simmerath. 17. April 2008, HRB 14741.

Je-Kü GmbH & Co. KG Fränkische Lebkuchen, Aachen, Borchstr. 18. Persönlich haftende Gesellschaft: Lebkuchen Kühlwein Verwaltungs-GmbH, Aachen. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Burghaslach nach Aachen. 24. April 2008, HRA 7162.

Just Fashion GmbH, Würselen, Tittelstr. 3. Gegenstand: Der Im- und Export von Textilien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Paul Joachim Johannes Lenze, Dierdorf. 29. April 2008, HRB 14765.

kadawittfeldconsult GmbH, Aachen, Aureliusstr. 2. Gegenstand: Die Wahrnehmung der Berufsaufgaben nach § 1 des Baukammergesetzes des Lan-

des Nordrhein-Westfalen vom 16. September 2004 (SGV.NRW Gliederungsnummer 2331, im folgenden BauKaG NRW), insbesondere also die gestaltende, technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Planung von Bauwerken einschließlich der Erbringung von Planungsleistungen und Projektsteuerleistungen im Bereich der Architektur sowie einschließlich der Tätigkeit als Generalplaner sowie ähnliche Geschäfte. Die für die Berufsangehörigen nach § 2 BauKaG NRW geltenden Berufspflichten müssen auch von der Gesellschaft beachtet werden. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Prof. Gerhard Wittfeld, Aachen und Prof. Klaus Kada, Graz/Österreich. 9. April 2008, HRB 14721.

Gebrüder Lin GmbH, Aachen, Mauerstr. 92. Gegenstand: Handel mit Produkten aller Art, insbesondere Handel mit und Herstellung von Werbemitteln und deren Ergänzung mit bildlichen Motiven, Schriftzügen und/oder Logos. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jia-Ching Lin Shiao, Aachen. 21. April 2008, HRB 14750.

Marjo GmbH, Eschweiler, Schubbenweg 15. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRA 22327 eingetragenen „CV Fiehler Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG“. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Margret Fiehler, geb. Wahlsdorf, Eschweiler und Jochen Fiehler, Eschweiler. 21. April 2008, HRB 14749.

Markt 50plus GmbH, Aachen, Kleinmarschierstr. 70 - 72. Gegenstand: Die Durchführung von Dienstleistungen im Bereich der Seniorenwirtschaft, der Handel mit seniorengerechten Produkten sowie die Unterhaltung einer „Club Lounge“ für Mitglieder eines Seniorenclubs (Club 50plus). Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Gerns, Aachen und Gerhard Roszak, Aachen. 10. April 2008, HRB 14725.

Midibero GmbH, Stolberg, Kornbendstr. 7. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Herstellung und der Vertrieb von Maschinen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd Roßkamp, Stolberg und Michael Dietrich, Stolberg. 25. April 2008, HRB 14760.

M + A GmbH, Übach-Palenberg, Borsigstr. 2 a. Gegenstand: Der Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Schuhen, Textilien und Accessoires. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Andreas Schaffarczyk, Übach-Palenberg. 3. April 2008, HRB 14713.

N. U. Transporte GmbH, Aachen, Raener Str. 12 a. Gegenstand: Die Ausführung von nationalen und internationalen Transporten sowie die Erbringung von allen expeditionellen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ulrich Köhler, Plombieres/B und Nathalie Martine Sergine Tremoureux, Plombieres/B. 3. April 2008, HRB 14712.

Oldenburg, Achternstraße 7 GmbH, Aachen, Theaterstr. 1 - 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf, der Besitz, die Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Grundbesitz aller Art sowie die Projektentwicklung insbesondere des Objektes Oldenburg, Achternstraße 7. Stammkapital: 25.000,- Euro. Uwe Repegather, Langenfeld. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 22. April 2008, HRB 14754.

**Euro-Paletten
Gitterboxen
CP-Paletten 1-9
Düsseldorfer Paletten
www.ilzhoefer-paletten.de**

 
www.burgel-aachen.de www.db-inkasso.de
**Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso**
Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

Oldenburg, Lange Straße 74 GmbH, Aachen, Theaterstr. 1 - 3. Gegenstand: Der An- und Verkauf, der Besitz, die Verwaltung und Vermietung von Immobilien und Grundbesitz aller Art sowie die Projektentwicklung insbesondere des Objektes Oldenburg, Lange Straße 74. Stammkapital: 25.000,- Euro. Uwe Repegather, Langenfeld. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen. 22. April 2008, HRB 14754.

Optime Europe GmbH, Aachen, Eupener Str. 22. Gegenstand: Entwicklung und der Vertrieb von Niedrigvolt-Downlight-Systemen einschl. Beratung, Service und Schulung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Rickard Strandh, Kelmis/B. Sitzverlegung von Aschheim nach Aachen. 18. April 2008, HRB 14742.

PBvertrieb Ltd., Aachen, Weststr. 7. Gegenstand: Betreibung eines Call-centers für Vertrieb und Support von Software. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführerin: Agnes Marlene Steber, Hauset/B. Zweigniederlassung der PBvertrieb Ltd. mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6280944). 10. April 2008, HRB 14727.

Photon Europe GmbH, Aachen, Jülicher Str. 376. Gegenstand: Herstellung, Publizierung und der Vertrieb von Druckerzeugnissen, insbesondere von Fachmagazinen für die Solarbranche sowie die Ausrichtung von Messen und Kongressen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Annegret Kreuzmann, Hergenrath/B. 10. April 2008, HRB 14723.

PREWE-Bau GmbH, Selfkant, Suestrastr. 21. Gegenstand: Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene Rechnung auf eigenem Grund und Boden sowie Bauplanung und Projektentwicklung, soweit eine Genehmigung nach § 34 c GewO nicht erforderlich ist. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Joseph Johannes Prevoo, Wijlre/NL. 29. April 2008, HRB 14763.

RM & MA Erdmann GmbH, Würselen, Friedrichstr. 33. Gegenstand: Die Unternehmensberatung sowie Vertriebs- und Marketingdienstleistungen aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Robert Erdmann, Würselen. 8. April 2008, HRB 14718.

RSD Middle East GmbH, Heinsberg, Apfelstr. 23. Gegenstand: Der Handel mit solarbetriebenen Anlagen zur Herstellung und Reinigung von Trinkwasser und Verwaltung von Lizenzeinnahmen hieraus sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Die Gesellschaft ist vorwiegend im Mittleren Osten tätig. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Matthias, Heinsberg und Josef Krusche, Murau/Österreich. Sitzverlegung



BÜRGE DAMMERS & BITTNER
INKASSO
www.buergel-aachen.de www.db-inkasso.de

Außenstände, Forderungsausfälle?

Tel. 02405-809231 service@buergel-aachen.de

von Leinfeld-Echterdingen nach Heinsberg. 17. April 2008, HRB 14739.

sipvoice Networks GmbH, Aachen, Promenadenstr. 7 - 9. Gegenstand: Telekommunikationsdienstleistungen, Großhandel mit Kommunikationssystemen und -technik, Versandhandel mit Computern, Rundfunk und Nachrichtentechnik, Herstellung von elektrischen Bauelementen, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen, Call-Back Service, Dienstleistungen im Bereich der Datenverarbeitung sowie Verkauf sämtlicher Waren aller Art im Telekommunikationsbereich, EDV, Computer, Webservices. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ehsan Rahbari, Aachen. 14. April 2008, HRB 14731.

Solarpark Spanien 1 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 17. April 2008, HRA 7153.

Solarpark Spanien 2 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 21. April 2008, HRA 7158.

Solarpark Spanien 3 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 15. April 2008, HRA 7149.

Solarpark Spanien 4 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH,

Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 14. April 2008, HRA 7148.

Solarpark Spanien 5 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Am Pannhaus 2 - 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Solarpark Zentral-Verwaltungs-GmbH, Geilenkirchen. Ein Kommanditist. 11. April 2008, HRA 7147.

SPORT-AIX GmbH, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und erlaubnisfreier Warenhandel, insbesondere mit Sportartikeln. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 23. April 2008, HRB 14756.

SRP Sanierungs- & Renovierungsprojekt Limited & Co. KG, Aachen, Kirchstr. 78. Persönlich haftende Gesellschaft: SANIERUNGS- & RENOVIERUNGSPROJEKT LIMITED, Birmingham/GB. Drei Kommanditisten. 24. April 2008, HRA 7161.

team kadawittfeldpadova GmbH, Aachen, Aureliusstr. 2. Gegenstand: Die Wahrnehmung der Berufsaufgaben nach § 1 des Baukammergesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16. September 2004 (SGV.NRW Gliederungsnummer 2331, im folgenden BauKaG NRW), insbesondere also die gestaltende, technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Planung von Bauwerken einschließlich der Erbringung von Planungsleistungen und Projektsteuerleistungen im Bereich der Architektur sowie einschließlich der Tätigkeit als Generalplaner sowie ähnliche Geschäfte. Die für die Berufsangehörigen nach § 2 BauKaG NRW geltenden Berufspflichten müssen auch von der Gesellschaft beachtet werden.. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Prof. Gerhard Wittfeld, Aachen und Prof. Klaus Kada, Graz/Österreich. 10. April 2008, HRB 14724.

TRANS-MATERIA Services GmbH, Aachen, Gut Steeg 11. Gegenstand: Die Beratung, der Handel, der Im- und Export und die Distribution mit Rohstoffen, Werkstoffen und Waren aller Art, soweit es dazu keiner besonderen gesetzlichen Genehmigung bedarf, sowie die Übernahme von Repräsentanzen aus dem gleichen Sach- und Fachgebiet. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer:

Marja Meisenberg, Aachen. Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 2. April 2008, HRB 14707.

TSBC e.K., Inhaber Patrick Devooght, Aachen, Charlottenburger Allee 37. Inhaber: Patrick De Vooght, Baelen/B. 9. April 2008, HRA 7144 .

TSV HERTHA WALHEIM FUSSBALL GMBH, Aachen, Hermann-Löns-Str. 107 b. Gegenstand: Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinn der §§ 51 ff AO. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports, insbesondere des Fußballsports und anderer damit verbundener kultureller Aufgaben. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere dadurch, dass die Gesellschaft - Aufgaben der sportlichen und fußballerischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen wahrnimmt. - gemeinschaftliche Veranstaltungen sportlicher und insbesondere fußballerischer Art, wie die Teilnahme am Spielbetrieb, insbesondere auch mit Kindern-, Jugend- und Seniorenmannschaften, die Veranstaltung von Turnieren und ähnlichen Wettspielen. - Gegenstände zur Geschichte der Fußballabteilung des TSV Hertha-Walheim sammelt. Die Gesellschaft ist zu allen weiteren Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich erscheinen. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf niemand durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Gesellschaft kann ihre Mittel teilweise einer anderen, ebenfalls steuerbegünstigten Körperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Verwendung zu steuerbegünstigten Zwecken zuwenden. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Harald von Ameln, Aachen. 31. März 2008, HRB 14705.

T&R Medical Business Management GmbH, Eschweiler, Gartenstr. 38. Gegenstand: Der Abschluss von Verträgen mit Kliniken und Unternehmen bezüglich der Beratung (keine Rechts- und Steuerberatung), Betreuung und Durchführung von Outsourcingmaßnahmen sowie die Leitung der ausgegliederten Bereiche. Weitere Gegenstände des Unternehmens sind die Erbringung von Dienstleistungen aller Art im medizinischen Bereich. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Rolf Greven, Eschweiler. 3. April 2008, HRB 14710.

vozo GmbH, Heinsberg, Overarther Feld 20 a. Gegenstand: Die Realisierung von Internetprojekten jeder Art sowie es keiner behördlichen Genehmigung bedarf. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sasha Berekoven, Heinsberg und Andreas Moysig, Heinsberg. 7. April 2008, HRB 14716.

Wasser & Wärme Olbertz GmbH, Aachen, Weißdorfweg 12. Gegenstand: Heizungs- und Lüftungsbau sowie Gas- und Wasserinstallation. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd Olbertz, Aachen. 16. April 2008, HRB 14736.

Welling Eurocars GmbH, Heinsberg, Langbroicher Str. 1 a. Gegenstand: Der Im- und Export und Verkauf von Kraftfahrzeugen aller Art und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Albert Welling, Gumpoldskirchen/Österreich. 29. April 2008, HRB 14764.

Wilfried Wentzel GmbH & Co. Solarenergie KG, Aachen, Grüner Weg 1. Persönlich haftende Gesellschaft: Effektiv Geschäftsführungs-GmbH, Würselen. Ein Kommanditist. 17. April 2008, HRA 7154.

Wilfried Wentzel GmbH & Co. Solar KG, Aachen, Grüner Weg 1. Persönlich haftende Gesellschaft: Effektiv Geschäftsführungs-GmbH, Würselen. Ein Kommanditist. 17. April 2008, HRA 7152.

Wicka Tankstellen GmbH, Übach-Palenberg, Im Kauter 31. Gegenstand: Betrieb einer Handelsvertretung, eines Einzelhandels mit Waren aller Art, insbesondere Getränke, Süßwaren, Snacks, Zeitschriften, Autozubehör, der Betrieb einer Auto-waschanlagen, Durchführung von tankstellenüblichen Kfz-Dienstleistungen und insbesondere der Betrieb einer oder mehrerer Tankstellen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Janusz Wicka, Übach-Palenberg. 25. April 2008, HRB 14759.

Zimmerei & Holzbau Schneider e.K., Eschweiler, Auf dem Felde 27. Inhaber: Stephan Schneider, Eschweiler. 21. April 2008, HRA 7157.

■ Lösungen

Aachener Bergmannssiedlungsgesellschaft mbH, Herzogenrath, Sitzverlegung nach Hückelhoven, Myhrer Str. 83. 21. April 2008, HRB 39

AKTIV-FRISEUR GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherige Geschäftsführerin Nadica Süß, Kelmis/B ist zur Liquidatorin bestellt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 25. April 2008, HRB 4616

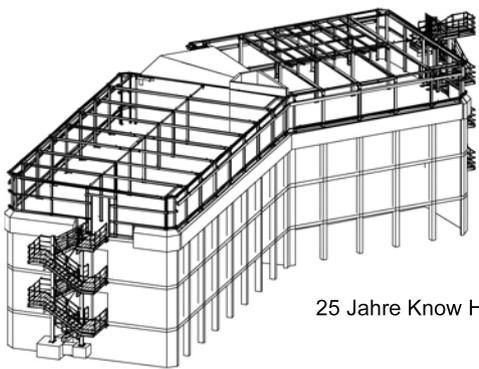
Authentic Models GmbH, Würselen. 10. April 2008, HRB 6204

Manfred Beaumart win by call e.K., Aachen. 24. April 2008, HRA 6744

Matthias Bischoff, offene Handelsgesellschaft, Aachen, Die Prokura Wolfgang Groten ist erloschen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.12.07 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 17.12.07 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 17.12.07 mit der Bischoff, Vliex & Schöngen GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRA 6948) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Bischoff, Vliex & Schöngen GmbH & Co. KG am 22.4.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 22. April 2008, HRA 883

Bischoff & Leeuw offene Handelsgesellschaft, Geilenkirchen, Die Prokura Wolfgang Groten ist erloschen. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.12.07 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Bischoff, Vliex & Schöngen GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRA 6948) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Bischoff, Vliex & Schöngen GmbH & Co. KG am 22.4.08 eingetragen worden; von Amts wegen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 22. April 2008, HRA 5094

BLITZ TRANSFER 24 LIMITED - Zweigniederlassung Deutschland, Stolberg, Von Amts wegen nach § 142 FGG eingetragen: Die Zweigniederlas-



25 Jahre Know How im Stahlbau

Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-3819655
http://www.habau.de * e-Mail info@habau.de

HABAU GM BH
Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de

<p>sung ist aufgehoben. 16. April 2008, HRB 14062</p> <p>CARGO-AIXPRESS Nadenau e.K., Aachen. 28. April 2008, HRA 4382</p> <p>City Signs GmbH, Aachen. 9. April 2008, HRB 12383</p> <p>cm.project.ing. GmbH, Stolberg, Sitzverlegung nach Jülich, Bahnhofstr. 16. 28. April 2008, HRB 14483</p> <p>Elektro Engelhardt GmbH, Stolberg. 21. April 2008, HRB 10814</p> <p>„eSTe-Pelze eSTe-Leder Karla Tsantiotis“, Aachen. 21. April 2008, HRA 2838</p> <p>FF Frechen Freizeitbetriebe GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Erftstadt. 18. April 2008, HRB 13891</p> <p>GROHNO – Guss GmbH, Herzogenrath, Sitzverlegung nach Düren, Willi-Bleicher-Str. 7. 11. April 2008, HRB 13693</p> <p>HMV 20 GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Verden (Aller). 24. April 2008, HRA 6925</p> <p>Horn & Kattwinkel, Aachen. 4. April 2008, HRA 3194</p> <p>ife Vertriebsgesellschaft für Nahrungsmitteltechnologie mbH, Alsdorf. 22. April 2008, HRB 6913</p> <p>I T B Industrietechnik GmbH, Aachen. 3. April 2008, HRB 5397</p>	<p>medical plus GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 9. April 2008, HRB 14568</p> <p>J. G. Merckens Meß- und Regelsysteme GmbH & Co. KG., Aachen, Sitzverlegung nach Münster. 18. April 2008, HRA 4286</p> <p>MEVISSEN HERMANOS, S.L., Waldfeucht, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 22. April 2008, HRB 10320</p> <p>Möbel Kochs GmbH., Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.1.08 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Barbara Kochs GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRA 4542) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Gesellschaft (Amtsgericht Aachen HRA 4542) am 23.4.08 eingetragen worden: von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 23. April 2008, HRB 2679</p> <p>MSR Technology Ltd., Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 1. April 2008, HRB 12964</p> <p>NEBIS Baumanagement Limited, Übach-Palenberg, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 25. April 2008, HRB 12968</p> <p>Net Alliance Beteiligungen GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Verden (Aller). 16. April 2008, HRB 14528</p> <p>NMI Immobilien GmbH, Herzogenrath, Sitzver-</p>	<p>legung nach Hückelhoven, Myhler Str. 83. 23. April 2008, HRB 14546</p> <p>NOWETA – Mineralöl- u. Transport-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Herzogenrath, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.12.07 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Bischoff, Vliex & Schöngen GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRA 6948) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Bischoff, Vliex & Schöngen GmbH & Co. KG am 22.4.2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 22. April 2008, HRB 879</p> <p>Rathaus-Apotheke Heinz Jaeger, Geilenkirchen. 21. April 2008, HRA 5044</p> <p>Rectronik GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12.3.08 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 12.3.08 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der RelektRA GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 7846) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmender RelektRA GmbH am 15.4.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 15. April 2008, HRB 123688</p> <p>Schopen Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen,</p>	<p>Sitzverlegung nach Bedburg. 25. April 2008, HRA 3658</p> <p>Schuhhaus Maria Mevissen Inh. Iris Koll, Würselen. 28. April 2008, HRA 1020</p> <p>Sellers Tonträger Vertriebs GmbH, Herzogenrath. 22. April 2008, HRB 6302</p> <p>Solarpark Altenstadt GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach München. 18. April 2008, HRA 6596</p> <p>Solarpark Ebersberg GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach München. 18. April 2008, HRA 6829</p> <p>Solarpark Mahlberg 2 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach München. 28. März 2008, HRA 6894</p> <p>Solarpark Montabaur GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach München. 3. April 2008, HRA 6635</p> <p>Solarpark Regenstauf 1 GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach München. 14. April 2008, HRA 6892</p> <p>M. Strack GmbH, Eschweiler. 7. April 2008, HRB 10852</p> <p>Textilhandelsgesellschaft Schlichting GmbH, Aachen. 15. April 2008, HRB 4474</p> <p>TT Techno Transfer GmbH, Alsdorf, Sitzverlegung nach Düren, Darber Weg 3 b. 25. April 2008, HRB 12551</p>
---	---	---	--

Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Simone Lauterbach, Tel.: 0241 4460-119 oder unter <http://recy.ihk.de>

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge*)	Ort
Angebote				
AC-A-998-05	Holz hackschnitzel	trocken, in verschiedenen Klassen u.a. für Holzheizung geeignet	r	Schleiden
AC-A-1003-18	Filterkuchen aus betrieblicher Abwasserreinigungsanlage	Trockensubstanz TS ca. 46 %, Glühverlust ca. 52 %, CaO ca. 44 %, Fe2O3 ca. 1,2 %	45 t/m	Herzogenrath
AC-A-1012-05	Ladungsträger große Böcke, Abmessung 80x110x30 cm kleine Böcke, Abmessung 75x80x30 cm	Holz, Metall	große Böcke 500-600 Stück kleine Böcke 75-100 Stück	Hürtgenwald
E-A-579-18	Holzregale	Maße 1m bis 1,70 m	e/800 Stück	Essen
D-A-770-15	Rahmen von Platinen „CEM 1“ und „FR 4“ sauber	Epoxydharz Epoxydglasgewebe	r/w 130 kg Pappkartons	Ratingen
D-A-1470-14	Versandhüllen aus Plastik, rosé transparent	7cm Durchmesser, 60 cm lang, auch á 50 Stück abzugeben	e/2000 Stück	Düsseldorf
Nachfragen				
AC-N-132-15	Computeranlagen, unberaubt, komplett mit Tastaturen		r/jede	NRW
AC-N-283-05	Holzverpackungen, Paletten, Holzabschnitte, unbelastete Holzreste		r/jede	Schleiden
AC-N-291-15	Elektronikschrott jeglicher Art	kein PCB, kein Asbest	LKW nach Vereinbarung	NRW
W-N-2117	Schleifstaub HSS (1.3343)	HSS 1.3343	r/8t	Remscheid
D-N-325-04	Altpapier		r	Umkreis von Düsseldorf
E-N-228-03	unbehandeltes Pflanzenöl		m	Essen

*) j = jährlich hj = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.



WIR VERMIETEN

- Gewerberäume
- Produktions- und Lagerhallen
- Büroräume
- Diverse Facility-Angebote



Rheinadel – Immobilie
H. Vonderhecken
 Tel.: 0172 / 2545606

Twenty Four Seven (T4S) Distribution GmbH, Wassenberg, Sitzverlegung nach Erkelenz, Aachener Str. 75. 11. April 2008, HRB 14537

Michael Udushesheri RMB e.K., Aachen. 10. April 2008, HRA 4299

Vliex & Schöngem GmbH & Co. KG, Herzogenrath, Die Gesellschaft ist als übertragender Recht-

sträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.12.07 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 17.12.07 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 17.12.07 mit der Bischoff, Vliex & Schöngem GmbH & Co., KG mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRA 6948) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Bischoff, Vliex & Schöngem GmbH & Co. KG am 22.4.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 22. April 2008, HRA 1223

Willi Wegner GmbH, Fliesen-, Platten-, Naturstein Verkauf- und Verlegebetrieb, Heinsberg. 7. April 2008, HRB 10121

WELLNESS-LIGHT LICHTTHERAPIE UND WELLNESS-SYSTEME LIMITED, Aachen, Von Amts wegen eingetragen nach § 142 FGG: Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 31. März 2008, HRB 12636

Günther Wiedenhausen, Isolierbaustoffe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herzogenrath, Sitzverlegung nach Hückelhoven, Myhler Str. 83. 4. April 2008, HRB 13653

WR Systemsoftware KG, Simmerath. 16. April 2008, HRA 6271

■ Amtsgericht Bonn
■ Neueintragungen

Autohaus Wildua & Dresen GmbH, Euskirchen,

Heinrich-Barth-Str. 28. Gegenstand: Der Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art, Reparatur von Kraftfahrzeugen, Leasinggeschäften mit Kraftfahrzeugen, Vermittlung von Finanzierung von Kraftfahrzeugen, Vermittlung von Kraftfahrzeugversicherungen sowie das Mietwagengeschäft. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Beata Dahlmann, Neuss und Peter Dahlmann, Neuss. 23. April 2008, HRB 16201.

G und S Wohnbau GmbH, Euskirchen, Felix-Wankel-Str. 29. Gegenstand: Der Erwerb und Vertrieb von bebauten und unbebauten Immobilien, die Durchführung von Erschließungsvorhaben, die schlüsselfertige Errichtung von Bauprojekten und die Bauträgertätigkeit sowie Projektentwicklung und Beratungsleistungen. Stammkapital: 52.000,- Euro. Geschäftsführer: Hartmut Lackner, Weilerswist und Jörg Wiskirchen, Euskirchen. Sitzverlegung von Kleinmaircheid nach Euskirchen. 8. April 2008, HRB 16168.

I 6 – Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Mechnich, im Schmidtenloch 34. Gegenstand: Die Verwaltung von Immobilien, der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei diesen, insbesondere die Beteiligung an der RDS-Immobilien GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Mechnich. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Joachim Stiller, Hattingen und Theo Vogelsberg, Mechnich. Sitzverlegung von Hattingen nach Mechnich. 4. April 2008, HRB 16165.

I 6 Immobilien GmbH & Co. KG, Mechnich, Im Schmidtenloch 34. Persönlich haftende Gesellschaft: RDS-Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Hattingen (jetzt I 6 – Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Mechnich). Sechs Kommanditisten. Sitzverlegung von Hattingen nach Mechnich. 17. April 2008, HRA 7077.

Regionalia Verlag GmbH, Euskirchen, Wilhelmstr. 8. Gegenstand: Der Vertrieb, die Herstellung, der Im- und Export von sowie der Handel mit Medizinerzeugnissen wie Büchern, Text-, Ton- und Bildträger sowie sonstiger Medien- und Handelsmarken, Serviceleistungen hierzu in jedweder Form und sonstiger geschäftlicher Aktivitäten im Bereich des Verlagswesens. Stammkapital: 25.050,- Euro. Geschäftsführer: Bruno Michael Hof, Euskirchen. Sitzverlegung von Erftstadt nach Euskirchen. 11. April 2008, HRB 16178.

Sauerborn Grundstücks GmbH, Weilerswist, Martin-Luther-Str. 39. Gegenstand: Gewerblicher Grundstückshandel. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Reinhard Peter Maria Sauerborn, Weilerswist. 14. April 2008, HRB 16182.

Schönemann GmbH, Euskirchen, Feldgartenstr. 31 b. Gegenstand: Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei anderen Gesellschaften und Unternehmen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Schönemann GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Schönemann, Euskirchen. 23. April 2008, HRB 16208.

■ Löschungen

Argusoft Verwaltungs GmbH, Mechnich, Sitzverlegung nach Brühl. 9.- April 2008, HRB 11990

A + B Verpackungs- und Montageservice GmbH, Zülpich. 23. April 2008, HRB 11967

A-Z Handwerkerservice GmbH, Euskirchen, Snezana Friebe ist nicht mehr Geschäftsführerin. Abdullah Muhammed Akin, Euskirchen ist zum Geschäftsführer bestellt. 23. April 2008, HRB 12851

EXTEL GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Kassel. 11. April 2008, HRB 11920

Restaurant Zimmermann KG, Bad Münstereifel. 4. April 2008, HRA 5583

Kai-Uwe Sieling AG & Co. KG, Zülpich, Sitzverlegung nach Hennef. 9. April 2008, HRA 6827

World Business Com Germany Limited, Euskirchen. 23. April 2008, HRB 14459

■ Amtsgericht Düren
■ Neueintragungen

Reiner Becker Möbelspedition GmbH, Düren, Merzenicher Str. 5 – 9. Gegenstand: Betrieb einer Möbelspedition. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralf Josef Johannes Krahe, Eschweiler. 1. April 2008, HRB 5306.

Betreuungs- und Pflegeheim „Haus im Nationalpark-Eifel“ KG, Schleiden, Im Wingertchen 8. Persönlich haftender Gesellschafter: Hans Heuer, Schleiden. Ein Kommanditist. 28. April 2008, HRA 2906.

CM.project.ing. GmbH, Jülich, Bahnhofstr. 16. Gegenstand: Planung und Steuerung von Projekten, Erbringung von Ingenieurleistungen bis zur Fertigstellung sowie Beratungstätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Daniel Schippan, Aachen. Gesamtprokura: Anja Schippan, Aachen; Hans-Günther Kerpen, Stolberg und Philip Arthur Kerpen, Stolberg. Sitzverlegung von Stolberg nach Jülich. 23. April 2008, HRB 5315.

Conception im Raum BWD GmbH, Jülich, Stefensrott 12 c. Gegenstand: Die Planung, der Handel und Großhandel mit Accessoires und Dekorationsmitteln sowie Sonnenschutz, Objekt- und Messerealisierung, Maler- und Trockenbauarbeiten, Bodenrenovierung und -sanierung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Uwe Josef Hoop, Inden/Altdorf. 18. April 2008, HRB 5311.

DeMa GmbH, Merzenich, Marienstr. 2 a. Gegenstand: Die laufende Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen, Arbeitsvermittlung sowie die in diesem Zusammenhang anfallenden Arbeiten nebst Schriftverkehr. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Sandra Baumann, Kerpen. Sitzverlegung von Kerpen nach Merzenich. 21. April 2008, HRB 5313.

EBH-TRANSPORTE Ltd. –Zweigniederlassung Deutschland, Niederzier, Niederzierer Str. 8. Gegenstand: Der Handel mit Baustoffen sowie deren Transporte. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Winfried Schmitz, Euskirchen. Zweigniederlassung der EBH-TRANSPORTE LTD. mit Sitz in London/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 06456162). 7. April 2008, HRB 5308.

EU-TRANSPORTSERVICE LTD.–Zweigniederlassung Deutschland, Niederzier, Niederzierer Str. 8. Gegenstand: Der gewerbliche Güterverkehr. Stammkapital: 100,- Euro. Geschäftsführer und

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...



... mit PÜTZ immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.

Infos kostenlos anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG

Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz
 Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33
 E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Andreas Karl, Grevenbroich. Zweigniederlassung der EU-TRANSPORTSERVICE LTD. mit Sitz in London/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 6416612). 1. April 2008, HRB 5307.

GABO Anlagentechnik und Prozeßmanagement GmbH, Aldenhoven, Theodor-Hürth-Str. 7. Gegenstand: Die Beratung, Problemlösung und Übernahme von Durchführungsaufträgen für Industrieanlagen, besonderes für Kraftwerksanlagen durch (Re-) Organisation der Anlagentechnik und Energierückgewinnung sowie Rationalisierung und Sanierung von Großunternehmen, Mittelstands- und Kleinunternehmen sowie Verwaltung, Handel und Handwerk durch Prozeßmanagement sowie Planung und Steuerung für Investitions-, Entwicklungs- und Organisationsprojekten. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Wessel Hendrik Pieters, Bryanston 2021/Südafrika. Sitzverlegung von Erlangen nach Aldenhoven. 23. April 2008, HRB 5316.

Geuenich Verpachtungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Düren, Veldener Str. 178. Persönlich haftende Gesellschaft: F I E S T A Zelte- und Bühnenaufbau GmbH, Düren. Ein Kommanditist. 9. April 2008, HRA 2902.

go-to-one Ltd. Zweigniederlassung Nideggen/Embkem, Nideggen, Liebergstr. 85. Gegenstand: Einsatz und Betreuung, Herstellung und Herrichten von Motorradfahrzeugen sowie deren Vermarktung. Stammkapital: 2,- GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Karl Wolfgang Koepf, Aachen und Andreas Leberle, Glee. Zweigniederlassung der go-to-one Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 6482704). 18. April 2008, HRB 5312.

GROHNO-Guss GmbH, Düren, Willi-Bleicher-Str. 7. Gegenstand: Die Fein- und Präzisionsgießerei und der Handel von Bauteilen, Werkzeugen, Halbzügen und Rohstoffen aus Metall, Keramik und Kunststoff. Stammkapital: 31.450,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Manfred Grohn, Nörvenich und Peter Protzel, Marl. Sitzverlegung von Herzogenrath nach Düren. 9. April 2008, HRB 5309.

HI SEC Security & Sercies e.K., Kreuzau, Erlenweg 6. Inhaber: Ingo Hamacher, Kreuzau. 11. April 2008, HRA 2903.

IA Tech GmbH, Jülich, Heinrich-Mußmann-Str. 5. Gegenstand: Die Planung, Projektentwicklung, Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Beratungsleistungen im Bereich Energietechnik. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Bernhard Franz Theodor Hoffschmidt, Bergisch-Gladbach Gladbach und Gerrit Koll, München. 23. April 2008, HRB 5314.

kjh-projekt Verwaltungs GmbH, Kall, Im Winkel 2. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung zur Vermögensverwaltung, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der kjh-projekt GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jörg Hüllbrock, Kall und Klaus Hüllbrock, Euskirchen. 17. April 2008, HRB 5310.

Kurth Verpackungen industrial packaging GmbH & Co. KG, Nideggen, Willy-Brandt-Str. 32i. Persönlich haftende Gesellschaft: Kurth Verpackungs GmbH, Nideggen. Ein Kommanditist.

14. April 2008, HRA 2904.

Lafos Grundstücks- und VerwaltungsGmbH, Aldenhoven, Jülicher Str. 54. Gegenstand: Die Vermietung und Verpachtung sowie den Erwerb und die Veräußerung von Immobilien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführerin: Wilhelmine Lafos, geb. Krage, Jülich. Robert Lafos, Jülich ist Einzelprokura erteilt. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Robert Lafos KG, Aldenhoven (AG Düren HRA 2110) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.4.08. 25. April 2008, HRB 5317.

Lucas GmbH – Verpackungsdruck, Erkelenz, Oestricher Maar 10. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Druckerzeugnissen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralf Lucas, Erkelenz. 11. April 2008, HRB 12604.

NoCreation e.Kfr., Nettersheim, Helterstr. 19. Inhaber: Nathaly Spechtmeier, Nettersheim. 24. April 2008, HRA 2905.

Peters Assekuranz e.K., Vettweiß, Zülpicher Str. 2. Inhaber: Hans-Josef Peters, Vettweiß. 7. April 2008, HRA 2901.

ProServ International Trading Ltd. & Co. KG, Nideggen, Rather Str. 4 b. Persönlich haftende Gesellschaft: Proserv International Trading Limited, Birmingham/GB. Ein Kommanditist. 7. April 2008, HRA 2900.

Valves Holding GmbH, Düren, Bahnstr. 52. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von Beteiligungen und die Erbringung von Dienstleistungen aller Art für verbundene Unternehmen und Dritte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jean-Pierre Verlaïne, Luxembourg; Holger Linn, Dreieich; Jean-Francois Aron, Milano/Italien; Ekehard Brzoska, Mülheim an der Ruhr und Stefan Derichs, Stolberg. Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Düren. 29. April 2008, HRB 5318.

■ Lösungen

ACRYSAN Acryl San Whirlpooltechnik GmbH Import-Export, Aldenhoven. 28. April 2008, HRB 4173

Adler-Apotheke Udo Wollenweber, Schleiden. 23. April 2008, HRA 1901

AMF GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Köln. 2. April 2008, HRB 4805

Breuer – Transport- und Baggerbetrieb Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kreuzau. 24. April 2008, HRB 500

Coiffeur Rottscheid GmbH, Düren, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.12.07 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 20.12.07 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 20.12.07 mit der Rowell Haar-Kosmetik GmbH mit Sitz in Düren (AG Düren HRB 1979) verschmolzen. 10. April 2008, HRB 1665

Dienstleistungs-Center Hillebrecht GmbH & Co. KG, Inden. 28. April 2008, HRA 2553

Fortschritt Warenverrechnungs- und Beteiligungs GmbH, Jülich. 1. April 2008, HRB 4099

Getränkemarkt Caspari KG, Niederzier, Sitzverlegung nach Bergheim. 2. April 2008, HRA 2560
Hamacher Handels GmbH & Co. KG, Aldenhoven,

Sitzverlegung nach Würselen, Schumanstr. 3. 16. April 2008, HRA 2687

ICS-Internet-Computer-Service e.K., Titz. 24. April 2008, HRA 2337

Robert Lafos KG, Aldenhoven, Die Prokura Wilma Lafos ist erloschen. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.4.08 im Wege des Formwechsels in die Lafos Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Adenhoven (AG Düren HRB 5317) umgewandelt. 25. April 2008, HRA 2110

Erika Luger GmbH, Jülich. 17. April 2008, HRB 3651

Luxus Clever e.K., Düren. 7. April 2008, HRA 1772

Nagel & Hoffbaur GmbH & Co. KG Weinimport, Weinhandel und Weinexport, Aldenhoven, Sitzverlegung nach Aachen, Theaterstr. 63 – 65. 7. April 2008, HRA 2533

N & H Weinhandel Verwaltungs-GmbH, Aldenhoven, Sitzverlegung nach Aachen, Theaterstr. 63 – 65. 1. April 2008, HRB 4505

PharmaMedConcept GmbH, Düren. 7. April 2008, HRB 2993

Pro Ratio Gesellschaft für Krankenhäuser und Therapieeinrichtungen mbH, Düren. 17. April 2008, HRB 2344

Karl Rees Inh. Elke Gehlen, Schleiden, Karl Rees Inh. Elke Gehlen, Adenau. Die Zweigniederlassung in Adenau ist aufgehoben. Die Prokura Bernhard Gehlen ist erloschen. Die Firma ist erloschen. 28. März 2008, HRA 1945

Reisemobil- und Caravan-Center PETERS GmbH & Co. KG, Jülich. 2. April 2008, HRA 2316

Silberling Ltd. & Co. KG, Düren. 24. April 2008, HRA 2736

Sovereign Specialty Chemicals GmbH, Düren. 14. April 2008, HRB 2824

Steinmetzbetrieb Wolfgang Olszowi GmbH, Düren. 25. April 2008, HRB 953

■ Amtsgericht Mönchengladbach

■ Neueintragungen

Aachener Bergmannsiedlung mbH, Hüchelhoven, Myhler Str. 83. Gegenstand: Die Verwaltung, Nutzung und Betreuung von Grundbesitz sowie die Vornahme aller Geschäfte, die zur Erreichung des vorgenannten Zweckes geeignet erscheinen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die mit dem vorgenannten Gesellschaftszweck in Zusammenhang stehen oder diesen fördern können. Diese Gesellschaft kann diese Tätigkeiten selbst ausführen oder durch Unternehmen ausführen lassen, an denen sie unmittelbar beteiligt ist. Sie kann auch andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen leiten oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in Unternehmen ausgliedern, an deren sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Sie ist berechtigt, Unternehmensverträge abzuschließen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Mietpreisbildung und Mietvertragsgestaltung haben sich am Ziel einer sicheren

STORMS.DE
ARCHITEKTUR + GEWERBEBAU

FÜR SIE
PLANEN & BAUEN WIR
SCHLÜSSELFERTIGE
INDUSTRIE- UND
GEWERBEOBJEKTE
MIT...

Qualität²®

...ZUM
FAIREN PREIS!



FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1983 IN ERKELENZ
0 24 31 / 96 96 0
ALFRED-WIRTH-STRASSE 12



www.Andre-Michels.de info@Andre-Michels.de

**ANDRE-MICHEL + CO.
STAHLBAU GMBH**

z.B. große mittig geteilte Werkhalle mit Kranbahn u. Thermosystem
Stahlhallenbau Dacheindeckungen Wandverkleidungen Tore Türen Fenster
Am Lavafeld 4 56727 Mayen
Tel. 02651. 96200 Fax 43370

und sozial verantwortbaren Wohnungsvorsorgung auszurichten, die insbesondere die Belange der Arbeitnehmer, Berginvaliden und Bergarbeiterwitwen im Aachener Steinkohlenbau berücksichtigt. Eine Veräußerung bebauten Grundstücke oder einzelner Wohnungen ist – auch an einzelne Gesellschafter – grundsätzlich nicht vorgesehen. Ausgenommen hiervon sind nach dem 31. Dezember 1991 gebaute Wohnungen sowie Veräußerungen zur Eigentumsbildung an Mieter der Gesellschaft. Eine Änderung oder Streichung dieser Bestimmungen ist nicht zulässig. Stammkapital: 52.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Ponthöfer, Bochum; Michael Groll, Witten und Dr. Dieter Körner, Sprockhövel. Dr. Ewald Mesmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Ralf Nippold, Baesweiler und Dr. Thomas Freitag, Hückelhoven ist Gesamtprokura erteilt. Sitzverlegung von Herzogenrath nach Hückelhoven. 15. April 2008, HRB 12608.

Borne und Welbsleben Verwaltungs GmbH, Erkelenz, Jülicher Str. 10 – 12. Gegenstand: Die Übernahme der Komplementärstellung und Geschäftsführung in Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ian-Paul Grimble, Heinsberg und Torsten Stoll, Erkelenz. Sitzverlegung von Berlin nach Erkelenz. 7. April 2008, HRB 12598.

bwh Biowärme Hennstedt / Dithmarschen GmbH, Hückelhoven, Friedrichplatz 1 – 5. Gegenstand: Die Erzeugung, der Bezug, die Verteilung, der Vertrieb, der Handel und die Versorgung mit Energie einschl. Wärme und Kälte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hans Wittstock, Erkrath. Sitzverlegung von Hennstedt nach Hückelhoven. 31. März 2008, HRB 12584.

B & W Vermietungs Gesellschaft mbH + Co KG, Erkelenz, Aachener Str. 105. Persönlich haftende Gesellschaft: Autopark Bonsels & Weitz Verwaltungs-GmbH, Erkelenz. Zwei Kommanditisten. 21. April 2008, HRA 6278.

Curantex GmbH & Co. KG, Erkelenz, Straßburger Allee 8. Persönlich haftende Gesellschaft: Curantex Erkelenz Verwaltungs GmbH, Erkelenz. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Erkelenz. 24. April 2008, HRA 4652.

DICO GETRÄNKEINDUSTRIE GmbH, Hückelhoven, Schmiedegasse 4. Gegenstand: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von nicht-alkoholischen und alkoholischen Getränken. Stammkapital:

25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Dieck, Hückelhoven; Frank Dieck, Hückelhoven und Hubert Harrie Maria Vossen, Aarle-Rixtel/NL. 18. April 2008, HRB 12616.

HK Grundbesitz GmbH & Co. KG, Erkelenz, Markt 8. Persönlich haftende Gesellschaft: HK Grundbesitz Verwaltungs-GmbH, Erkelenz. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Bergheim nach Erkelenz. 27. März 2008, HRA 6262.

H + K Fassadenbau GmbH, Erkelenz, Charles-de-Gaulle-Str. 13. Gegenstand: Das Anbringen von Wärmedämm- Verbundsystemen, der Putz- und Trockenausbau, die Durchführung von Versiegelungsarbeiten sowie Betonsanierung und Bodenbeschichtungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernhard Jozef Kipka, Bergheim und Marek Marcin Chudala, Hildesheim. 31. März 2008, HRB 12582.

KH Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG, Wegberg, Heinsberger Str. 95. Persönlich haftende Gesellschaft: KPH Hoffmann Verwaltungs GmbH, Wegberg. Drei Kommanditisten. 10. April 2008, HRA 6271.

KPH Hoffmann Verwaltungs GmbH, Wegberg, Heinsberger Str. 95. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der KH Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG und an der PH Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Klaus Hoffmann, Wegberg und Petra Hoffmann, Wegberg. 4. April 2008, HRB 12592.

MAGIC MOON TATTOOING GmbH, Erkelenz, Karolingerring 18 – 20. Gegenstand: Der Handel mit Tätowierfarben, Tätowiergeräten und Teilen davon, insbesondere Tätowiernadeln und Tätowiertextilien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jörn Eisenbruch, Erkelenz. Entstanden durch Ausgliederung des von Herrn Jörn Eisenbruch, Erkelenz als Inhaber unter der Firma MAGIC MOON TATTOOING e.K. mit Niederlassung in Erkelenz, Amtsgericht Mönchengladbach HRA 6205) betriebenen Unternehmens. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit Eintragung in das Register des übertragenden Rechtsträgers. 18. März 2008. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt

des übertragenden Rechtsträgers am 20.3.08 wirksam geworden. 27. März 2008, HRB 12563.

NMI Immobilien GmbH, Hückelhoven, Myhler Str. 83. Gegenstand: Errichtung, Verwaltung und Vermarktung eigener Immobilien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Thomas Freitag, Hückelhoven. Dr. Ewald Mesmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Sitzverlegung von Herzogenrath nach Hückelhoven. 15. April 2008, HRB 12609.

PH Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG, Wegberg, Heinsberger Str. 95. Persönlich haftende Gesellschaft: KPH Hoffmann Verwaltungs GmbH, Wegberg. Drei Kommanditisten. 8. April 2008, HRA 6269.

Sommer Ingenieure GmbH, Erkelenz, Gewerbestr. Süd 56 a. Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von EDV-Branchenlösungen für Baugewerbe, Handel und Handwerk, das Erbringen von Ingenieurleistungen im Bereich des Bauingenieurwesens sowie die Erbringung einschlägiger Dienst- und Beratungsleistungen in den genannten Bereichen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Adolf Werner Sommer, Erkelenz. 24. April 2008, HRB 12629.

Twenty Four Seven (T4S) Distribution GmbH, Erkelenz, Aachener Str. 75. Gegenstand: Die Distribution von elektronischer Unterhaltungselektronik. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: André Storms, Wassenberg. Michaela Steidel, Wiesloch ist Einzelprokura erteilt. Sitzverlegung von Wassenberg nach Erkelenz. 8. April 2008, HRB 12600.

■ Löschungen

ConnectAss e.K., Erkelenz. 9. April 2008, HRA 4887

Dynamic GmbH – Quality for life, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Mülheim an der Ruhr. 3. April 2008, HRB 12211

Gewerbeparks Adam Merschbacher, Hückelhoven. 2. April 2008, HRA 4650

hm Baubetriebe GmbH, Hückelhoven. 24. April 2008, HRB 11703

Jacobs Wohnbau GmbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Schwalmtal. 22. April 2008, HRB 9242

Jurex Baden-Württemberg GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Frankfurt am Main. 2. April 2008, HRB 11579

Lasik Centrum Rheinland GmbH, Wegberg. 15. April 2008, HRB 8979

R. Lemmen GmbH, Erkelenz. 23. April 2008, HRB 8516

Lövenicher Gemüsehof GmbH & Co. KG, Erkelenz. 3. April 2008, HRA 4661

MAGIC MOON TATTOOING e.K., Erkelenz, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 22.2.08 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete MAGIC MOON TATTOOING GmbH mit Sitz in Erkelenz (Amtsgericht Mönchengladbach HRB 12563) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 20. März 2008, HRA 6205

Michael R. Neumann, Gesellschaft für Design und Vertrieb von technischen Produkten für Automobile mbH, Wegberg. 18. April 2008, HRB 8587

Quader 25 Limited, Hückelhoven, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 2. April 2008, HRB 11736

Terra Planungsgesellschaft mbH, Hückelhoven. 2. April 2008, HRB 11138

Windpark Beteiligung Thezan 1 GmbH & Co. KG, Erkelenz. 11. April 2008, HRA 4907

Preisindizes für Lebenshaltung**)

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI *)

Basisjahr	2005
2008	März 106,3
	Februar 105,8
	Januar 105,3
2008	März 103,1

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland

*) Ab Berichtsmontat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wägungsschemas neu berechnet.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr	2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2008	März 106,1	114,2	122,0	136,7	150,1	180,9	212,8
	Februar 105,5	113,6	121,3	135,9	149,2	179,9	211,6
	Januar 104,9	112,9	120,6	135,2	148,4	178,9	210,4
2007	März 102,8	110,6	118,2	132,5	145,4	175,3	206,2

Quelle: Nordrhein-Westfalen (Statistisches Landesamt, Düsseldorf)



Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahre ("lange Reihen") finden Sie im Internet unter

http://www.lids.nrw.de/wl/wl_preisindex.html

Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

<http://www.destatis.de/jetspeed/porta/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungsklauseln/Wertsicherungsklauseln.psm1> (Statistisches Bundesamt Deutschland)

<http://www.lids.nrw.de/statistik/datenangebot/daten/m/index.html> (Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

Kein Korsett für unternehmerische Verantwortung

DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben hat die Bundesregierung vor Regulierungen im Bereich des freiwilligen gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen gewarnt. Neue Gütesiegel oder Vorgaben durch das Vergaberecht seien der falsche Weg. Bundesarbeitsminister Olaf Scholz und Staatssekretär Kajo Wasserhövel hatten entsprechende Pläne Ende April in Berlin bei einer Konferenz des Bundesarbeitsministeriums in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt angekündigt. Wansleben sagte dort: „Die Freiheit des eigenverantwortlichen Handelns für die Gesellschaft darf der Gesetzgeber nicht beschneiden, indem er in den Wettbewerb eingreift.“

Wansleben weiter: „Man kann durch viele Regeln viel kaputt machen. Beim Vergaberecht müssen deshalb die Qualität der Leistung und das Preis-Leistungsverhältnis die einzigen Kriterien sein, alles andere birgt die Gefahr der Beliebigkeit.“

Er appellierte zugleich an die Bürger und Kunden, ihre Verantwortung für die Gesellschaft wahrzunehmen. Das Bundesarbeitsministerium arbeitet derzeit an einer nationalen Strategie zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility (CSR)). Ein Beirat soll den Dialog mit wichtigen gesellschaftlichen Gruppen organisieren. ■



DIHK-Chef Martin Wansleben warnt vor staatlicher Regulierung beim freiwilligen gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen.

Bilanzoffenlegung – Lösung im Gebührenstreit

Für Unmut sorgte in den vergangenen Wochen Post vom Bundesamt für Justiz. Darin wird Unternehmen ein Ordnungsgeld angedroht, wenn sie nicht umgehend die Bilanz offen legen. Problem: Den Brief erhielten auch Unternehmen, die zum Beispiel wegen eines abweichenden Geschäftsjahres regulär erst zum 30. Juni offen legen müssen. Ärgerlich für sie: Um das Ordnungsgeld abzuwenden, mussten

sie nicht nur formell Einspruch einlegen, sondern auch eine Verwaltungsgebühr von 53,50 Euro zahlen.

Der DIHK konnte jetzt eine praktikablere Lösung erreichen: Bei abweichenden Geschäftsjahren müssen die Unternehmen zwar weiterhin Einspruch einlegen – die Verwaltungsgebühr aber nicht zahlen. Unternehmen, die bereits bezahlt haben, bekommen das Geld zurück. ■

Sammelklagen: überflüssig und gefährlich

Der DIHK lehnt die Idee der EU-Kommission entschieden ab, Sammelklagen im Bereich des Wettbewerbs- und auch des Verbraucherrechts zuzulassen. Schon heute können Unternehmen bei Kartellverstößen wirksam Schadensersatzansprüche gegen andere Unternehmen durchsetzen. DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben warnt: „Sammelklagen haben erhebliches Erpressungspotenzial und werden in anderen Ländern – wie den USA – bereits vielfach als Druckmittel für außergerichtliche Vergleiche missbraucht.“ ■

Wettbewerbsrecht für die Immobilienbranche

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen bietet am 11. Juni im Hause der IHK von 14 bis 18 Uhr eine kostenlose Veranstaltung zu wettbewerbsrechtlichen Fragen der Immobilienwirtschaft an. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden neben den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften insbesondere auch typische Fehler in der Werbung, die unter Umständen zu kostspieligen Abmahnungen führen können, thematisiert. Zudem werden verschiedene Reaktionsmöglichkeiten auf Abmahnungen dargestellt. In der Werbung – ob in der Zeitung oder im Internet – werden häufig die gleichen Fehler gemacht. Hierdurch werden „teure“ Erfahrungen mit dem deutschen Wettbewerbsrecht riskiert, welche letztlich die erfolgreiche Verkaufs- und Vermietungstätigkeit beeinträchtigen können. ■



Schriftliche Anmeldung erforderlich per
E-Mail: recht@aachen.ihk.de oder per
Fax: 0241 4460-153

DRUCKEREI **STERMANN'S** GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

Hochschulspots

Neuer Magnetresonanztomograph liefert exakte Innenansichten des Herzens

Ein neuer, hochmoderner Magnetresonanztomograph (MRT) hielt jetzt Einzug ins Aachener Klinikum. Das Gerät dient der Röntgenstrahlen-freien Darstellung von Strukturen und Funktionen der Gewebe und Organe. Es wird der



Professor Malte Kelm (r.), Direktor der Medizinischen Klinik I, und Oberarzt Professor Harald Kühl (l.) vor dem neuen MRT.

Medizinischen Klinik I (Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Pneumologie) für Eingriffe an Herz und Gefäßen zur Verfügung stehen.

Das Gerät ist nach Auskunft des Klinikums Kernstück eines weltweit einmaligen, mehrgliedrigen Systems, in dem der neue MRT kombiniert wird und Mitte Juni seinen Betrieb aufnimmt. Die sich ergänzenden Informationen der verschiedenen Einheiten erhöhen die Sicherheit bei Eingriffen am Herzen und an Gefäßen. Ziel ist es zudem, in Zukunft Teile der Herzeingriffe in das strahlungsfreie MRT-Umfeld zu verlagern, etwa Eingriffe an den Herzklappen und den Verschluss von Löchern in der Herzscheidewand.

Knapp 30 Jahre im Dienst der Jülicher Biotechnologie: Professor Christian Wandrey verabschiedet

Mit einem Biotechnologie-Kolloquium und in Anwesenheit der beiden Staatssekretäre Thomas Rachel (BMBF) und Dr. Michael Stückradt (MIWFT) wurde jetzt der langjährige Leiter des Instituts für Biotechnologie 2 des Forschungszen-

trums, Professor Christian Wandrey, in den Ruhestand verabschiedet.

Professor Wandreys Hauptarbeitsgebiete sind die Enzym- und Fermentationstechnologie, die Zellkulturtechnik sowie die Bioorganische Chemie. Er ist Mitinitiator von vier Start-up Firmen, mehr als 250 wissenschaftliche Publikationen, 80 Patente und Patentanmeldungen sowie über 400 Vorträge repräsentieren seine wissenschaftliche Arbeit.

FH Aachen im All: Pico-Satellit ist erfolgreich im Orbit angekommen

Vier Jahre intensiver Arbeit der Studenten am Fachbereich Luft- und Raumfahrtstechnik der FH Aachen haben sich gelohnt. COMPASS-1, der erste komplett von Studenten konstruierte Pico-Satellit Deutschlands, ist erfolgreich in den Weltraum gestartet. Beim zweiten Über-

flug über Europa konnte der erste Kontakt zur Bodenstation auf einem FH-Gebäude hergestellt werden. Der Satellit funktionierte einwandfrei und konnte bereits eine erste Meldung über seinen Temperaturstatus übermitteln. Bei seiner primären Bestimmung, dem Betrieb im Orbit, hat COMPASS-1 gezeigt, wie gut die Arbeit der Studenten war, die den 1.000 Kubikzentimeter kleinen und nur etwa ein Kilogramm schweren Pico-Satelliten entwickelt und gebaut haben.

In den kommenden Monaten werden die Studenten von der Bodenstation aus



Innenleben des Satelliten COMPASS-1.

sechsmal täglich Verbindung zu ihrem Pico aufnehmen können. Der Kontakt dauert dann höchstens 14 Minuten, dann ist der Satellit wieder aus dem Blickfeld verschwunden. COMPASS-1 dient als Testfeld für verschiedene neue Technikkomponenten, deren Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit im Orbit untersucht werden sollen.

@ aktuelle Daten zum Zustand des Satelliten unter www.raumfahrt.fh-aachen.de

Strategische Partnerschaft der Uni-Kliniken Aachen und Maastricht

Die Universitätskliniken von Aachen und Maastricht sowie der Technologiekonzern Philips sind eine strategische Partnerschaft eingegangen. Die Partnerschaft soll die Erfahrungen moderner Hochleistungsmedizin und das Know-how universitärer und industrieller Forschung stärker bündeln. Ziel ist es, wissenschaftliche Fortschritte schneller für den klinischen Alltag und damit für den Patienten nutzbar zu machen.

Campus: Gigantischer Ausbau der RWTH

Das Großprojekt RWTH Aachen Campus im Hochschulerweiterungsgebiet Sefent/Melaten ist in trockenen Tüchern: Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, RWTH-Rektor Prof. Burkhard Rauhut, Campus-Beauftragter Prof. Günther Schuh, NRW-Staatssekretär Dr. Michael Stückradt, die Landesminister Andreas Pinkwart und Helmut Linssen sowie NRW-Chef Jürgen Rüttgers meldeten freie Fahrt für den wahrscheinlich größten technologieorientierten Campusbereich Europas.

Bereits geplant und zu einem ersten Drittel belegt ist der erste RWTH-Campus „Melaten“ mit etwa 270.000 Quadratmetern. Wie am Westbahnhof (225.000 Quadratmeter) sollen hier internationale Konzerne, aber auch mittelständische Technikunternehmen hochschulnah ihre Forschungsaktivitäten ansiedeln.

Bis 2015 sollen die Gelände die Elite-Uni für immer zu einem „Forschungsmekka“ machen. Eine Brücke über die verbleibenden Gleise wird die beiden Campus-Abschnitte miteinander verbinden.

Preise für Studenten im Bereich Turbomaschinen-/Kraftwerkstechnologie

Für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Turbinen- und Kraftwerkstechnologie hat der „Verein zur Förderung der Forschung und Anwendung energietechnischer Maschinen und Anlagen e.V.“ jetzt sechs Studenten der RWTH mit einem Preis ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Fördervereins und Vorstandsmitglied der RWE Power AG, Dr. Gerd Jäger, betonte die hohe Qualität der Preisträger-Arbeiten. Den Kandidaten eröffne sich ein hervorragender Arbeitsmarkt in einem bedeutenden Wirtschaftszweig, der sich in einem enormen Aufschwung befinde.

Wissenschaftspreis NRW an Aachen/Jülicher Wissenschaftler

Dr. Wojciech Welnic ist mit dem Wissenschaftspreis NRW ausgezeichnet worden. Der Aachen-Jülicher Physiker wurde mit

Foto: RWTH



Preisübergabe durch Dr. Gerd Jäger (r.) an die Preisträger Gregor Gartzten, Maximilian Meimerstorf, Sebastian Käfer und Alejandro Guerra-Niehoff. Links im Bild Professor Dieter Bohn, Geschäftsführer des Fördervereins und Leiter des Lehrstuhls für Dampf- und Gasturbinen an der RWTH.

dem mit 20.000 Euro dotierten Preis für seine Forschungen ausgezeichnet, optimale Materialien für schnellere und größere Speicher zu entwickeln. So genannte Phasenwechselmaterialien sind Legierungen, die eine ganz besondere Eigenschaft haben, die sie für die Spei-

cherung von großen Datenmengen auf kleinstem Raum interessant macht. Welnic ist seit der ersten Auslobung des Wissenschaftspreises NRW 1998 bereits der fünfte Preisträger aus den Reihen von RWTH und Forschungszentrum Jülich.

F.G.

AGIT zieht positive Bilanz

Gründen. Ansiedeln. Fördern. – Unter diesem Motto hat die Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologie AGIT im vergangenen Jahr wieder einige Erfolge erzielt.

28 technologieorientierte Unternehmen unterstützte die AGIT 2007 beim Schritt in die Selbstständigkeit. Diese Gründer wollen im ersten Jahr 133 Arbeitsplätze in der Region schaffen. Die Neugründungen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 26,4 Millionen Euro bestehen zu 50 Prozent aus Betrieben der Informations- und Kommunikationstechnologie. Außerdem vertreten sind Pro-

duktionstechnik, Automotive, Life Sciences und Moderne Werkstoffe.

Hohe Auslastungsquoten

Zwölf Unternehmen entschieden sich für das Technologiezentrum am Europaplatz Aachen (TZA) und zwei Unternehmen für das Medizintechnische Zentrum Aachen (MTZ). „Dass die beiden Häuser als erste Adresse für technologieorientierte Existenzgründer in Aachen gelten, spiegelt sich in den Auslastungsquoten wider“, so AGIT-Geschäftsführer Dr. Helmut Greif. „Das TZA war durchschnittlich zu 97 Prozent ausgelastet, und im MTZ konnte die

durchschnittliche Auslastungsquote auf 94 Prozent gesteigert werden“, so Greif weiter.

Die AGIT ist Mitglied im Netzwerk der 13 Technologie- und Gründerzentren (TGZ) in der Region Aachen. Mit insgesamt über 5.400 Mitarbeitern entstanden im vergangenen Jahr elf Prozent mehr Arbeitsplätze in den Zentren. Von den Gründungen waren 78 Unternehmen Spin-offs aus RWTH Aachen und Fachhochschule Aachen.

Der Standort Region Aachen stellt zunehmend einen interessanten Alternativ- beziehungsweise Erweiterungsstandort für innerdeutsche Verlagerungen und betriebliche Erweiterungen dar. Im Jahr 2007 betreute die AGIT 49 potenzielle Investoren. In 47 Fällen kam es zu konkreten Nachfragen nach Flächen oder Immobilien. Sechs Entscheidungen sind für Standorte in der Region gefallen – mit Zegel, Okaidi, Beauvary, iOpener und HomEdics wurden bereits fünf davon realisiert. ■

Zufrieden mit der Bilanz: AGIT-Geschäftsführer Dr. Helmut Greif (l.) und Aufsichtsratsvorsitzender Dieter Philipp.



Foto: AGIT

@ www.agit.de
www.technologieregion-aachen.de

Frauen der Region Euskirchen wollen weiter

Mit der Projektkooperation „Wirtschaftsfaktor Frauen“ im Kreis Euskirchen rücken Frauen als Innovationsträgerinnen, Unternehmerinnen, Führungskräfte und kaufkräftige Konsumentinnen in den Blick. Ziel ist es, die Kinderbetreuungsangebote in der Region Euskirchen zu optimieren, neue Arbeitsmöglichkeiten und Berufschancen für Frauen zu eröffnen, Frauen in Führungspositionen zu stärken, Unternehmerinnen zu vernetzen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern.

Im Rahmen dieses Programms erweitern seit Mai 2007 insgesamt 120 Existenzgründerinnen, Berufsrückkehrerinnen, angestellt arbeitende Frauen und Kinder-

tagespflegerinnen durch fachliche und überfachliche Trainings sowie mittels Coaching ihre beruflichen Chancen. Vier Träger bilden die Projektkooperation „Wirtschaftsfaktor Frauen“ und haben die Qualifizierungsmaßnahme gemeinsam für den Kreis Euskirchen auf die Beine gestellt: AWO Euskirchen, ac.consult Aachen, BRW Euskirchen sowie das Frauenbildungshaus Zülpich.

Ab sofort können alle Frauen im Kreis Euskirchen und darüber hinaus von diesem Projekt profitieren. Denn „Vernetzung und Information“ bilden neben Qualifizierung zwei wesentliche Erfolgsfaktoren für berufstätige Frauen und solche, die es – wieder – werden wollen.

Deshalb wurde im Rahmen des Projektes die Internetplattform www.wirtschaftsfaktor-frauen.de entwickelt. Hier finden Interessentinnen frauenspezifische Weiterbildungsangebote der Region, Hintergrundinformationen, Anlaufstellen, Zugriff auf Kinderbetreuungsbörsen und das Berufsrückkehrerinnen-Netzwerk.

Die Projekte der Kooperation, die gefördert werden vom Land NRW und dem europäischen Sozialfond, laufen noch bis Oktober. ■

@ www.wirtschaftsfaktor-frauen.de

Marketing-Club Aachen: positive Bilanz und neues Führungsteam

Der Marketing-Club Aachen e. V. zog bei seiner jährlichen Mitgliederversammlung im Großen Foyer der IHK Aachen eine positive Bilanz und wählte einen neuen Vorstand. Zum neuen Präsidenten wurde Axel Bauer gewählt, der die bisherige Präsidentin Karina Radach nach vierjähriger Amtszeit satzungsgerecht ablöste.

In ihrem Bericht zog die bisherige Präsidentin des Clubs, Karina Radach, eine positive Bilanz. Dank des großen ehrenamtlichen Engagements sei der Club heute eine attraktive regionale Gemeinschaft ambitionierter Marketing-Profis, die sich qualifiziert fortbilden wollen und den fachlichen Austausch schätzen. Im vergangenen Jahr hat der Club zwölf Fortbildungsveranstaltungen organisiert, die die Marketingstrategien ihrer international und regional operierenden Unternehmen vorstellten. Die Anzahl der Mitglieder wuchs seit Januar 2007 um circa 13,5 Prozent und beträgt heute 202.

Einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt wurde Axel Bauer, Leiter Marketing und Kommunikation des Fraunhofer-Instituts für Lasertechnik ILT. Ihm zur Seite in der Clubführung stehen Martina Mainz, Projektleiterin RWTH Aachen Campus, als neue Vizepräsidentin für Kommunikation; Heinz Raszkowski,

Werbeagentur Raszkowski, als alter und neuer Vizepräsident für das Programm; der neue Schatzmeister und bisherige Geschäftsführer Ulrich Erbach, sowie der neue Geschäftsführer des Clubs, Andreas Bauer, Bauer + Kirch GmbH. Als neuer Leiter der Geschäftsstelle wird Thomas Töller tätig sein.

Nicht mehr dem Clubvorstand gehören der bisherige Schatzmeister, Rolf Breuer, an sowie der bisherige Vorstand für Programm, Wolfgang Hadedank.

Mit der Wahl des neuen Führungsteams zieht nun auch die Geschäftsstelle des Clubs um. Die Adresse der neuen Geschäftsstelle des Marketing-Club Aachen e.V. lautet:

■ Marketing-Club Aachen e.V.,
c/o Bauer + Kirch GmbH,
Pascalstraße 26, 52076 Aachen. ■

i Axel Bauer: axel.bauer@ilt.fraunhofer.de
Tel.: 0241 8906-194
@ www.mcaachen.de



Der neue Vorstand des Marketing-Clubs Aachen e.V.: Axel Bauer (Präsident), Ulrich Erbach (Schatzmeister), Martina Mainz (Vorstand Kommunikation), Heinz Raszkowski (Vorstand Programm) und Andreas Bauer (Geschäftsführer/ von links).

Foto: Marketing-Club Aachen/Jeanne Püttmann

Kooperationsvertrag zur Vermarktung der Wirtschaftsregion Aachen in Ningbo unterzeichnet

Dass China ein Wachstumsmarkt ist, daran gibt es keinen Zweifel. Dass es gilt, ausländische Unternehmen für den Standort Aachen zu interessieren, steht außer Frage. Dass ausländische Märkte nur durch kontinuierliche Präsenz vor Ort und aktive Werbung für die Unternehmensansiedlung erschlossen werden können, auch darüber sind sich Fachleute einig.

Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), Stadt Aachen, Sparkasse Aachen und die regionale Wirtschaftsförderungsagentur AGIT werden diese Theorien mit Leben füllen und ein Büro zur Vermarktung der Wirtschaftsregion Aachen im

chinesischen Ningbo einrichten, um dort ansässige Unternehmen über den Wirtschaftsstandort Region Aachen und ihre Investitionschancen zu informieren.

In Ningbo werden chinesische Unternehmer auf Aachen eingeschworen

Gemeinsam haben die Partner der ECS Europe China Solutions GmbH den Auftrag erteilt, eine Infrastruktur einzurichten, die chinesische Unternehmen auf der Suche nach einem Standort in Europa auf den Standort Aachen einschwört. Der Fachbereich Wirtschaftsförderung der Stadt Aachen und die ECS haben das Konzept entwickelt, mit dem jetzt die auf-

keimende Privatwirtschaft in China und insbesondere in der Partnerstadt Ningbo beginnen kann, sich der Globalisierung in eigener Verantwortung zu stellen. Dr. Ralph Föhr, Geschäftsführer der ECS, betreibt seit fast fünf Jahren das Europe China Services & Technology Center in Ningbo. Er wird den eigens für die Aachen-Aktivitäten eingestellten englischsprachigen Mitarbeiter mit asiatischem und europäischem Hintergrund in der ersten Projektphase anleiten und führen. Dieser wird sich im kommenden Jahr ausschließlich mit Imagebildung und Vermarktung des Wirtschaftsstandorts Region Aachen beschäftigen.

Im Rahmen einer Asien-Reise hat Fritz Rötting, Geschäftsführer der IHK Aachen, im Mai das Büro besucht und „unserem Repräsentanten in Ningbo“ einen ersten theoretischen Eindruck von Aachen vermittelt.



Wollen chinesischen Unternehmen den Weg nach Aachen weisen: (v.l.n.r.): Patrick Mackenstein (Sparkasse Aachen), Jörg Crumbach (Stadt Aachen), Fritz Rötting (IHK Aachen), Dr. Ralph Föhr (ECS GmbH), Dr. Helmut Greif (AGIT mbH), Verena Kienzle (AGIT mbH).

KÄLTE-KLIMA

WYSLUCH
KÄLTE-KLIMATECHNIK

WIR BIETEN IHNEN:

■ Kälteanlagen	■ Kühlschränke
■ Klimaanlage	■ Lüftungsanlagen
■ Wärmepumpen	■ Entfeuchtungstechnik
■ Kühl- & Tiefkühlzellen	■ Regeltechnik

AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40

KÄLTE KLIMA
FACHBETRIEB

ALARM!
Sicherung gegen Diebstahl

WALICZEK & CONTZEN

Talstr. 125
52531 Übach-Palenberg
Tel. 0 24 51 - 48 45 40
Fax. 0 24 51 - 48 45 41 4
kontakt@waliczek.de
www.waliczek.de

adronit®-IntelliFence®, der „intelligente“ Zaun mit Übersteig- und Durchbruchdetektion.

Planung - Lieferung - Montage.
Seit über 30 Jahren.
Große Musterausstellung und Lagerverkauf von Gitterzäunen.

Gitterzäune

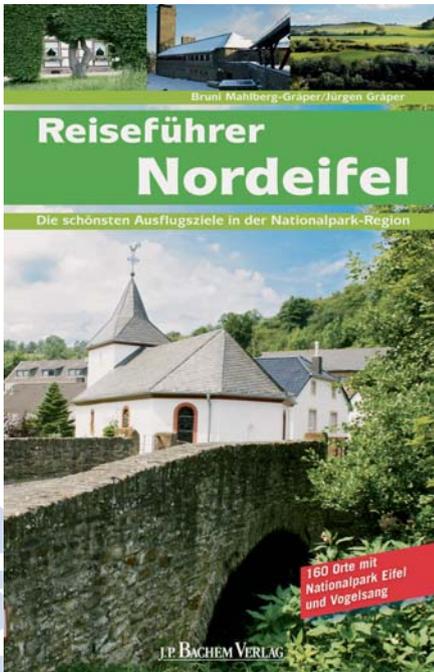
Toranlagen

Schranken

Drehkreuze

Drehsperrn

Reiseführer Nordeifel: die schönsten Ausflugsziele



Die Nordeifel besticht mit großartigen Panoramen und wunderbaren Sehenswürdigkeiten, mit geschichtsträchtigen Orten und abwechslungsreicher Natur. Im J.P. Bachem Verlag ist nun der erste Reiseführer erschienen, der auf 216 Seiten und 265 farbigen Abbildungen die Nordeifel in allen ihren Facetten vorstellt. Der Nationalpark Eifel und der Lernort Vogelsang nehmen einen besonderen Platz in diesem Titel ein. Die Autoren Brunel Mahlberg-Gräper und Jürgen Gräper informieren über die Besonderheiten der Natur und über außergewöhnliche Angebote im Nationalpark Eifel mit Wildnis-Trail und Themenrouten. Hintergrundinformationen zu Vogelsang und ein Geländeplan helfen bei der Erkundung des Gebäudekomplexes.

Im Hauptteil stellen die Autoren 160 Städte und Dörfer der Nordeifel vor. Malerische Dörfer, herrschaftliche Burgen, imposante Talsperren und gastfreundliche Städte locken mit umfangreichen Freizeitangeboten für die ganze Familie. Ein Serviceteil mit besonderen Angeboten für Kinder, Tipps für Wanderer und Radfahrer sowie einer Jahresübersicht der Feste und Märkte in der Nordeifel runden das Buch ab. ■

@ www.bachem-verlag.de

Kunst macht Euskirchen sympathisch

Eine Augenhand, die schon in Peking ausgestellt war, eine Radfahrerin und ein Stadtgärtner mit Laubpuster oder Abstraktes ohne Namen – die Kölner Straße in Euskirchen ist zu einer Outdoor-Galerie für zeitgenössische Kunst geworden. Nahe Amtsgericht und Rathaus haben sieben Künstler zwölf Plastiken aus Holz, Stahl und Stein auf dem mittleren Grünstreifen der neu gestalteten Kölner Straße platziert. Peter Nettesheim, Reinhard Puch, Günther Oellers, Paul-Dieter Krämer, Ren Rong, Giovanni

Vetere und Andreas Felger stellen der Stadt die Werke als Dauerleihgaben zur Verfügung.

Die Kunst im öffentlichen Raum verleiht Euskirchen ein freundliches Flair, das Gästen und Einheimischen den Eindruck von angenehmer Lebensqualität in der Kreisstadt vermittelt. Initiiert wurde die Kunstmeile durch Prof. Dr. Walter Zehnder. Der ehemalige Direktor des Rheinischen Landesmuseums in Bonn wohnt im Stadtgebiet. (bmg)



Das Foto zeigt Andreas Felgers Werk „Adam und Eva“ aus rot lackiertem Stahl.

Foto: Mahlberg-Gräper

KRANTZ CENTER

ca. 65.000m² abgeschlossene Industrie- und Servicefläche,
verkehrsgünstig, preiswert.
Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.

Aktuelles Angebot:

Büroeinheiten

z. B. ca. 63 m², ca. 125 m² und ca. 153 m²

Wir können Ihnen auch interessante Startbedingungen anbieten.
Rufen Sie die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.

H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen

Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de



Bahnhof Kall mit Infopunkt und RVK-Center

Die Uhr an der denkmalgeschützten Fassade des Kaller Bahnhofs leuchtet kräftig grün, und das wirkt wie ein Signal: Nach der langwierigen Umgestaltung hat sich vor allem das früher hässliche Innere des Bahnhofsgebäudes angenehm verwandelt. Reisende auf der Bahnstrecke Köln-Trier erleben jetzt einen freundlichen Empfang. Im Infopunkt finden sie alle Informationen, die sie für einen Ausflug in den Nationalpark benötigen, einschließlich eines Films über das Großschutzgebiet in verschiedenen Sprachen. Der Regionalverkehr Köln hat als Eigentümer des Bahnhofs einen Servicebereich eingerichtet, und ein Café lädt zur Pause ein.

Zurzeit reisen acht Prozent der Nationalpark-Besucher umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln an. In Kall können sie in den Nationalpark-Shuttle nach Vogelsang umsteigen. Rund 5.000 Fahrgäste, darunter zahlreiche Pendler, frequentieren den Bahnhof Kall täglich. Das Landes-Wirtschaftsministerium und die EU förderten die Einrichtung des Infopunktes mit 80 Prozent, den Rest trägt die Gemeinde Kall. (bmg)

i Der Infopunkt ist geöffnet: Montag bis Freitag
6 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 18 Uhr,
Sonntag 9 bis 18 Uhr. Tel.: 0 24 41 / 77 75 45.



Foto: Manberg-Gräper

Reisende finden am Kaller Bahnhof jetzt alle Informationen, die sie für einen Ausflug in den Nationalpark benötigen.

Sommerliche Konzertgenüsse: Kurpark Classix 2008

Die Aachener Kurpark-Classix 2008 im Kurgarten an der Monheimsallee bieten vom feurigen Operngesang bis zum glitzernden Feuerwerk am Abschiedsabend ein bunt gefächertes und sogar um ein viertes Konzert erweitertes Programm. Von Freitag, 15. August, bis Sonntag, 17. August, gibt es Temperament, Gefühl, Spaß und Überraschungen mit internationalen Gästen.

Großer Einsatz wird von allen Beteiligten gefordert – ganz besonders vom Sinfonieorchester unter Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch und seinem Ersten Ka-

pellmeister Daniel Jakobi, der sowohl den Samstagabend mit Stargast Chris de Burgh „A Summer Evening of Hits with Band & Orchestra“ leitet, als auch das Familienkonzert „Malte und die Detektive auf der Suche nach dem verlorenen C“ mit Malte Arkona, dem Kinderchor des Theaters und der Mezzosopranistin Iva Danova. Klassisch bleibt der Auftakt am Freitag mit „A Night at the Opera“: Von Mendelssohn Bartholdy über Wagner, Donizetti, Puccini und Verdi wird der Bogen bis zu Gershwin gespannt, wobei Bosch bei Akteuren wie bei Titeln auf Publikumsstrolche setzt.

Die Konzerte:

- Freitag, 15. August, 20 Uhr: „A Night at the Opera“
- Samstag, 16. August, 20 Uhr: „A Summer Evening of Hits“ mit Chris de Burgh und Band sowie dem Sinfonieorchester Aachen
- Sonntag, 17. August, 11 Uhr: „Malte und die Detektive“, ein Picknickkonzert für die ganze Familie, 19:30 Uhr: „Last Night“, Violinkonzert D-Dur von Tschairowsky und ein Überraschungsprogramm

@ www.kurparkclassix.de
www.theateraachen.de

Stahlbau *Gefühl*

Der Blick auf das fertige Gebäude - das Gefühl der ersten Schritte durch den neuen Eingangsbereich. Innovativ, individuell - Ihr neues Gebäude von Peter Dammer Stahlbau.



Die Firma Peter Dammer ist seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner, wenn es darum geht, kundenindividuelle Wünsche im Stahlhochbau vom Bauantrag über Statik bis zur Bauleitung und Ausführung alles aus einer Hand wirtschaftlich, sicher, innovativ und termingerecht zu erfüllen.

peter dammer

Peter Dammer GmbH & Co. KG
Industriestr. 3 · D-41334 Nettetal
Tel.: 0 21 57. 12 97 0 · Fax: 0 21 57. 12 97 88
info@dammer.de · www.dammer.de



Ratgeber Recht

Damit der Internethandel

Deutlichere Regelungen für Widerrufsbelehrungen sollen

Von RA Jörg Merkens

Der Internethandel hat sich in Deutschland zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Im Jahr 2007 haben die Verbraucher in Deutschland mehr als 17,2 Milliarden Euro über diesen Absatzweg ausgegeben, mehr als dreimal so viel als noch in 2002. Der Online-Handel ist in den vergangenen Jahren jedoch erheblich durch das ausufernde „Abmahnungswesen“ belastet worden. Hier gehen Onlinehändler gegen ihre Wettbewerber

mit Hilfe von Rechtsanwälten im Rahmen der wettbewerbsrechtlichen Abmahnung vor. Meist geht es nicht um die angebotenen Produkte selbst, sondern um die Frage des Widerrufs- bzw. Rückgaberechts, das in den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Händlers geregelt ist. Am häufigsten geht es dabei um die Frage, wie lange der Kunde beim Onlinekauf seine Willenserklärung widerrufen oder vom Vertrag zurücktreten kann, und

wann diese Frist zu laufen beginnt. Rechtlich beanstandet wird in der Regel die sogenannte Widerrufsbelehrung und die Form, in der der Onlinekäufer auf diese hingewiesen wird. Obwohl viele Onlinehändler in der Vergangenheit exakt die vom Bundesjustizministerium im Anhang der Verordnung über Informations- und Nachweispflichten nach bürgerlichem Recht (BGB-Info) herausgegebene „Musterwiderrufsbelehrung“ übernommen haben, ist diese in einer großen Anzahl von Fällen von Rechtsanwälten erfolgreich angegriffen worden. Den Schaden haben die Händler, bei denen pro Abmahnung oft mehr als 1.200 Euro Kosten entstehen.

Durch die Vielzahl der auf diesem Feld bereits ergangenen und sich widersprechenden Gerichtsentscheidungen lehnen bereits zahlreiche Rechtsanwälte die Rechtsberatung ab, weil ihnen das Haftungsrisiko zu hoch ist. Bis eine höchstrichterliche Entscheidung des Bundesgerichtshofs zu diesem Thema ergangen

**BAUER
WAGNER
PRIESMEYER**

PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Einer unserer Schwerpunkte ist das
Handelsrecht

Ihr Ansprechpartner ist

Rechtsanwalt Priesmeyer

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Mitglied im

**Dienstleister für
Unternehmen e.V.**

Thomas Priesmeyer, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels-
und Gesellschaftsrecht
Mario Wagner, Patentanwalt
Dirk Bauer, Patentanwalt
Tobias Huber, Rechtsanwalt
Frank Busse, Patentanwalt

Grüner Weg 1
52070 Aachen, Germany
www.PAeRAe.de
Fon +49 +241 51000222
Fax +49 +241 51000229
e-mail tp@PAeRAe.de

LEX-EUREGIO EWIV
AACHEN · EUPEN · HASSELT
HEERLEN · LIÈGE · WTC AVANTIS

**IHRE PARTNER FÜR
INTERNATIONALES HANDELSRECHT
IN DER EUREGIO**

73 Anwälte an 6 Standorten in Deutschland, Belgien
und den Niederlanden

www.lex-euregio.com

DELHEID SOIRON HAMMER

RECHTSANWÄLTE

Ihr Ansprechpartner in Aachen und Eupen

Rechtsanwalt Guido J. Imfeld
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz
guido.imfeld@delheid.com

Friedrichstraße 17-19
D-52070 Aachen
tel +49.(0)241.946 68-0
fax +49.(0)241.946 68-77

Gospert 24
B-4700 Eupen
tel +32.(0)87.7875 46
fax +32.(0)87.8918 66

www.delheid.de | kanzlei@delheid.de

nicht zum Kuhhandel wird

Händler und Kunden besser schützen – hohe Abmahnkosten

ist, wird die Rechtsunsicherheit bei Händlern, Kunden und auch der Rechtsanwaltschaft noch eine Weile fortbestehen. Nachdem die Bundesregierung lange Zeit vor diesen Zuständen die Augen verschlossen hat, ist am 12. März dieses Jahres die Dritte Verordnung zur Änderung der BGB-Informationspflichten-Verordnung im Bundesgesetzblatt verkündet worden. Beabsichtigt ist damit, die Muster für Belehrungen noch klarer zu fassen, die Händler Verbrauchern über ihre Widerrufs- und Rückgaberechte erteilen müssen. Mit der Neufassung der beiden Muster für Widerrufs- und Rückgabebelehrungen ist der Entwicklung Rechnung getragen worden, dass Händler trotz Verwendung der bisherigen Musterbelehrungen Abmahnungen hinnehmen mussten, weil Gerichte urteilten, dass diese nicht sämtliche Anforderungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs erfüllten. Händler, die die Musterbelehrungen verwenden, sollen so künftig besser vor Abmahnungen geschützt werden. Obwohl die Neufassung der Musterbelehrungen

zum 1. April dieses Jahres in Kraft getreten ist, gilt für Belehrungen, die den bislang gültigen Mustern entsprechen, eine

Übergangsfrist bis zum 1. Oktober, damit den Händlern genügend Zeit bleibt, sich auf die Änderungen einzustellen. ■



REWISTO Rechtsanwälte
Friedhoff, Mauer & Partner

Viktoriastraße 73–75 · D-52066 Aachen
Telefon +49 (0)2 41/9 49 19-0
E-Mail rechtsanwaelte@rewisto.de
Web www.rewisto.de

Heinrich C. Friedhoff
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Albrecht Mauer
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Mr. Gabriele Hesem
Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwältin für Steuerrecht

Alexandros Tiriakidis
Fachanwalt für Strafrecht,
Wettbewerbsrecht, IT-Recht

Arne Meyer
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Andreas Weyand
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Jürgen Schulz
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Kai Muscheid
Fachanwalt für Sozialrecht

Dr. René Gülpen
Erbrecht, Gesellschaftsrecht,
Steuerrecht



IHRE FACHANWALTSKANZLEI IN AACHEN

Anwaltsgemeinschaft Schneider & Dr. Willms

Kanand Leister Kirsch Heck C. Willms GbR

Norbert Kanand

Dr. jur. Wolfgang Leister

Michael Kirsch

Dr. jur. Erich Heck

Christiane Willms

Benedikt Schultheis

Friedrich Schneider

Dr. jur. Elmar Willms

Kerstin Rüter

Dr. jur. Tobias Hellenbroich

Marc Soiron

Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht
Verkehrs- und Versicherungsrecht, Bankrecht, Mietrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, WEG- und Mietrecht

Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Privates und öffentliches Baurecht, Familienrecht, Immobilienrecht

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht

Fachanwältin für Medizinrecht

Erbrecht, Wettbewerbsrecht, Medizinrecht

Privates Bau- und Architektenrecht,

Verkehrs- und Versicherungsrecht

Familien- und Erbrecht, Privates Bau- und Architektenrecht,

Steuerrecht und Steuerstrafrecht

Handels- und Gesellschaftsrecht, Presserecht, Wettbewerbsrecht,

Medizinrecht

Transportrecht, Immobilienrecht, Mietrecht

Verwaltungsrecht, Vergaberecht

Allgemeines Zivilrecht

Unsere Spezialisten in Fragen
des Handels- und Gesellschaftsrecht

Dr. jur. Wolfgang Leister

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. jur. Elmar Willms

Büro Aachen

Oligsbendengasse 12-14 · 52070 Aachen

Tel. 0241-94661-0 · Fax 0241-94661-57

Büro Geilenkirchen

Friedlandplatz 4 · 52511 Geilenkirchen

Tel. 02451-91167-0 · Fax 02451-91167-22

info@anwaltsgemeinschaft-ac.de

www.anwaltsgemeinschaft-ac.de

Cosinova entdeckt die neue Lust auf Licht

Weltweit erster leuchtender Computer wird in Aachen hergestellt

Es ist eine Weltneuheit, die bei der Cosinova GmbH in Aachen hergestellt wird. Die Form erinnert an einen Bumerang, auch wenn das Gerät (noch) nicht fliegen kann. Dafür steckt in den rund 20 Zentimetern Durchmesser ein Computer. Und nicht nur das: NeuroLED® - so der Name der Erfindung - ist ein Lichtbaustein, genaugenommen ein leuchtender Computer. Ab Oktober soll er in Aachen in Serie produziert werden.

Auf der Frankfurter Fachmesse für Licht „Light+Building“ waren NeuroLED™ aus Aachen ein Publikumsmagnet. Dort faszinierte die mehrere Quadratmeter große Leuchtwand aus dutzenden Lichtbausteinen Designer, Architekten, Unternehmer und Wissenschaftler aus aller Welt. Nicht nur wegen der außerordentlichen Helligkeit der Hochleistungs-Leuchtdioden, sondern wegen der Vielseitigkeit der NeuroLED®, die mehr können als nur Räume beleuchten. Zum Beispiel Bewegungen auf eine Wand zau-

bern. Hebt man vor den Lichtbausteinen beispielsweise die Arme, geht genau an dieser Stelle das Licht an und zeichnet die Bewegungen des Betrachters nach. Da die drei „Augen“ der Leuchtbausteine, dort wo die Leuchtdioden sitzen, auch farbig sein können, lassen sich auf Kommando Wellen mit Farbverläufen auslösen.

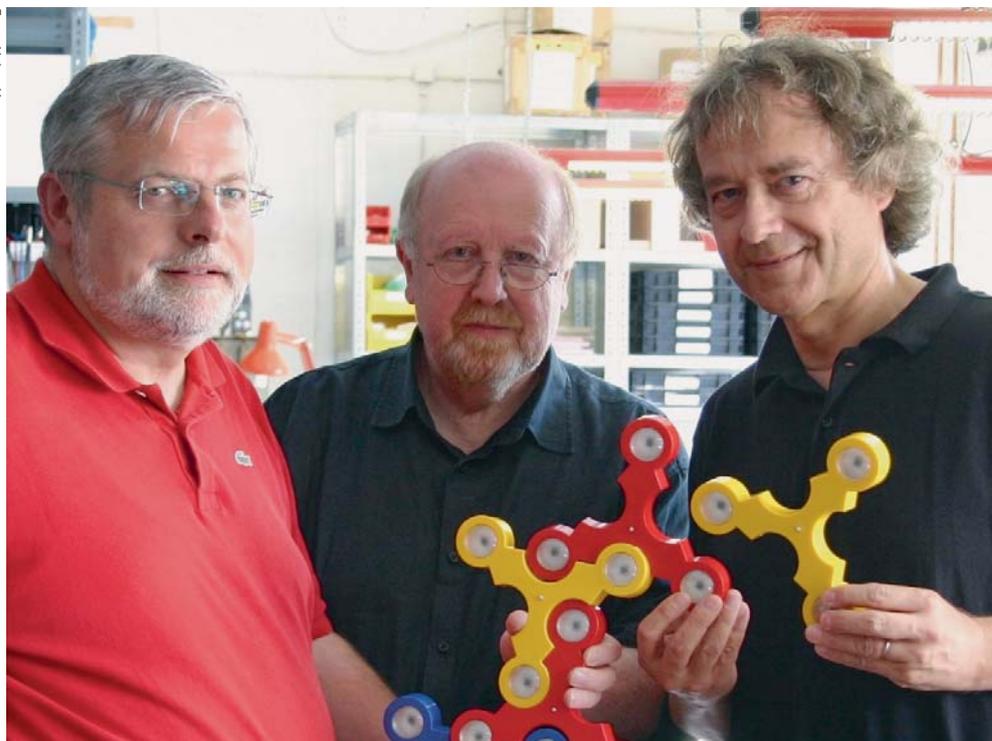
Jedes Modul ist ein kleiner Computer

Wie geht das? Hartmut Burghard von der Cosinova GmbH erklärt: Die einzelnen Lichtbausteine, auch Module genannt,

haben genau im Zentrum einen Infrarot-Sensor, der auf Bewegung reagiert. Nehmen die Sensoren Bewegung wahr, wird mittels der eingebauten internen Speicherprozessoren ein bestimmtes Programm gestartet. Programmiersprache ist Java, das schier unbegrenzte Anwendungen zulässt. Etwa eine Art Geschicklichkeitsspiel mit der Wohnzimmerbeleuchtung oder einen künstlichen Sonnenuntergang durch Lichtdimmung im Kinderzimmer. Wer es romantisch mag, kann beispielsweise zum Hochzeitstag ein rotes Herz an der Wand schlagen lassen.

Diesen Effekt erreicht man aber erst durch ein Puzzle der einzelnen Module. Sie sind so geformt, dass sie zu allen möglichen Formen zusammengesteckt werden können: Als Kette, Stern, quadratische Wand oder unförmige Fläche. Jedes Modul hat sechs Nachbarn und kann mit diesen über Kabel und eine einfache Steckverbindung Informationen austauschen. So sind beispielsweise die beschriebenen Wellen oder ein schlagendes Herz darstellbar.

Wie aber kommen drei Herren im Alter von Mitte 50 dazu, ein neues Produkt zu entwickeln und damit als Gründer auf den Markt zu gehen? Die Vorgeschichte begann vor ein paar Jahren, als der Elektrotechniker Jürgen Wilke und der Designer Bernd Weissenberg sich entschlossen, selbst ein Unternehmen für High-Tech-Designer-Beleuchtung zu gründen. Hintergrund ist, dass die beiden Freunde damals für ihre Wohnräume adäquate Leuchten suchten und dazu „nichts von der Stange“ nehmen wollten. Sie starteten also mit der Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen. In einer Silvesternacht berichtete Wilke einem weiteren Freund, dem Informatiker und EU-Beamten Hartmut Burghard, von der Idee. Der war sofort begeistert. Und so



Auf dem Höhepunkt einer jeweils eigenen Karriere gründeten drei Freunde in Aachen die Cosinova GmbH. Der Informatiker Hartmut Burghard, Designer Bernd Weissenberg und Elektrotechniker Jürgen Wilke (v. l.) haben ein weltweit einzigartiges Leuchten-System entwickelt.

gründete das Trio, das sich bereits seit 1976 aus Aachener Studentenkreisen kennt, die Cosinova GmbH, Untertitel: „Lust auf Licht“. Damit sollten ihre Leuchten professionell vermarktet werden.

Idee entstand am Lago Maggiore

Die drei Freunde feilten an diversen Leuchtenprojekten, bis schließlich NeuroLED® entstand. Die Idee für diese Weltneuheit wurde am Lago Maggiore geboren. Dort saßen vor ein paar Jahren Jürgen Wilke und seine Frau Argiroula Wilke bei einem Glas Wein und dachten wieder mal über Licht nach. Ihre Vorstellung war, dass jede einzelne Leuchtdiode eines Beleuchtungssystems von einem eigenen Computer gesteuert werden müsste. So könnte die Leuchtdiode mit anderen kommunizieren. So ähnlich wie Ameisen in ihrem Ameisenhaufen. Aus dieser Idee entstand ein kleines Modul, der nun vorliegende NeuroLED® Lichtbaustein. Ähnlich wie die berühmten Plastikbausteine aus Dänemark können

auch die Lichtbausteine beliebig erweitert und ausgebaut werden.

Auf der Fachmesse „Light+Building“ wurde NeuroLED® zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Und die staunte nicht schlecht über die Neuheit. Das interaktive Lichtspiel brachte den drei Unternehmern weltweite Kontakte ein und eine Menge neuer Ideen. Designer Bernd Weissenberg stellte fest: „Das größte Potenzial unserer Erfindung ist das, was wir noch nicht kennen.“ So hatten Kenner der Modebranche die Idee, einen Laufsteg mit den Lichtbausteinen auszustatten, die dann beispielsweise den Gang der Models einige Fußlängen im Voraus als Lichtstrecke abbilden. Eine Notbeleuchtung könnte man mit den Modulen ebenso gestalten wie eine Therapiewand für Kinder mit motorischen Störungen, die mit einem Handbeamer gezielte Bewegungen ausführen. In einer Shopping-Mall könnten per NeuroLED® Werbebotschaften für die Kunden aufleuchten. Ein Lichtgestalter aus Mallorca witterte Neues für die

Häuser und den Exklusiv-Geschmack seiner Kundschaft. Und sehr interessiert war auch die österreichische Stadt Linz, im Jahr 2010 Kulturhauptstadt Europas. Dort gibt es das Ars Electronica, ein Museum der Zukunft. Die interaktiven Lichtspiele aus Aachen könnten dort Bestandteil der Ausstellung werden.

Unendliche viele Leuchtvariationen

Die Lichtmodule selbst sind bereits so ausgereift, dass sie für Anwendungen im Innenbereich in Serie produziert werden können. Sie werden entweder fix und fertig programmiert geliefert, die Kundschaft kann aber auch selbst ihre Kreativität ausleben und programmieren. Möglich sind dabei unendlich viele Leuchtvariationen. Schon jetzt haben die drei erfahrenen „Jung“-Unternehmer noch Größeres vor. Sie arbeiten bereits an NeuroLED® für den Außenbereich, damit beispielsweise auch Häuser-Fassaden effektiv und interaktiv zum Leuchten gebracht werden. (hhs)



IHK
Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen

5. IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 16.09.2008 im Congress Center West, Messe Essen

BOARDING FOR BRIC



BRASILIEN



RUSSLAND



INDIEN



CHINA

Wachstumsmärkte im Blick

Die so genannten BRIC-Länder (Brasilien, Russland, Indien und China) verfügen mit über 2,7 Mrd. Menschen über ein enormes Wirtschafts- und Kaufkraftpotenzial. Als Wachstumsmärkte sind sie mittelfristig von zunehmender Bedeutung. Deutsche Unternehmen – gerade auch mittelständische Betriebe – haben also viel zu gewinnen. Auf dem 5. IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 16. September 2008 in Essen dreht sich alles um diese Märkte, um Marktzugang, Konzepte und Lösungen zur Marktbearbeitung – praxisorientiert in Podiumsdiskussionen, 12 Workshops und einer Begleitausstellung.

Weitere Informationen bei der IHK Aachen:

Dr. Gunter Schaible

Tel.: 0241 4460-296

Fax: 0241 4460-149

E-Mail: gunter.schaible@aachen.ihk.de

www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:



NRW.BANK



Quality In Everything We Do



Finanzgruppe



Lufthansa



OSCHATZ
Anlagenbau Energie und Umwelt



MESSE
ESSEN
Place of Events

Jubiläen – 25 Jahre

- Karlheinz Buchlaub, DEVK-
Generalagentur, Aachen
- Franz-Peter Kolvenbach, Kall
- Dr. Hüttemann GmbH, Aachen
- Erwin Kuenkeler, Herzogenrath
- Luise Hoernchen, Schleiden
- Eberhard Hagner, Aachen
- Aachener Immobilien
Gesellschaft mbH
- GMS Günter Meyer Gesellschaft
für Fahrbahnsanierungen mbH,
Merzenich

50 Jahre RHEINBAU

Jülich. – In diesen Tagen kann die RHEINBAU Rheinische Baubetreuungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Die Firma wurde am 25. Juli 1958 in Jülich gegründet. Seit nunmehr 50 Jahren ist das Unternehmen im Bereich der Betreuung, Planung und Erstellung von Baumaßnahmen jeder Art sowie der technischen und wirtschaftlichen Verwaltung von Immobilien aktiv. Weitere Geschäftsfelder der RHEINBAU sind der Erwerb, die Veräußerung und Vermittlung sowie die Vermietung und Verpachtung von Immobilien.

Geschäftsführer der RHEINBAU ist Heinz August Schüssler, der seit 1974 in der IHK-Vollversammlung und seit 17 Jahren Vizepräsident der Kammer ist. ■



Medienproduktion heute.

- 8 & 12cm CD/DVD
- USB Sticks
- Digital- u. Offsetdruck
- Lettershop
- Beratung u. Service

24h EXPRESS

Aktionsprodukte bis 30.06.2008

USB Sticks - 10%

Pressemappen - 9%

Info & Onlinedruckerei: www.polycopy.de
Tel: 0241 / 900781-0 • info@polycopy.de

Medienproduktion heute. schnell - kompetent - zuverlässig.

Neu in Aachen: Live-Kommunikation mit Dquadrat

Aachen. – War die Live-Kommunikation vor wenigen Jahren noch eine Ergänzung der klassischen Kommunikationsmaßnahmen, hat sie sich heute zu einer eigenständigen Kommunikationsform entwickelt.

Nun ist mit der Dquadrat GmbH jetzt auch in Aachen eine Kommunikationsagentur ansässig, die auf Live-Kommunikation spezialisiert ist. Ihr geschäftsführender Gesellschafter Sebastian Dreßen weiß: „Nichts ist direkter als LIVE! Denn Hören, Sehen, Schmecken, Fühlen stellt den direkten

Kontakt zur Zielgruppe her und ermöglicht, gewünschte Inhalte zu vermitteln.“ Bei Dquadrat werden alle Belange der Konzeption und Kreation, alle Maßnahmen im Bereich der klassischen Kommunikationsmedien aus einer Hand erarbeitet. Einzelne, projektspezifische Bausteine, wie technische Dienstleistungen, Künstlerbuchungen oder Programmierung, werden an Partner vermittelt, jedoch stetig von Dquadrat gesteuert. ■

@ www.d-quadrat.de

Grundschüler entdecken Energie in Düren

Düren. – „Ohne Strom nichts los“ – Unter diesem Motto zeigte die Stadtwerke Düren GmbH rund 40 Schülern der Martin-Luther-Grundschule die vielfältigen Facetten der Energieform Strom. Für die Kinder galt es hierbei nicht nur zu erarbeiten, wie bedeutsam Strom im täglichen Leben geworden ist, sondern auch die Gefahren bei unsachgemäßem Umgang zu erkennen.

Bei einem Besuch des von den Stadtwerken betriebenen Wasserrads an der Pleußmühle konnten die Grundschüler

erleben, wie durch die Kraft des Wassers ein Mühlrad angetrieben, und durch den Generator umweltfreundlich Energie für 80 Haushalte gewonnen wird. Auf ihrer kleinen Energietour führten sie die SWD-Mitarbeiter Martin Küpker und Rolf Klar anschließend ins Hallenbad Jesuitenhof. Hier gewinnen die Stadtwerke mit Hilfe eines Blockheizkraftwerkes umweltschonend Strom und Wärme. Die erzeugte Wärme wird für das Hallenbad sowie für die Kreis-Arena-Düren genutzt, der Strom wird in das Netz der SWD eingespeist. ■



Bei einem Besuch des von SWD betriebenen Wasserrades an der Pleußmühle und der BHKW-Anlage im Hallenbad Jesuitenhof konnten die Kinder erleben, wie Energie gewonnen wird.



Aachener Solarthermie-Pionier erhält zwei Preise

Aachen. – Ahmet Lokurlu und sein Unternehmen Solitem GmbH wurde jetzt mit dem mit insgesamt 100.000 Euro dotierten BVMW-Kyocera-Umweltpreis 2008 ausgezeichnet. Mit dem Preis unterstützt die Kyocera Unternehmen, die Projekte mit einem herausragenden Beitrag zum Klima- und Umweltschutz planen. Der Preis ist zweckgebunden und trägt damit direkt zur Finanzierung innovativer Projekte bei.

Zugleich wurde das Unternehmen auch mit dem NRW-Förderpreis ausgezeichnet. Firmengründer Ahmet Lokurlu konnte den Preis direkt von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsident Jürgen Rüttgers entgegennehmen.

Das Aachener Unternehmen wurde bisher für seine Entwicklungen auf dem Gebiet multifunktionaler Systeme zur Nutzung

der Sonnenenergie bereits mehrfach ausgezeichnet. Jetzt plant Solitem ein neues Forschungsprojekt mit dem Ziel, seine Technologie in Zukunft auch im Bereich der industriellen Nahrungs- und Getränkeproduktion zur großtechnischen Anwendung zu bringen. Bei einer erfolgreichen Realisierung des Projektes, das bis Mai 2009 durchgeführt werden soll, werden nach Firmenauskunft bis zu 1.000 Tonnen CO₂ pro Jahr gespart.

Den NRW-Förderpreis erhält Solitem für ihre solarthermischen Energieversorgungssysteme, mit denen Sonnenenergie direkt umgewandelt wird in Nutzenergie. Da die Kosten für Kühlleistungen und für



Foto: Solitem GmbH

Solitem GmbH und Firmengründer Ahmet Lokurlu erhielten einen hochdotierten Umweltpreis und den Förderpreis der CDU NRW.

die Erzeugung von Dampf in der Industrie weltweit stark ansteigen, bescheinigen Experten dem Aachener Pionier der Solarthermie glänzende Zukunftsperspektiven. (F.G.)

Erneuter Rekordumsatz für GKD

Düren. – Wachstum, globale Kundennähe, Innovationsführerschaft: Seit Jahren schreibt die Gebr. Kufferath AG Erfolgsgeschichte. Auch im Jahr 2007 knüpfte der international führende Hersteller anspruchsvoller technischer Gewebe an die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre an. Mit einem Umsatz von 83,2 Millionen Euro übertraf GKD das Rekordergebnis des Vorjahres um 13,5 Prozent.

Konsequent nutzten sowohl die drei Geschäftsbereiche der Unternehmenssparte WORLD WIDE WEAVE – SOLID WEAVE für Filtermedien, WEAVE IN MOTION für die Transport- und Prozessbandtechnologie und CREATIVE WEAVE für Architektur und Design – als auch die noch junge Unternehmenssparte für Filter- und Anlagenbau, CAPITAL EQUIPMENT,

die positiven Impulse der Weltwirtschaft. Eine weitere tragende Säule des sowohl in Deutschland als auch weltweit erzielten zweistelligen Wachstums war die beginnende Marktdurchdringung mit den innovativen Gewebesystemen „Mediamesh“ und „Illumesh“.

Die Mitarbeiterzahl stieg von 610 auf 663, 401 von ihnen sind in Düren beschäftigt.



Foto: GKD/ag4

CREATIVE WEAVE: Ende 2007 wurde Europas bisher größte Medienfassade auf dem Mailänder Domplatz mit Mediamesh realisiert.



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Dieter Junghans übernimmt EMOTA-Vorsitz

Aachen. – Der Geschäftsführer der Pro-Idee GmbH & Co. KG und Vizepräsident der IHK Aachen, Dieter Junghans, ist in Barcelona zum neuen Vorsitzenden des europäischen Dachverbandes des Versandhandels, EMOTA (European E-commerce and Mail Order Trade Association), gewählt worden. Diese Vereinigung mit Sitz in Brüssel repräsentiert 19 nationale Versandhandelsverbände, die wiederum die bedeutendsten Versandhandelsunternehmen des jeweiligen Landes vertreten.

Die europäische Interessenvertretung sieht ihre Hauptaufgabe darin, die Belange ihrer Unternehmen gegenüber dem europäischen Parlament und der EU-Kommission zu artikulieren. „Mittlerweile werden 70 Prozent der administrativen und legislativen Bestimmungen, die unsere Branche betreffen, in Brüssel festgelegt“, so Junghans. „Deswegen ist es wichtiger denn je in Brüssel präsent zu sein, um dort operative Arbeit zu leisten.“ ■

Clemens Rick vergrößert Produktionsstandort

Schleiden-Olef. – Millionen Teile von Einweggeschirr werden täglich in der in Olef ansässigen Firma CL Rick Produktionsgesellschaft mbH & Co.KG hergestellt. Der Betrieb ist laufend mit Produktverbesserungen und Neuentwicklungen beschäftigt. Der technische Fortschritt bei CL Rick macht nun neue Produktions- und Lagerkapazitäten erforderlich. Aus diesem Grunde wird eine neue Produktions- und Lagerhalle unmittelbar neben der bestehenden Produktionsstätte gebaut. Rund zwei Millio-

nen Euro wird der 2.200 Quadratmeter große Hallen-Neubau kosten. Etwa ein Drittel der Fläche soll zur Erweiterung der Produktion genutzt werden, die restliche Fläche dient als Lager für Roh- und Fertigware. Das Gesamtbauvolumen beträgt 22.000 Kubikmeter Rauminhalt. An den neuen Produktionsbereich werden hohe lebensmittelhygienische Anforderungen gestellt. Für die Gesamtmaßnahme ist eine Bauzeit von einem halben Jahr vorgesehen. Die Fertigstellung ist für Juli 2008 terminiert. ■

Die Küche Asiens – nur einen Klick weit entfernt

Aachen. – Ab sofort eröffnet sich unter www.iyelo.de die kulinarische Welt Asiens und macht Lust auf fernöstliche Köstlichkeiten. Der Aachener Onlineshop iyelo für asiatische Lebensmittel und Geschenkartikel liefert Asien direkt nach Hause.

Die Idee stammt vom Inhaber des Asia-Supermarktes Interfood: Er gründete den Onlineshop iyelo GmbH, um sein

Verkaufssortiment auch über die Grenzen der Region hinaus zu vertreiben. Mit über 1.500 Produkten im Bereich asiatischer Lebensmittel bietet der Shop neben der bewährten Standardware die Auswahlmöglichkeit aus vielen verschiedenen Herstellern und seltene Leckerbissen. ■

@ www.iyelo.de

Aachener Bank: erfolgreiches Geschäftsjahr 2007

Aachen. – Die Aachener Bank eG, mit 18 Geschäftsstellen in der Aachener Region und einer Filiale in Eupen vertreten, hat im Jahr 2007 ein gutes Ergebnis erwirtschaftet und ihre Position im regionalen Markt behauptet sowie in Teilbereichen ausgebaut.

Die Bilanzsumme stieg auf 716 Millionen Euro. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen erhöhten sich um 2,9 Prozent auf 525 Millionen Euro, wobei sich das Wachstum auf nahezu alle Anlageformen verteilte. Das gesamte betreute Kundenanlagevolumen unter Berücksichtigung der Wertpapiere und sonstigen Verbundanlagen stieg um 5,5 Prozent auf 935 Millionen Euro.

Die Kundenkredite bewegen sich mit 479 Millionen Euro etwas über Vorjahresniveau. Unter Einbeziehung der an die Verbundunternehmen vermittelten Kre-

dite und Darlehen betrug das gesamte Kundenkreditvolumen 628 Millionen Euro.

Nach Dotierung der Vorsorgereserven und des Fonds für allgemeine Bankrisiken verbleibt nach Abzug der Steuern ein Jahresüberschuss in Höhe von 2,2 Millionen Euro. Hieraus werden neben einer unveränderten Dividendenausschüttung in Höhe von fünf Prozent auf die Geschäftsguthaben der circa 16.500 Mitglieder 1,5 Millionen Euro den Rücklagen zugeführt.

Zum Jahresende beschäftigte die Bank 214 Mitarbeiter, 17 junge Leute befanden sich 2007 in der Ausbildung. Insgesamt 100.000 Euro stellte die Bank unter Einbeziehung der Zweckertragsmittel der Gewinnspartlotterie gemeinnützigen, sozialen und kulturellen Einrichtungen in der Aachener Region zur Verfügung. ■



Dieter Junghans vertritt die Interessen des Versandhandels auf europäischer Ebene.

S-UBG veräußert Beteiligung an der Geilenkirchener KSK-Gruppe

Aachen. – Die Beteiligungsgesellschaft S-UBG AG hat ihre Geschäftsanteile an der Geilenkirchener Unternehmensgruppe KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG an ihre Mitgesellschafter Toni Karpfinger und Hubert Krückel veräußert. Der Aachener Finanzinvestor begleitete die KSK-Gruppe seit 1990 auf der Eigenkapitalseite. Finanziert wurde neben zahlreichen Wachstumsprojekten insbesondere die erste Stufe der Unternehmensnachfolge im Rahmen eines Leveraged-Buy-Out im Jahre 1997. Die S-UBG bleibt dem Unternehmen weiterhin mit einer Mezzanine-Finanzierung verbunden.

Die KSK Industrielackierungen wurde 1974 von Toni Karpfinger in Hückelhoven als „Autoklinik“ gegründet. Nach dem Umzug nach Geilenkirchen wandelte sich das Unternehmen von der Autolackiererei zum industriellen Automobilzulieferer. Mitte der 90er Jahre entwickelte der heutige geschäftsführende Gesellschafter Hubert Krückel ein neues weltweit patentiertes Gießlackverfahren. Mit dieser Innovation überzeugte die KSK die führenden Autobauer wie zum Beispiel DaimlerChrysler, Ford und Volkswagen weiter und wurde zu einem führenden Automobilzulieferer in Europa.

Die Wachstumsfinanzierungen der S-UBG erfolgten in mehreren Stufen. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche neue Lackierhallen mit hochmodernen robotergesteuerten Lackieranlagen gebaut. Die Mitarbeiterzahl wuchs von 80 Mitarbeitern in 1990 auf heute über 400. Damit ist die KSK einer der größten Arbeitgeber in Geilenkirchen. Der Umsatz stieg im gleichen Zeitraum von 3,5 Millionen Euro auf heute über 40 Millionen Euro an. ■

@ www.ksk-online.de
www.s-ubg.de

Aachener Zeitung

Aachener Nachrichten

Wir sind das führende Pressehaus in der Region und erreichen mit unseren beiden Tageszeitungen **AACHENER ZEITUNG** und **AACHENER NACHRICHTEN** annähernd eine halbe Million Menschen täglich in der Region Aachen – Düren – Heinsberg.

► Zur Verwirklichung unserer ehrgeizigen Ziele suchen wir für eines unserer Verlagsprodukte zum nächstmöglichen Termin einen

Medienberater (m/w)

Als Medienberater/-in arbeiten Sie selbstständig im Außendienst Ihrer Vertriebsregion. Ihr Aufgabengebiet umfasst die Beratung und Betreuung des vorhandenen Kundenstammes sowie die Akquisition neuer Kunden.

Sie sind kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden in allen Fragen des klassischen Media-Verkaufs. Sie haben Kenntnisse in der Mediaplanung, erstellen gemeinsam mit ihren Kunden Werbepläne und übernehmen deren Steuerung und Pflege. Crossmediale Lösungen haben Sie bereits erfolgreich im Markt umsetzen können.

Mit einer regelmäßigen Erfolgskontrolle und dem Reporting gegenüber der Leitungsebene unterstützen Sie die marktgerechte Ausrichtung der Abteilung.

Sie verfügen idealerweise über ein Studium der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre, Marketing oder Kommunikation, eine kaufmännische Ausbildung oder eine Ausbildung zum Mediengestalter mit entsprechender Berufserfahrung und waren bereits mindestens 4 Jahre im Außendienst tätig. Erfahrungen im Bereich Verlags-/Zeitungswesen, speziell im Bereich Magazine und Zeitschriften, sind von Vorteil.

Eine hohe Kunden- und Serviceorientierung, selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten, ein seriöses und sicheres Auftreten setzen wir ebenso voraus wie Zielstrebigkeit und den Willen zum Erfolg.

Wollen Sie gemeinsam mit uns Ihre Zukunft gestalten und regionale Kontakte mit der Nr. 1 vermarkten?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, in welchen Sie uns bitte Ihre zeitliche Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellungen nennen.

Zeitungsverlag Aachen GmbH · Personal & Recht · Klaudia Busch · Postfach 500 110 · 52085 Aachen

Vierte Produktionslinie im Industriepark Oberbruch

Heinsberg. – Die Toho Tenax Europe GmbH legte jetzt den Grundstein zu einer vierten Produktionslinie und schuf damit 60 neue Arbeitsplätze im Industriepark Oberbruch. Während das Unternehmen 1986 300 Tonnen Kohlenstofffasern produzierte, werden es nach Fertigstellung der vierten Produktionslinie rund 5.100 Tonnen pro Jahr sein. Die neue Linie soll im August 2009 in Betrieb genommen werden.

Erst im Oktober 2006 wurde die Kapazität durch eine neue Produktionslinie in Heinsberg-Oberbruch um jährlich 1.500 Tonnen erhöht. Weiterhin wurde im April am Standort Mishima in Japan eine neue Linie errichtet, die eine zusätzliche Kapazität von 2.700 Tonnen pro Jahr zur Verfügung stellt. Durch diesen kontinuierlichen Kapazitätsausbau plant die zur japanischen Teijin Limited gehörende Toho Tenax Gruppe den Markt künftig mit jährlich 13.500 Tonnen zu bedienen. Damit reagiert die Toho Tenax Gruppe als einer der weltweit führenden Hersteller von Hochleistungs-Kohlenstofffasern auf die stark wachsende Nachfrage auf dem Weltmarkt. Das leichte und extrem feste Material wird als Faserverbundstoff in technisch anspruchsvollen Anwendungen in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Industrie sowie Sport und Freizeit verwendet.

Toho Tenax Europe hat insgesamt 300 Mitarbeiter in Wuppertal und Oberbruch. In Wuppertal befinden sich Entwicklung, Laboratorien und Vertrieb, in Heinsberg-Oberbruch ist die komplette Produktion angesiedelt. ■

@ www.tohotenax-eu.com

Quellenhof-Chef Olaf Offers neuer Präsident des DEHOGA NRW

Die Delegierten des DEHOGA Nordrhein-Westfalen wählten Olaf Offers einstimmig zu ihrem neuen Präsidenten. Der 61-jährige gebürtige Ostwestfale folgt damit Helmut Otto, der nach neunjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte, an der Spitze des größten Landesverbandes des DEHOGA, der für eine Branche mit 44.000 Betrieben, über 185.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und über elf Milliarden Euro Umsatz spricht. Olaf Offers forderte in seiner Rede Veränderungen im Bereich der Steuer-, Abgaben- und Verbotspolitik und den geschlossenen Auftritt des DEHOGA NRW nach innen wie nach außen. Dem DEHOGA und der Branche ist Olaf Offers schon seit langem in verschiedenen Funktionen verbunden. Bis Anfang letzten Jahres stand er acht Jahre lang der Fachgruppe Hotels und Tourismus NRW als Sprecher vor, war Vizepräsident des DEHOGA Nordrhein und Mitglied sowohl im Präsidium des Landesverbandes als auch in der Tarifkommission.

on. Nach verschiedenen Stationen im In- und Ausland, unter anderem bei Steigenberger, Hilton und Penta, arbeitet Olaf Offers seit 1993 an der Spitze unterschiedlicher Häuser des Accor-Konzerns. Olaf Offers leitet im fünften Jahr den Sofitel Quellenhof in Aachen. ■



Foto: DEHOGA

Olaf Offers wurde zum neuen DEHOGA-Präsidenten NRW gewählt. In Aachen leitet er den Sofitel Quellenhof.

Spektakulärer Auftrag im höchsten Gebäude der Welt

Würselen. – Die pleyers. bau innovativen GmbH hat einen Großauftrag an Land gezogen: Alle 900 Apartments im „Burj Dubai“ werden mit Parkett und porfil PLUS versiegelt. Mit 819 Metern Höhe ist der Riesenturm in Dubai zurzeit das höchste Bauwerk der Welt. 90.000 Quadratmeter Innenfläche werden künftig von dem porenfüllenden Spezialkunststoff „porfil“ geschützt. Porfil dringt in den Baustoff ein, schützt

ihn vor rückseitiger Durchfeuchtung und dichtet ihn druckwasserdicht ab. Gemeinsam mit Ingenieuren, Chemikern und Architekten entwickelt Geschäftsführer Gerd Pleyers in Würselen rund um die weltweit patentierte porfil-Technologie immer wieder neue Produkte zur Bauwerksabdichtung und Gestaltung von Oberflächen. ■

@ www.pleyers.com

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.					
Kompetenz seit 1975	kostenlose Beratung	wirtschaftliche Konzepte	individuelle Planung	schlüsselfertige Ausführung	
 GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG				Hallenbau ■ Industriebau ■ Gewerbebau ■ Einzelhandel ■ Autohäuser ■	
Besuchen Sie uns im Internet:				www.gronau-gmbh-co-kg.de	
Gronau GmbH & Co. KG • Industriestr. 43 • 41844 Wegberg • Tel.: 02434-979800 • Fax 02434-6990 • info@gronau-gmbh-co-kg.de					

Ministerin besichtigt neuen Kommissionierautomaten

Aachen. – Zum wiederholten Male besuchte Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt den Aachener Pharma-Großhandel Otto Geilenkirchen OHG. Das traditionsreiche mittelständische Familienunternehmen brachte den OSR-Kommissionierautomaten im letzten Jahr erstmals im deutschen Pharma-Handel zum Einsatz. Der für Mittel- und Langsamdreher konzipierte Automat verfügt über 15.000 Lagerplätze und hat eine Kapazität von 1.000 Auftragszeilen pro Stunde. In zwei Gassen mit jeweils elf Ebenen wird die Ware automatisch ein-, beziehungsweise ausgelagert. Rechnergesteuert wird die zu kommissionierende Ware dem Bediener bereitgestellt. Über optische Signale erhält der Mitarbeiter dann die Artikel, die für den jeweiligen Auftrag zur Kommission vorgesehen sind, angezeigt.

Zusammen mit dem vor rund drei Jahren installierten Schnelldreher-Automaten TD-Lean erreicht Otto Geilenkirchen jetzt einen Automationsgrad von über 50 Prozent. Der Pharma-Großhändler, der ständig rund 75.000 verschiedene Präparate vorrätig hält, beliefert von den Standorten Aachen und Mönchengladbach rund 650 Apotheken der Region mehrmals täglich mit Medikamenten.

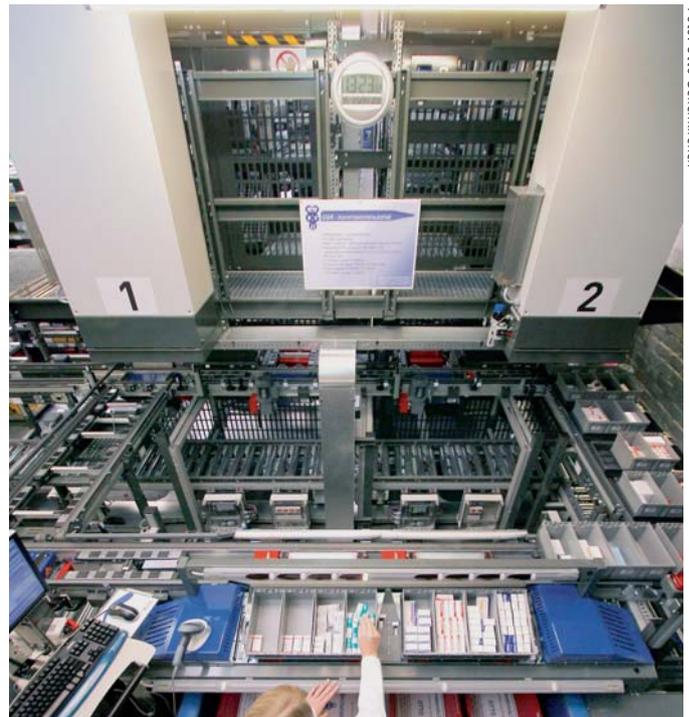


Foto: Otto Geilenkirchen

Der erste OSR-Automat im deutschen Pharma-Handel steht in Aachen.

@ www.otto-geilenkirchen.com

PLANBÜRO

„ZUKUNFTSCHANCEN NUTZEN UND POTENZIALE AUSSCHÖPFEN“

Die Euregio Rhein-Maas bietet eine starke ökonomische Basis für erfolgreiche Geschäfte. Deshalb machen wir uns die Zielsetzung der hier ansässigen Industrie- und Handelskammern nicht nur zu Eigen, sondern arbeiten durch unser Bekenntnis zur Region auch aktiv daran mit. Planbüro zählt mit seinen vier Niederlassungen zu den erfolgreichsten Büroeinrichtungsunternehmen in NRW. Zur Unterstützung unserer Wachstumsstrategie im Euregio-Gebiet suchen wir für unseren Standort in Aachen qualifizierte, teamorientierte und hochmotivierte Mitarbeiter/innen als

LEITER DER NIEDERLASSUNG PPA. (M/W)

Mit Führungs- und entsprechender Vertriebserfahrung in der Büromöbelbranche sowie betriebswirtschaftlichen, Architektur- und Gestaltungskenntnissen. Sprachen: Deutsch, Französisch.

VERKAUFSPROFI AUS DER BÜROMÖBELBRANCHE (M/W)

Sie haben bereits erfolgreich in unserer Branche gearbeitet und suchen eine neue Aufgabe, die Sie beruflich weiter bringt.

JUNIOR-VERKÄUFER/TRAINEE (M/W)

Mit kaufmännischer und/oder handwerklicher bzw. gestalterischer Ausbildung. Sie sind ein Verkaufstalent und wollen dies mit entsprechender Förderung durch Profis nun unter Beweis stellen.

PLANER/INNENARCHITEKT/ARCHITEKT (M/W)

Sie verfügen über (erste) Berufserfahrung im Einrichtungssektor und möchten Ihren Wirkungskreis erweitern. Gestalten Sie den Euregio-Markt an entscheidender Stelle mit. Wir bieten Ihnen eine spannende und hochinteressante Herausforderung mit vielschichtigen Kontakten und großem Handlungsspielraum. Eine Unternehmenskultur, die sich durch hohe Eigenverantwortung, Professionalität und Menschlichkeit auszeichnet und die Basis für Ihr erfolgreiches Wirken bildet.

Bitte richten Sie Ihre komplette schriftliche Bewerbung unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins sowie Ihren Gehaltsvorstellungen an Herrn Roland Schneider. Wir freuen uns auf Sie!

Planbüro GmbH, Geschäftsleitung, Emil-Hoffmann-Straße 1a, 50996 Köln

EWW und regionetz auf Herz und Nieren geprüft

Stolberg/Eschweiler. – Jetzt gab es Brief und Siegel darauf: Die EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH und der Netzbetreiber, die regionetz GmbH, erfüllen die hohen Anforderungen des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches (DVGW) sowie die Richtlinien des Verbandes der Netzbetreiber.

Drei Tage lang haben unabhängige Experten die Organisation und die Verantwortlichkeiten bei EWW und regionetz unter die Lupe genommen. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass die Unternehmen in punkto Personal, Technik und Organisation so aufgestellt sind, dass eine sichere, zuverlässige und wirtschaftliche Versorgung gewährleistet ist. „Es wurde überprüft, ob der richtige Mann am richtigen Ort mit dem richtigen Werkzeug das Richtige tut“, erklärte Geschäftsführer des DVGW, Dr. Wolfgang van Rienen, bei der Übergabe der TSM-Urkunden. Mit Freude nahmen EWW-Geschäftsführer Manfred Schröder und der Geschäfts-



Prüfung bestanden: Dr. Wolfgang van Rienen vom DVGW (4.v.l.) übergab die Zertifizierungsurkunden. Grund zur Freude bei den Verantwortlichen, darunter EWW-Geschäftsführer Manfred Schröder (2.v.l.) und Geschäftsführer der regionetz GmbH, Cord Meyer (5.v.l.)

führer der regionetz, Cord Meyer, die Gütesiegel entgegen. Der Regionalversorger EWW und die Stadtwerke Düren beliefern insgesamt

609.400 Einwohner und Unternehmen in den Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme. ■

Preisgekrönt: Deutsche Mechatronics mit Industriepreis 2008 ausgezeichnet

Mechernich. – Die Initiative Mittelstand hat das fluidgekühlte Infrarot (IR)-Trocknungsmodul der Deutschen Mechatronics in der Kategorie „Maschinenbau“ ausgezeichnet. Das kompakte System mit integriertem Kühlkreislauf bietet der Industrie erstmals die Möglichkeit, IR-Trocknung bei der Wärmebehandlung von wärmeempfindlichen Folienbahnen oder dem Trocknen von temperatursensiblen Gütern flexibel, sicher und umweltfreundlich einzusetzen.

DTMT bietet mit dem innovativen Modul die Lösung für ein weit verbreitetes Problem: Bei vielen Produktionsschritten in der Industrie müssen temperaturempfindliche Medien wie Folienbahnen aus Kunststoff oder andere Formteile nach dem Bedrucken oder

Lackieren bei hohen Geschwindigkeiten getrocknet werden. IR-Trockner sind ideal für diese Aufgabe geeignet, denn sie arbeiten sehr effizient. Die Schwierigkeit: werden sie beim Trocknen verwendet, kann das Produkt bei einem plötzlichen Produktions-Stopp die 300 bis 1.200 Grad heiße Oberfläche der

Strahlungsquelle berühren. In diesem Fall bleibt das Produkt unter den üblicherweise nur langsam abkühlenden Strahlern liegen. Das führt zu Qualitätseinbußen und einer hohen Brandgefahr.

Das IR-Trocknungsmodul der DTMT schließt derartige Risiken aus: Die Oberfläche des Strahlers wird mit einer für Infrarotlicht transparenten, umweltfreundlichen Flüssigkeit konstant unter 55 Grad gekühlt. Die im Kühlkreislauf aufgenommene Wärme wird als Warmluft dem Trocknungsprozess gezielt zugeführt. Die Wärmestrahlung gelangt von der Strahlungsquelle auf kürzestem Wege zum Produkt, ohne Wärme an die umgebenden Komponenten abzugeben. ■



Interroll eröffnet Kompetenz-Zentrum für Trommelmotoren

Hückelhoven. – Die Interroll-Gruppe, weltweit führende Anbieterin von förder-technischen Lösungen für den innerbetrieblichen Stückguttransport, eröffnete das neue globale Kompetenz-Zentrum für Trommelmotoren im Gewerbegebiet Hückelhoven-Baal.

Bereits seit Januar produziert die Interroll Trommelmotoren

GmbH in Baal auf 6.600 Quadratmetern Produktionsfläche Trommelmotoren für industrielle Anwendungen. In der Flughafenlogistik treiben Interroll Trommelmotoren beispielsweise Förderbänder im Check-in-Bereich an. Edelstahlvarianten werden bevorzugt in der Lebensmittelindustrie angewendet, da sie aufgrund ihrer Ausführung höchsten hygienischen Ansprüchen genügen.

„Mit dem neuen Zentrum stärken wir unsere weltweit marktführende Position“, erklärt Helmut Leuver, Geschäftsführer des Kompetenz-Zentrums. „In Baal konzentrieren wir weltweites Product Management, Forschung und Entwicklung, Produktionstechnologie, strategischen Einkauf und Logistik sowie die technische Unterstützung der lokalen Montage- und Produktionsbetriebe.“ 130 Mitarbeiter tragen dazu bei, dass pro Jahr durchschnittlich 40.000 Trommelmoto-

ren Baal verlassen – und in Zukunft noch mehr. Im Falle einer Ausschöpfung der Produktionskapazität besteht für Interroll die Option, auf einer zusätz-



Bild: Interroll

Vielseitig einsetzbar: die Trommelmotoren von Interroll

Fläche von 20.000 Quadratmetern die Produktion noch auszubauen.

Die A. Frauenrath BauConcept GmbH, Heinsberg, die innerhalb der Unternehmensgruppe Frauenrath für Projektentwicklung, Projektmanagement und Schlüsselfertigbau zuständig ist, realisierte als beauftragter Generalunternehmer die Planung des Architekten Dipl.-Ing. Franz-Peter Greven. Der repräsentative Eingangsbereich des Gebäudekomplexes ist an die zylindrische Form eines Trommelmotors angelehnt. ■

@ www.interroll.com

125 Jahre Modehaus Eschweiler

Euskirchen. – In diesen Tagen feiert das Modehaus Eschweiler sein 125-jähriges Bestehen. Das Familienunternehmen wurde 1883 von Baptist und Katharina Eschweiler an der Neustraße als Manufaktur-, Kurz- und Weißwarengeschäft eröffnet. In den 1920er Jahren erwarben sie das Haus Wilhelmstraße. 1928 erweiterten sie es zu einem modernen Damen-Modehaus. Willy und Eduard Eschweiler traten in das Geschäft ein. Allerdings wurden die beiden Geschäfte im Zweiten Weltkrieg zerstört.

Im Jahre 1961 eröffneten Edjo und Anita Eschweiler die Firma Textil-Etage Eschweiler an der Neustraße. Anita Eschweiler führte das Geschäft nach dem Tod ihres Mannes Edjo weiter und konnte 1983 bereits das 100-jährige Jubiläum des Modehauses Eschweiler feiern. Des Weiteren feierte sie im Jahr 1996 nach einem großen Umbau die Wiedereröffnung des Hauses Wilhelmstraße. Gleichzeitig übernahmen ihr Sohn Edgar und dessen Ehefrau Karin die Leitung des Traditionsgeschäftes in vierter Generation.

Edgar Eschweiler ist seit vielen Jahren Mitglied im Handelsausschuss und im Regionalausschuss für die Eifel der IHK Aachen. Des Weiteren wurde er im Jahr 2006 in die Vollversammlung der Kammer gewählt und vertritt dort die Interessen des Einzelhandels in Stadt und Kreis Euskirchen. ■



Er hat gut zu tun und braucht keine Probleme. Wir haben Spaß an kniffligen Themen. Und halten Termine, Kosten, Versprechen. Auch schwierige **Baumaßnahmen** erledigen wir **schlüsselfertig**. Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de



Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!

Heimbach weitet europäische Marktpräsenz aus

Düren. – Die Heimbach GmbH aus Düren-Mariaweiler hat zwei Gesellschaften in Italien und Schweden übernommen: Industrie Tessili Bresciane S.p.A. (ITB) in Merone/ Como, Italien, und Mondial Filter AB und CEFAB Filterservice AB in Boras, Schweden. Mit der Übernahme der beiden Tochtergesellschaften erwartet die Heimbach-Gruppe eine Umsatzsteigerung um ungefähr zwölf Millionen Euro. Die Zahl der Mitarbeiter in der Heimbach-Gruppe wächst auf insgesamt 1.600.

Die neue Tochtergesellschaft ITB ist einer der weltweit führenden Hersteller von technischen Geweben, Nadelfilzen und Förderbändern für die Textilindustrie, die Batterien- und Akkumulatorenindustrie,

die Lebensmittelindustrie, die Wäschereindustrie, die Aluminiumindustrie und die Lederindustrie. Durch den Erwerb der neuen Tochtergesellschaft erwartet die Heimbach-Gruppe im Geschäftsbereich Technische Textilien einen Umsatz von ungefähr 25 Millionen Euro. 220 Mitarbeiter arbeiten derzeit an vier Standorten in Belgien, Deutschland, Großbritannien und Italien.

Mit der mehrheitlichen Übernahme von 90 Prozent der Gesellschaftsanteile der Mondial/CEFAB in Schweden baut die Heimbach Filtration GmbH ihre Präsenz in den nordischen Märkten aus. 29 Mitarbeiter erzielten 2007 mit Filterelementen, textilen Filtermedien und Serviceleis-

tungen einen Umsatz von ungefähr 3,8 Millionen Euro. In Deutschland, Schweden und China beschäftigt der Geschäftsbereich Filtration insgesamt 142 Mitarbeiter.

Die Heimbach-Gruppe liefert weltweit hochwertige technische Textilien für Papiermaschinenbespannungen, industrielle Filtermedien und andere technische Anwendungen. Sie verfügt an neun verschiedenen Standorten in Westeuropa und dreien in Südost-Asien über Produktions- und Vertriebsgesellschaften, die gemeinsam mit der Muttergesellschaft in Düren die Heimbach-Gruppe bilden. 2007 erzielten 1.500 Mitarbeiter einen Umsatz von 163,5 Millionen Euro. ■

XXL-Drucke für das wohl größte Buch der Welt

Alsdorf. – Großformatige Drucke, so genannte Giga-Prints, gehören zum Standardrepertoire der Alsdorfer Logo-Werbetechnik GmbH. Was aber vor kurzem für den Fensterprofilhersteller Inoutic/Deceuninck GmbH aus dem fränkischen Bogen hergestellt wurde, sucht seinesgleichen. Im Auftrag der WSV-Messebau GmbH aus Nürnberg entstand das wohl größte Buch der Welt – das „Book of Innovations“. Mit einer Größe von 4,5 mal 5,5 Metern wurde das Buch

am Inoutic-Messestand auf der Fachmesse ‚Fensterbau Frontale 2008‘ präsentiert und mehrmals täglich aufgeschlagen. Auf der Suche nach außergewöhnlichen Werbemitteln und Präsentationsmöglichkeiten greifen zahlreiche Designer, Eventagenturen und Messebauer mittlerweile auf die Logowerke zurück, die seit 1991 große und kleine Unternehmen mit graphischen Komplettlösungen bedienen. ■

@ www.logowerke.de

Neuer Geschäftsbereich: Berlitz BusinessSeminare

Aachen. – Neben Privatkunden nutzen auch zahlreiche Firmen das Angebot der Berlitz Sprachschule: Seit 2007 besteht in Aachen durch Gründung des neuen Geschäftsbereichs Berlitz BusinessSeminare die Möglichkeit, dass Fach- und Führungskräfte exklusive Fachseminare besuchen. Von Business-Knigge über Coaching bis hin zum Projektmanagement, werden Mitarbeiter sowohl In-house als auch extern geschult. So bietet das Team in Aachen beispielsweise viele interkulturelle oder fachspezifische Sprachworkshops an.

„Hoch im Kurs stehen bei unseren Kunden insbesondere die Englischkurse, doch auch fast jede andere Sprache ist bei uns möglich. Unser Team kann derzeit 24 verschiedene Sprachen unterrichten“, sagt Britta Plum, Koordinatorin der Sprachschule in Aachen.

Das innovative Unternehmen Berlitz besteht in Aachen bereits seit 1899. Mehr als 300.000 Kunden weltweit nutzen jährlich das vielfältige sprachliche, interkulturelle und fachliche Weiterbildungsangebot. ■

@ www.berlitz.de

Foto: Logo-Werbetechnik GmbH



Logowerke drucken King-Size-Book: Allein der Buchtitel hat ein Gewicht von 200 Kilogramm!

Clyvia macht Diesel aus Kunststoffresten

Wegberg. – Beim dem von der Clyvia Technology GmbH aus Kunststoffresten hergestellten Produkt handelt es sich um Dieselkraftstoff nach DIN EN 590. Das hat die Zolltechnische Prüfungs- und Lehranstalt Köln, die der dortigen Oberfinanzdirektion unterstellt ist, in einem Untersuchungszeugnis festgestellt.

„Nach dem Befund aus Köln steht fest, dass es sich auch steuerlich gesehen um Diesel handelt. Das stellt für uns eine weitere wichtige Bestätigung des von uns entwickelten Verfahrens dar, nachdem zuvor bereits der TÜV Rheinland sowie ein unabhängiges Prüflabor unsere Produkte als Dieselkraftstoff klassifiziert haben“, so der technische Leiter der Clyvia Technology GmbH, Dr. Manfred

Sappok, zur Bedeutung der amtlichen Untersuchung.

Das akkreditierte Prüflabor der Oberfinanzdirektion Köln hatte in seinem Gutachten die von Clyvia eingesandte Warenprobe als eine „klare, hellbraune Flüssigkeit“ beschrieben und kam zu dem Befund, dass es sich „nach dem Ergebnis der hier durchgeführten Untersuchung“ im Sinne der aktuellen amtlichen Warenomenklatur der Europäischen Union „um ein Gasöl handelt“. Gasöl bezeichnet in diesem Fall Dieselkraftstoff und ist somit für den in- und ausländischen Warenverkehr zugelassen.

Das von Clyvia entwickelte Verfahren basiert auf der fraktionierten Depolymerisation, einem Prozess, der dem Cracken

von Rohöl ähnelt. Bei einer Prozesstemperatur von 400 Grad Celsius – deutlich weniger als bei herkömmlichen Spaltverfahren wie der Pyrolyse – werden lange Kohlenwasserstoffketten aufgespalten, die anschließend verdampfen und sich in einer Destillationskolonne als Dieselöl niederschlagen.

Die Technologie ist sowohl für private und öffentliche Entsorgungsunternehmen als auch für Industrie- und Gewerbebetriebe interessant, die organische Reststoffe wie Altöl, Spüöl, Verpackungsmüll oder Produktionsrückstände energetisch nutzen möchten, die sonst kostenträchtig entsorgt werden müssten. ■

@ www.clyviatec.de

Fustiplast investiert in Hückelhoven

Hückelhoven. – Der italienische Kunststoffverpackungs-Hersteller Fustiplast GmbH wird in Kürze im Gewerbe- und Industriegebiet Hückelhoven-Baal die Produktion von Kunststoffbehältern aufnehmen und damit mittelfristig bis zu 25 neue Arbeitsplätze schaffen.

Fustiplast gehört zur Cassina Packaging Group, einer familiengeführten Unternehmensgruppe mit Sitz im norditalienischen Bottanuco. Die Gruppe stellt in einer Reihe von Werken Kunststoffbehälter unterschiedlichster Art her und zählt weltweit zu den führenden Unternehmen. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen circa 380 Mitarbeiter bei einem Jahresumsatz von 125 Millionen Euro. Die Investition in Hückelhoven ist Teil einer Strategie zur Internationalisierung, im Zuge derer bereits eine eigene Produktion in Brasilien und Anfang 2006 auch in Deutschland – im saarländischen Hanweiler – eröffnet wurde.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH und die Stadt Hückelhoven vermittelten und begleiteten die intensiven Verhandlungen zum Erwerb der Immobilie an der Benzstraße. Das 6.000 Quadratmeter große Gebäude ist gut für die Pläne von Fustiplast geeignet, eine Produktionslinie für

IBCs (Intermediate Bulk Container) zu installieren. Bei den IBCs handelt es sich um 1.000 Liter fassende Kunststoffcontainer, die im Extrusionsblasverfahren in einem Stück produziert und anschließend von einem Metallgitterkorb ummantelt werden. Diese Form der industriellen Verpackung wird in der chemischen-, pharmazeutischen- oder Lebensmittelindustrie für den Transport von deren

Produkten eingesetzt.

Fustiplast strebt eine zügige Aufnahme der Produktion am neuen Standort an. Ziel ist es, bereits im August die ersten unter dem Markennamen Flubox patentierten IBCs von Hückelhoven aus zu liefern. ■

@ www.fustiplast.com



Foto: WFG Kreis Heinsberg

Anlässlich der Messe Interpack in Düsseldorf nutzten die Wirtschaftsförderer von Stadt und Kreis – hier Bürgermeister Bernd Jansen (rechts) und WFG-Geschäftsführer Dr. Joachim Steiner (links) – die Einladung an den Stand von Fustiplast, um sich dort vom geschäftsführenden Gesellschafter Virginio Cassina (Mitte) das Unternehmen und seine Produkte anschaulich vorstellen zu lassen.

Schüler profitieren von enger Zusammenarbeit mit Partnerbetrieb

Kaufland Erkelenz und Realschule schließen KURS-Lernpartnerschaft

Das Handelsunternehmen Kaufland und die Realschule Erkelenz haben eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit unterzeichnet. Im Zentrum der Partnerschaft stehen gemeinsame Aktivitäten, mit denen Schüler die Welt des Handels entdecken sollen.

Kaufland möchte mit seinem Engagement Vorurteile über die Berufe und Tätigkeiten im Handel bei den Jugendlichen abbauen. „Kaum eine Branche bietet zurzeit so große Chancen und ermöglicht es dem Nachwuchs so schnell Karriere zu machen, wie der Handel“, so Kaufland-Hausleiter Ingo Volaj. „Unser Unternehmen wächst dynamisch und wir sind sehr an engagierten und motivierten Nachwuchskräften interessiert.“

Moderner Unterricht ist wirtschaftsnah

Auf der anderen Seite möchte die Realschule Erkelenz ihre Schüler optimal auf das Berufsleben vorbereiten. Schulleiter Willi Schmitz möchte, dass die Schüler die Wirtschaft vor Ort kennen lernen. Dabei geht es aus seiner Sicht nicht nur um die direkte Berufsorientierung, sondern auch um die Öffnung von Schule und Unterricht. „Mit Partnern aus der Wirtschaft vor Ort können wir viele Unterrichtsthemen und -fächer praxisnäher ausrichten“, so Schmitz. „Ob es sich um Themen wie ‚gesunde Ernährung‘, ‚Bio- und regionale Produkte‘ oder ob es sich um Fragen zu ‚Umwelt und Nachhaltigkeit‘ oder den ‚Warenkreislauf von Produkten‘ handelt, das Unternehmen hilft uns dabei, den Unterricht zu modernisieren.“

Praktische Berufsvorbereitung

Die Kooperation ist Bestandteil der Vernetzungsinitiative KURS der Bezirksregierung Köln und der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg und Köln und der Handwerkskammer Köln. Die Lernpartnerschaft wird vom KURS-Basisbüro für den Kreis

Heinsberg betreut. „Von dieser Zusammenarbeit profitieren beide Seiten“, erklärte IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen. „Für die Schüler der Realschule Erkelenz ist diese Lernpartnerschaft ein echter Baustein zur besseren Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt und für das Unternehmen eine Hilfe, zukünftig auf geeignete Bewerber für eine Ausbildung im Einzelhandel zurückgreifen zu können“, so der IHK-Geschäftsführer.

Kaufland macht Kooperation zum Programm

Die Kaufland-Gruppe mit Sitz in

Neckarsulm (Baden-Württemberg) zählt zu den führenden Lebensmittel-Handelsunternehmen in Deutschland. Sie ist mit über 700 Märkten in Deutschland, Tschechien, der Slowakei sowie in Polen, Kroatien, Rumänien und Bulgarien vertreten. In der Zusammenarbeit mit Schulen hat sich das Unternehmen ein ehrgeiziges Ziel gesetzt.

Es möchte an möglichst vielen seiner zurzeit mehr als 520 bundesdeutschen Standorte guter Partner für Schulen sein. Bis Ende 2008 sollen deutschlandweit etwa 50 Lernpartnerschaften geschlossen werden. ■



Besiegelten die Zusammenarbeit: vorne v.l.: Ingo Volaj, Hausleiter Kaufland Erkelenz, Willi Schmitz, Leiter der Realschule Erkelenz und Dr. Christoph Merschhemke, Institut Unternehmen und Schule GmbH Bonn, hinten v.l.: Schülersprecher Monique Rüdiger und Christian Fuchs sowie IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen.

Erfreuliche Ergebnisse bei Abschlussprüfungen

In den Winterprüfungen 2007/2008 der IHK Aachen haben 1.294 von 1.396 Prüflingen ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt und stehen damit den heimischen Betrieben als Fachkräfte zur Verfügung. Mit der Bestehensquote von fast 93 Prozent wurde ein äußerst erfreuliches Ergebnis erzielt. Besonders zum guten Erfolg beigetragen haben die gewerblich-techni-

schen Ausbildungsberufe mit fast 95 Prozent sowie die IT-Berufe. Steigende Prüfungszahlen und hohe Bestehensquoten können auch in Zukunft ein deutliches Signal gegen den drohenden Fachkräftemangel setzen. Voraussetzung hierfür ist natürlich ein weiterhin hohes Engagement der Betriebe hinsichtlich der Quantität und der Qualität der Ausbildung. ■

Ergebnisse der Abschlussprüfungen Winter 2007/2008

Ergebnisse der kaufmännischen Ausbildungsberufe:

■ Berufsgruppen	Teilnehmer	Bestanden	%
Industrie	119	115	96,6
Handel	159	138	86,8
Kreditgewerbe	124	123	99,2
Versicherungen	25	25	100
Hotel- und Gaststättengewerbe	80	62	77,5
Verkehrs- u. Transportgewerbe	31	29	93,6
Sonstige Berufe	176	156	88,6
Kfm. Sonderberufe	10	10	100
Gesamt	724	658	90,9

Ergebnisse der gewerblich-technischen Ausbildungsberufe:

■ Berufsgruppen	Teilnehmer	Bestanden	%
Eisen/Metall	372	355	95,4
Elektro	160	156	97,5
Bau/Stein/Erden	17	15	88,2
Holz	3	2	66,7
Glas, Keramik, Schmuck	1	1	100
Chemie, Physik, Biologie	32	26	81,3
Papierherzeugung, Druck und Papierverarbeitung	20	18	90,0
Textil/Leder/Bekleidung	1	1	100
Güterverkehr	11	10	90,9
Nahrung/Genuss	-	-	-
Sonstige Berufe	-	-	-
Gewerbliche Sonderberufe	-	-	-
Gesamt	617	584	94,7

Ergebnisse der IT Ausbildungsberufe:

■ Berufsgruppe	Teilnehmer	Bestanden	%
Information- und Telekommunikation	55	52	94,5

Kaufmännische Ausbildungsberufe	724	658	90,9
Gewerblich-technische Ausbildungsberufe	617	584	94,7
IT Ausbildungsberufe	55	52	94,5
Gesamt	1396	1294	92,7

DEUTSCHES AUSSCHREIBUNGSBLATT

– vormals BUNDESAUSSCHREIBUNGSBLATT –

DEUTSCHES AUSSCHREIBUNGSBLATT *Spezial*

Sparen Sie Zeit!

**Aufträge per E-Mail
oder per Fax**

**Aktuelle Aufträge speziell
für Ihre Branche bequem
per E-Mail oder per Fax**

- ▶ Zeitersparnis – denn wir recherchieren für Sie
- ▶ Aufträge nach Maß – selektiert nach Branchen und PLZ-Bereichen
- ▶ Beim E-Mail-Service Zugriff auf elektronische Vergabeunterlagen

Infos unter:
deutsches-ausschreibungsblatt.de

DEN KOPF ZERBRECHEN WIR UNS...

**Holen Sie mühelos Infos
über Ihre Kunden ein – die
Recherche übernehmen wir.**



Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de


Creditreform

Wachsende Schülerzahlen in Aachens erster internationaler Schule

Einen guten Start und Verlauf des ersten Schuljahres kann die St. George's English International School in Aachen-Burtscheid verzeichnen. Begonnen hat Aachens erste internationale Schule Ende August 2007 mit fast 48 Kindern und Schülern im Alter von zwei bis zwölf Jahren. Im Laufe des Schuljahres ist die Schülerzahl auf 55 aus acht Nationen gewachsen – ein Zeichen für die unkomplizierte Aufnahme und individuelle Integration neuer Schüler auch während eines in drei Terms unterteilten Schuljahres. Diese Flexibilität bei der Anmeldung wird insbesondere von den im Aachener Raum bestehenden internationalen Firmen und Institutionen als Standortvorteil gesehen.

„Es liegen bereits viele neue Anmeldungen vor und wir rechnen nach der bisherigen Anzahl der Anfragen mit weiteren Anmeldungen für das neue Schuljahr 2008 /2009“, erklärt Nicola Wilford, die Schuldirektorin der internationalen Schule.

St. George's School: kleine Klassen, Unterrichtssprache Englisch

Kleine Klassen von maximal 20 Schülern, die individuelle Förderung von Schülern mit unterschiedlichen Lernkapazitäten



Die St. George's English International School in Aachen-Burtscheid kann im ersten Jahr steigende Schülerzahlen verzeichnen.

und Englisch als Unterrichtssprache, das charakterisiert die St. George's School. Der Wunsch, ihre Kinder in einem internationalen und englischsprachigen Umfeld ausbilden zu lassen, ist auch das vorrangige Anliegen der deutschen Eltern, die bisher noch die Mehrzahl der Elternschaft bilden.

Deutsch wird als erste Fremdsprache unterrichtet, getrennt nach Anzahl der Unterrichtsstunden und den höheren sprachlichen Anforderungen für deutsche

Muttersprachler einerseits und andererseits für Nichtmuttersprachler. Für nicht-deutsche Muttersprachler ist der Deutschunterricht ein wichtiges Mittel, um die Integration in das tägliche Leben außerhalb der Schule zu ermöglichen.

Die St. George's School hat sich bereits in der kurzen Zeit ihres Bestehens in Aachen für diesen Wirtschaftsraum als Wirtschaftsmagnet erwiesen; einige Eltern sind allein wegen der internationalen Schule nach Aachen gezogen.

Erfolgreiche Marketingfachkaufleute

Neun Absolventen des Fortbildungslehrgangs „Fachkaufmann/-frau für Marketing“ haben am 8. Mai nach erfolgreich abgelegter Prüfung ihre Zeugnisse in Empfang genommen. Heinz Gehlen, Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen, würdigte das Engagement der Lehrgangsteilnehmer und betonte die Bedeutung beruflicher Fortbildung. Er dankte den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihr ehrenamtliches Engagement.

Die Glückwünsche gelten: Angela Antoniesen, Aachen; Petra Drießen, Aachen; Christina Gehlen, Schleiden; Heike Heyne, Merzenich; Marc Jägers, Stolberg; Pamela Podhajecy, Eschweiler; Katrin Scherb, Würselen; Andreas Schmitz, Aachen und Alexandra Wermke, Aachen.



Die erfolgreichen Absolventen des Fortbildungslehrgangs „Marketingfachkaufleute“ mit ihren Prüfern.

i Neuer Lehrgang ab Herbst, Information und Anmeldung bei der IHK Aachen, Sabine Beckmann, Tel: 0241 4460-249, E-Mail: sabine.beckmann@aachen.ihk.de



Berufsstart aus der Hochschule unterstützen – dann klappt es auch mit dem Arbeitgeber

Hochschulabsolventen sollen häufig kurz nach dem Berufsstart wichtige Aufgaben im Unternehmen übernehmen. Fundiertes theoretisches Fachwissen ebenso wie Interesse und Engagement ist in der Regel bei diesen Mitarbeitern vorhanden. Es mangelt jedoch häufig am praktischen Verständnis von unternehmerischen Strukturen und Abläufen ebenso wie an der Fähigkeit, Probleme in der täglichen beruflichen Praxis schnell und effizient zu lösen. Daraus ergeben sich für Unternehmen zeit- und kostenintensive Einarbeitungszeiten.

Damit Mitarbeiter nach dem Studium im betrieblichen Alltag überlebensfähig werden, sind zentrale Kompetenzen in den Bereichen Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Organisation und Kommunikation unabdingbar. Genau hier setzt die IHK Aachen mit dem 72-stündigen Lehrgang „Den Berufsstart aus der Hochschule wirksam unterstützen – dann klappt es auch mit dem Arbeitgeber“ an. In insgesamt sechs Veranstaltungsblocken werden den Teilnehmern nebenberuflich die häufig von Arbeitgebern geforderten Kompetenzen und Qualifikationen vermittelt. Anschließend können Mitarbeiter effizienter in Unternehmen und die entsprechenden Arbeitsabläufe integriert werden. Die Ausgaben für die Veranstaltungsteilnahme können sich bereits nach kurzer Zeit rechnen. Der nächste Lehrgang beginnt am 29. August. ■



Foto: Andreas Herrmann

Studenten im Hörsaal der RWTH Aachen:
Theoretisches Fachwissen reicht für die Praxis oft nicht aus.

i IHK Aachen, Christian Wirtz, Tel.: 0241 4460-125

Berufsbegleitender MBA-Studiengang „Entrepreneurship“ der FH Aachen

Berufserfahrene Hochschulabsolventen, die ihr eigenes Unternehmen gründen wollen, Führungskräfte, die eine Unternehmensnachfolge oder Teilhaberschaft anstreben, junge Manager, die unternehmerisch handeln wollen – sie alle kommen für den berufsbegleitenden MBA-Studiengang „Entrepreneurship“ der Fachhochschule Aachen in Frage.

Über drei Semester vermitteln Hochschulprofessoren und erfahrene Praktiker aus der Wirtschaft unternehmerisches Know-how in betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und verhaltensrelevanten Disziplinen sowie in den so genannten Soft Skills.

Nach einer Umfrage hat der Abschluss des Master of Business Administration die weitere berufliche Karriere der meisten bisherigen rund 80 Absolventen spürbar gefördert. Die Teilnahme an diesem MBA-Studiengang setzt Hochschulabschluss und berufliche Praxis voraus.

Das Aachen Institute of Applied Sciences (AcIAS) e.V. in Düren führt den Studien-gang durch. Der nächste Studienbeginn ist am 12. September. ■

i Anmeldung unter Tel. 02421 251010
(montags bis freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr)

@ www.mba-entrepreneurship.de

Erfolg ist erlernbar...

- wir analysieren Grundmotivation und spüren stille Reserven auf
- wir entwickeln Anforderungs- und Aufgabenprofile
- wir qualifizieren Ihre Mitarbeiter in den wichtigsten Serviceanlässen
- wir zeigen Ihren Führungskräften Personalmanagement

Unser Leistungsangebot

- Unternehmensbegleitung im Rahmen von Veränderungen
- Qualifikationen von Abteilungs- und Teamleitern
- Schaffung von Servicebereichen in Unternehmen
- Kommunikationstraining und Gesprächspsychologie
- Telefontraining
- Teambuilding und Teamtraining
- Verkaufstraining
- Coaching für Führungskräfte und Personal Coaching für Einzelpersonen
- Zeitmanagementtraining
- Assessment Center und Bewerberauswahlverfahren



Bischoff Consult

Sozialpädagogin
Sandra Bischoff

Personal Management

Analyse Konzeption Qualifikation Coaching

www.bischoffconsult.de

In Steckenborn 27 ■ 52152 Simmerath ■ Tel. 02473 / 929490

Dreh- und Angelpunkt der Bürgerberatung

Der Info-Point im Justizzentrum Aachen

In Sachen Justiz befindet sich in Aachen alles unter einem Dach: Das neue Justizzentrum am Adelbertsteinweg beherbergt fünf Gerichte sowie die Staatsanwaltschaft mit insgesamt 900 Bediensteten. Die zersplitterte Unterbringung der Aachener Justiz gehört damit der Vergangenheit an. Nun treffen hier Tag für Tag viele Bürger ein, die sich auf 40.000 Quadratmetern zurecht finden müssen. Schnell war die Idee eines Info-Points im Eingangsbereich und einer professionellen Telefonzentrale geboren: Geschult und gecoacht im Bereich „Service- und kundenorientierte Kommunikation“ durch die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) sind die Mitarbeiter des Infobereichs Anlaufstelle des gesamten Publikums.

Seit der Fertigstellung im Dezember 2007 finden das Amts-, Landes-, Verwaltungs-, Sozial- und Arbeitsgericht sowie die Staatsanwaltschaft an einem gemeinsamen Standort ihren Platz. „Dies ist für die Bürger, die Stadt und vor allem die Justiz ein wahrer Glücksfall“, so Dr. Bernd Scheiff, Vizepräsident des Landesgerichts Aachen und Leiter der zentralen Dienstleistungsstelle des Justizzentrums. Bürgernah und -freundlich sollte der Eingangsbereich gestaltet werden. Deshalb ist ein Info-Point geschaffen worden, an dem zwei Mitarbeiter den kompetenten Empfang der Besucher gewährleisten. Insgesamt sind zwölf Mitarbeiter des Justizzentrums für diese Tätigkeit geschult worden. Zusätzlich bearbeitet das Team der Telefonzentrale die Vielzahl der im

Justizzentrum eingehenden Gespräche.

Service im Gespräch

„Eine angemessene Beschilderung reicht da nicht aus“, bekräftigt Sandra Schütz, Justizamtfrau und zuständige Mitarbeiterin der zentralen Dienstleistungsstelle. Trotz eines elektronischen Wegweisers steht im Justizzentrum die Information durch kompetente Mitarbeiter im Mittelpunkt. Zu diesem Zweck hat die IHK Aachen gemeinsam mit ihrer Fachdozentin Sandra Bischoff ein Konzept erarbeitet, mit dem die Teilnehmer über Wochen zielführend geschult wurden. Argumentationsstrukturen, das Erkennen von Bedürfnissen, Effektivität von Gesprächen, die richtige Reaktion auf Beschwerde und Reklamation sowie ein

professioneller Gesprächsverbleib gehören zu den Inhalten, die Bischoff den Mitarbeitern praxisnah vor Ort vermittelt. „Die Teilnehmer sollen schließlich in die Lage versetzt werden, auf eigenen Füßen zu stehen“, sagt Bischoff, seit 16 Jahren im Personalmanagement erfolgreich tätig. Alle Mitarbeiter sind zugleich an einem der Gerichte oder der Staatsanwaltschaft in verschiedenen Positionen angestellt.

Langfristige Qualitätssicherung

Zwischen halb neun und halb zwölf ist die „Prime Time“ der Justiz: Bürger erreichen das Zentrum mit den unterschiedlichsten Fragen und profitieren von dem professionellen Besucherempfang. Teamleiterin Christiane Müller, zuvor Sicherheitskraft im Sozialgericht, garantiert die Qualität des Teams über die Maßnahme hinaus. In einem speziellen Einzelcoaching wird sie an das neue Anforderungsprofil eines Teamleiters herangeführt: Die Sicherstellung des Tagesgeschäfts am Info-Point, Personalführung und Zeitmanagement sowie das Coaching der Mitarbeiter am Arbeitsplatz zählen von nun an zu ihren Aufgaben. „Der Info-Point ist schon jetzt ein Erfolgsmodell“, stellt Dr. Scheiff zufrieden fest. „Das zeigt sich vor allem im positiven Rücklauf der Bürger.“

(Anja Gossen)

Foto: IHK Aachen

Zufriedene Gesichter: das Team des Info-Points im Justizzentrum mit Dr. Bernd Scheiff (hinten l.) und Sandra Schütz (hinten r.).





IHK-Juniorenkreis wählt Sprecherin

Im Rahmen ihrer Konjunkturdebatte wählten die IHK-Junioren einstimmig Dagmar Wirtz, Geschäftsführerin der 3 WIN Maschinenbau GmbH, Aachen, zu ihrer neuen Sprecherin. Paul Oellers, Geschäftsführer der Oellers-Immex Produktions- und Vertriebs GmbH, Aldenhoven, und Roland Vahsen, Gesellschafter der Druckerei Vahsen & Malchus OHG, Alsdorf, wurden im Amt bestätigt.

Nach zweimaliger Amtszeit wurde Stefan Rolf, Geschäftsführer der Com-Consult Kommunikationstechnik GmbH in Aachen, als Sprecher verabschiedet. Als engagierter Unternehmer vertrat Stefan Rolf vier Jahre lang aktiv die Belange der Wirtschaftsjuvenen im Raum Aachen.

Weiter gute Grundstimmung bei der Geschäftserwartung

Paul Oellers kommentierte die konjunkturelle Lage im Kammerbezirk auf der Basis der IHK-Umfrage vom Jahresbeginn 2008: „Die Wirtschaft ist in guter Verfassung. Allerdings wird der Konjunkturschwung durch Unsicherheiten gebremst.“ In diesem Zusammenhang erwähnte Paul Oellers die Turbulenzen auf den Finanzmärkten. Die Geschäftserwartung der Unternehmen sei jedoch nach wie vor von einer positiven Grundstimmung gekennzeichnet.



Foto: Andreas Herrmann

Alte und neue Spitze der Jungunternehmer im Wirtschaftsraum Aachen: (v. l.) Stefan Rolf, Dr. Gunter Schaible, Dagmar Wirtz, Paul Oellers, Roland Vahsen

Bestätigt wurde die Einschätzung der konjunkturellen Lage durch drei Branchenreferate von Mitgliedern des Juniorenkreises. Sie gaben Hinweise zur Situation in den Bereichen Handel (Stefan Scheins, Scheins Eisenwaren GmbH, Aachen), Personaldienstleistungen (Roger Lothmann, ZAQ Personaldienstleistungsgesellschaft mbH, Aachen)

und Weiterbildung (Ute Klein, Training & Coaching, Aachen). ■

i Informationen zum IHK-Juniorenkreis:
IHK Aachen, Dr. Gunter Schaible,
Tel. 0241 4460-296,
E-Mail: gunter.schaible@aachen.ihk.de



BAUER ♦ KIRCH
SOFTWARE INTERNET AGENTUR

„Wir wissen, wie Ihre Kunden klicken.“

[Stefan Kirch]

Bauer + Kirch GmbH . Aachen . Monschau . Tel. 0 24 08 . 95 66 - 0 . info@bauer-kirch.de . www.bauer-kirch.de

Themen der folgenden Ausgaben

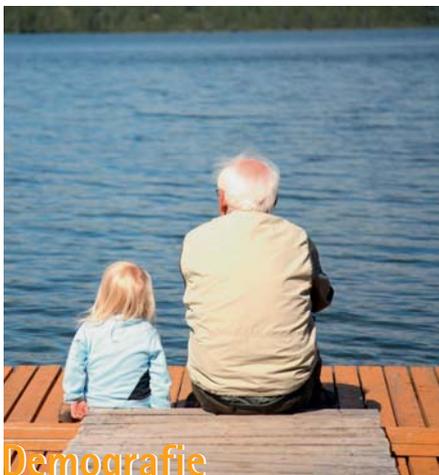
Klimaschutz

August 2008

Anzeigenschluss 10.07.2008

Sonderveröffentlichungen August

- Bauen und Erhalten
- Büro und Kommunikation



Demografie

September 2008

Anzeigenschluss 13.08.2008

Impressum

Wirtschaftliche Nachrichten

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 33.000

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen,

Tel.: 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für

den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistentin: Sonja Steffens, Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268

Verlag: Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen: Christian Kretschmer

Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung: Tel. 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253, E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 29 gültig ab 1. Januar 2008

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.

Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Bezuhers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung: M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen



Gestalten Sie Ihren eigenen Briefumschlag inklusive Marke.

Neu: der *PLUSBRIEF INDIVIDUELL*.



Online gestalten und bestellen:
www.plusbrief-individuell.de

PLUSBRIEF
INDIVIDUELL

Briefe, so unverwechselbar wie Sie selbst: Entwerfen Sie Ihre ganz individuellen Briefumschläge und Marken. Einfach am Computer Marke und Motivfeld gestalten, bequem online bestellen – und schon kommen Ihre Briefumschläge versandfertig zu Ihnen nach Hause.

Deutsche Post 

Die Post für Deutschland.

2027: Schokoladenfabrikant.



Die NRW.BANK ebnet Ideen im Mittelstand den Weg zum Erfolg. Und das nicht nur für innovative Produkte und Verfahren. Umfassend stärken wir den Mittelstand – mit unserer Kompetenz, Beratung und unserem Angebot. Zum Beispiel mit dem NRW.BANK.Mittelstandskredit für den Wunsch nach zinsgünstigem Fremdkapital. Damit Schokoladenfans das Kapital für die Schokoladenfabrik nicht ausgeht.

Haben Sie auch Ideen? Dann fragen Sie nach uns – bei Ihrer Bank, Sparkasse oder in unseren Beratungszentren Rheinland 0211 91741-4800 und Westfalen 0251 91741-4800.

www.nrwbank.de



NRW.BANK
Wir fördern Ideen